

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 162

April 2011

Jahrgang 2011

Saisonstart für Innschiff und Innfähre!



Viele unserer beliebten Ausflugsziele
öffnen dieses Jahr bereits
an Ostern ihre Pforten.

So startet unsere Innfähre am Freitag,
22. April wieder täglich
von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Ausflugsfahrten mit dem Innschiff
St. Nikolaus werden ab dem
24. April täglich angeboten.



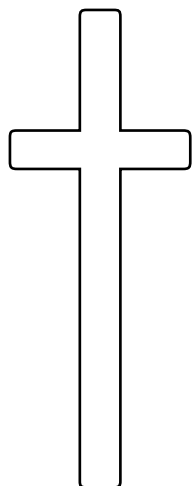
Frohe Ostern!



WÜNSCHEN IHNEN, LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON KIEFERSFELDEN UND MÜHLBACH UND IHNEN, LIEBE GÄSTE, DER 1. BÜRGERMEISTER, DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN.

Gemeindliche Nachrichten

Abschied von Josef Lichtinger



Unter großer Teilnahme wurde der beliebte und geschätzte Gemeindeglieder Josef Lichtinger im Bergfriedhof von der Trauergemeinde zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

Bürgermeister Erwin Rinner würdigte für die Gemeinde Kiefersfelden das Lebenswerk des Verstorbenen mit Worten des Dankes und der Anerkennung.

Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsangestellten arbeitete Josef Lichtinger in der Gemeindeverwaltung Kiefersfelden bis zum Eintritt in den Kriegsdienst.

Nach der Rückkehr aus dem Krieg nahm er wieder seine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung auf. Von 1950 bis zum Eintritt in den Ruhestand war Herr Lichtinger 30 Jahre als Kämmerer der Gemeinde tätig. In dieser Zeit hatte Herr Lichtinger mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Gemeindefinanzen verwaltet. Die würdige Trauerfeier für den Verstorbenen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz zelebrierte Pater Raoul Kiyangi vom Karmelitenkloster Reisach.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 24.04. Frau Martha Ultsch, Rosenheimer Str. 138
- 03.05. Frau Erna Sturm, Kohlenbrennerweg 9
- 04.05. Herrn Hermann Huber, Heimatweg 10
- 18.05. Frau Emilie Oertel, Wilhelm-Kröner-Str. 12

85 JAHRE

- 20.04. Frau Elisabeth Link, Oberfeldweg 4
- 30.04. Herrn Peter Schweisgut, Kufsteiner Str. 38
- 02.05. Herrn Robert Schorer, Rosenheimer Str. 11
- 02.06. Frau Edeltraud Haberecht, Mühlauer Str. 14

90 JAHRE

- 04.05. Herrn Heinrich Porschet, Rosenheimer Str. 138
- 27.05. Frau Martha Lindner, Rosenheimer Str. 138

91 JAHRE

- 25.04. Frau Anna Kristen, Oberer Buchbergweg 21
- 26.04. Herrn Kurt Lissek, Rosenheimer Str. 138
- 05.05. Herrn Alois Pirchmoser, Schröckerweg 15
- 05.06. Frau Hildegard Hein, Rosenheimer Str. 138

92 JAHRE

- 23.05. Frau Elisabeth Voß, Trainsjochstr. 17
- 29.05. Herrn Karl Külbel, Gachenweg 15

93 JAHRE

- 06.05. Herrn Josef Dachauer, Mühlauer Str. 24
- 22.05. Frau Hermine Scheiner, König-Otto-Str. 14

94 JAHRE

- 04.05. Frau Afra Ziegler, Rosenheimer Str. 138

98 JAHRE

- 09.05. Frau Anna Reh, Siedlerweg 14

101 JAHRE

- 03.06. Frau Ursula Schmengler, Kaiserblickstr. 1

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Baugebiet für junge Familien

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16. März

Auf einer Teilfläche des gemeindeeigenen ehemaligen Marmorwerk-Geländes soll ein Baugebiet für junge Familien entstehen. Dies entschied der Gemeinderat in seiner Sitzung. Die Ausweisung dieses Baugebiets will man noch heuer vornehmen.

Aspekte des familien- und klimagerechten Bauens sollen dabei besonders berücksichtigt werden.

Zugrunde liegt dieser Entscheidung die niedrige Geburtenrate in Kiefersfelden. Informiert wurde, dass man im Jahr 2010 mit 32 Geburten den Tiefpunkt erreicht habe. Andere Gemeinden verbuchten weit höhere Geburtenzahlen, wurde erklärt. Erste Auswirkungen dieser negativen Entwicklung zeigten sich bei der Auslastung der Kindergärten. Folge davon sei die Verringerung der Schulklassen, wurde prognostiziert. Befürchtet werden auch Einschnitte im Vereins- und Gesellschaftsleben. Man sieht den Generationenverbund in Gefahr.

Durch gezielte Familienförderung, unter anderem mit der geplanten Baulandbereitstellung auf dem früheren Marmorwerk-Areal, will man den Wegzug junger Familien stoppen und den Zuzug neuer Familien erreichen. Mit dem Beschluss, Flächen im ehemaligen Marmorwerk von bisherigem Gewerbegebiet in ein Mischgebiet im Flächennutzungsplan umzuwidmen, wurden die Weichen für das künftige Baugebiet für junge Familien gestellt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bestätigte der Gemeinderat einstimmig die Wiederwahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, Joachim Buchmann und dessen Stell-

vertreter Fred Schroller auf weitere sechs Jahre. Zuvor erklärte der Kreisbrandrat dazu sein Einverständnis. Bürgermeister Erwin Rinner dankte in der Sitzung den bewährten Kommandanten für ihr großes Engagement um das Feuerlöschwesen und den Brandschutz in der Gemeinde Kiefersfelden.

Erreichen will der Gemeinderat, dass der Luftreinhalteplan für die Inntal-Autobahn auf deren Streckenabschnitt in Kiefersfelden ausgeweitet wird. Mit durchsetzen will man damit die Verbesserung des Lärmschutzes und der Luftgüte. Der entsprechende Antrag wurde von der Gemeinde beim Bayerischen Umweltministerium, der Regierung von Oberbayern und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt gestellt.

Erneut erörtert wurde im Gemeinderat die Zulassung des Canyoning in der vorderen Gießenbachklamm. Auslösend dafür war das Ersuchen des Landratsamts Rosenheim an die Gemeinde Kiefersfelden, ihre Haltung dazu bekanntzugeben. Für Canyoning-Touren ist unter anderem der Erlass einer staatlichen Rechtsverordnung Voraussetzung. Trotz der von den Gemeindewerken Kiefersfelden vorgebrachten Sicherheitsbedenken, die im Klammereich ein Wasserkraftwerk betreiben, votierte der Gemeinderat im Interesse des Tourismus für die Ausübung von Canyoning-Touren unter Anleitung geeigneter Personen. Auch die Kaiser-Reich Information Kiefersfelden sprach sich für die Nutzung der Gießenbachklamm zum Canyoning aus.

Sparkurs, geringe Steuerkraft, keine Kreditaufnahme

GEMEINDERAT BESCHLIESST HAUSHALT 2011

Ganz im Zeichen der Gemeindefinanzen stand die Sitzung des Gemeinderats am 16. März. Der von Kämmerer Michael Priermeier in den Eckdaten erläuterte rund 12 Millionen EUR umfassende Etat für dieses Jahr erfordert zwar keine Kreditaufnahme, lässt jedoch für große Investitionen keinen Spielraum. Wie ein roter Faden ziehe sich der Sparkurs merklich durch den Haushalt der Gemeinde. Erfreulich für Grundeigentümer und Gewerbetreibende aber ist, dass die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer nicht angehoben wurden. Aufhorchen ließ, dass die Gemeinde Kiefersfelden nach ihrer Steuerkraft unter den 46 Kreisgemeinden an vorletzter Stelle liegt.

Einig war man sich, dass der wesentlich über dem Landesdurchschnitt liegende Schuldenstand abgebaut werden muss. Mit Tilgungszahlungen von rund 700.000 EUR wird dieser heuer auf rund 8,7 Mio. EUR gesenkt. In diesem Betrag enthalten ist das Darlehen, mit dem seinerzeit von der Gemeinde der für sie und die Bürgerschaft wichtige Erwerb des großflächigen ehemaligen Marmorwerk-Geländes in der Ortsmitte finanziert wurde.

Als erfreulich gewertet wurde, dass die heuer geplanten Investitionen mit Eigenkapital, hauptsächlich aus der Rücklage, dem Sparbuch der Gemeinde sowie Grundverkaufserlösen finanziert werden können. Der Rücklagenstand reduziert sich dadurch auf voraussichtlich 458.000 EUR zum Jahresende 2011. Zu den größten Investitionen dieses Jahres zählen Straßen- und Brückenbaumaßnahmen, Ausgaben für die Abwasserreinigung sowie die Anschaffung eines Kommunaltraktors für die Straßenmeisterei.

Hohen Zuschussbedarf erfordern in der Gemeinde die Kindertagesstätten sowie die Badeanlage Innsola. Allein deren

Defizit beläuft sich heuer auf rund 700.000 EUR. Gewaltig zu Buche schlägt im Etat die von der Gemeinde Kiefersfelden an den Landkreis Rosenheim zu leistende Kreisumlage von über 2,2 Mio. EUR. Darlehenszinsen beanspruchen im diesjährigen Haushalt Mittel in Höhe von 353.000 EUR. Erfreulich bei den Einnahmen mit jeweils 1,9 Mio. EUR sind die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer sowie die staatliche Schlüsselzuweisung. Darüber hinaus kann sich die Gemeinde auf rund 850.000 EUR Gewerbesteuern und über 600.000 EUR Grundsteuern stützen.

Positiv auf die Gemeindefinanzen wirkt sich die Schließung des Schulhauses in Niederaudorf und die Verlegung der fünften und sechsten Schulklassen nach Kiefersfelden aus. Mit aus diesem Grund kann der ungedeckte Schulfinanzbedarf gegenüber dem Vorjahr um rund 123.000 EUR gesenkt werden. Bedauert wurden im Gemeinderat die Tatsachen, dass die Schülerzahl in der Volksschule erneut zurückgegangen und die Geburtenrate trotz vorbildlicher Kindertagesstätten in der Gemeinde zur niedrigsten im Landkreis zählt.

In den nächsten Jahren will die Gemeinde weiter ohne Kreditaufnahmen auskommen. Dies geht aus der Finanzplanung bis 2014 hervor. Geplant sind bis dahin Kredittilgungen mit rund 1,5 Mio. EUR, die man hauptsächlich mit Grundverkäufen finanzieren will. Baumaßnahmen werden sich auch in den nächsten Jahren auf reduziertem Niveau bewegen. Von allen Fraktionen im Gemeinderat wurde erklärt, dass sich das gemeindliche Engagement auch in den kommenden Jahren auf das Notwendige beschränken und Wünschenswertes zurückgestellt werden muss.

Ganztagesesschule in Planung

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Februar

Im Mittelpunkt der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner stand die von zahlreichen Eltern gewünschte Ganztagesesschule an der künftigen Mittelschule. Die Ganztagesesschule wird auf Grund des Ergebnisses der Bedarfsumfragen bei den Eltern auch von der Schulleitung befürwortet. Wie in der Sitzung informiert wurde, kann die Gemeinde als Schulträger ein Ganztagesangebot für Schüler von der fünften bis neunten Mittelschulklasse freiwillig schaffen. Die Inanspruchnahme durch die Eltern ist jedoch nicht verpflichtend. Ein Kinderhort für die Schüler der ersten bis vierten Grundschulklassen ist in Kiefersfelden bereits mit großem Zuspruch eingerichtet.

Nach Erörterung der Thematik steht der Gemeinderat einer Ganztagesesschule positiv gegenüber, will jedoch vor seiner Entscheidung den Raum-, Personal- und Finanzbedarf dafür ermitteln lassen. Unter anderem will man Möglichkeiten zur Vernetzung von Kinderhort und Ganztagesesschule klären. Angestrebt wird die Einrichtung der Ganztagesesschule an der Mittelschule ab dem Schuljahr 2012/13.

Für das von der Gemeinde erworbene ehemalige Marmorwerk-Areal wurden weitere Weichen gestellt. Vom Gemeinderat entschieden wurde, das rund 3,5 Hektar große Gelände von bisher Gewerbe- in künftig Mischgebiet umzuwidmen. Damit will man auf einer Teilfläche des Geländes auch das Wohnen in verdichteter Bauweise ermöglichen und damit besonders jungen Familien zur Eigentumsbildung in zentraler und gut erreichbarer Ortslage

verhelfen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde dem Vorentwurf eines Bebauungsplans für eine rund 4,5 Hektar große Teilfläche des an den Kieferbach angrenzenden früheren Zementwerk-Areals zugestimmt. Dabei handelt es sich um das Gebiet, das vom Unternehmen Dettendorfer erworben wurde und von diesem gewerblich genutzt werden will. Hauptsächlich sind dort Gewerbehallen und ein Blockheizkraftwerk projektiert. Mit dem Bebauungsplan will der Gemeinderat sicherstellen, dass das Umfeld von störendem Lärm verschont bleibt.

Darüber hinaus wurde in der Sitzung auf Antrag von Dagmar Wieser das Verfahren zur Erweiterung des Bebauungsplans „Gewerbepark am Autobahnzubringer“ eingeleitet. Geplant ist, eine im Außenbereich an der Zementwerkstraße liegende ca. 700 Quadratmeter große gemeindliche Fläche in Gewerbebauland umzuwidmen.

Einverstanden erklärte sich der Gemeinderat mit der vom Landratsamt empfohlenen Überarbeitung des aus dem Jahr 1967 stammenden Bebauungsplans für das Wohngebiet am Bippenwald. Erhalten und sichern will man den Landhaus-Charakter des Gebiets und bauliche Nachverdichtungen verhindern. Der Planentwurf wird in nächster Zeit im Rathaus im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Einsichtnahme und Erörterung öffentlich ausgelegt und dazu die Stellungnahmen der betroffenen Behörden eingeholt.

Weiter entschied der Gemeinderat, auch künftig die Gehsteige in der Ortsmitte, wie bisher, durch die gemeindliche Straßenmei-

sterei auf freiwilliger Basis räumen zu lassen. Die Haftung für Wegeunfälle verbleibt aber beim angrenzenden Grundeigentümer, der sich nicht auf die Schneeräumung durch die Gemeinde verlassen kann. Ein Bürger hatte gefordert, die bisherige Schneeräumung der Gehsteige durch die Gemeinde einzustellen.

Außerdem wurde beschlossen, der vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband verlangten finanziellen Mehrbelastung der Grundeigentümer bei Straßenausbaumaßnahmen nicht nachzukommen. Die Gemeinde will mit dieser Entscheidung

Beitragspflichtige nicht überfordern.

Einverstanden war man mit dem Zuschussantrag für die einheitliche und witterungsbeständige Beschilderung der Wander- und Radwege im Gemeindegebiet. Zu den Kosten von rund 80.000 EUR, die sich über mehrere Jahre verteilen, erwartet sich die Gemeinde aus dem betreffenden EU-Förderprogramm einen hohen Zuschuss. Von dessen Bewilligung wird die Maßnahme vom Gemeinderat abhängig gemacht.

Jahresrechnung 2010 der Gemeinde im Plus

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 16. Februar 2011

Zufrieden zeigte sich der Gemeinderat in der Sitzung mit Bürgermeister Erwin Rinner mit dem Ergebnis der Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr. Einige Eckdaten entwickelten sich besser als ursprünglich im Etat erwartet. So konnten aus laufenden Einnahmen immerhin fast 700.000 EUR dem Vermögenshaushalt für investive Zwecke zugeführt werden. Außerdem wurde die Rücklage, das Sparbuch der Gemeinde, um rund 240.000 EUR auf 1,6 Mio. EUR aufgestockt.

Hauptsächliche Gründe dafür waren Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung. Besonders Investitionen der Gemeinde in Pflichtaufgaben erforderten jedoch auch Kreditaufnahmen von 840.000 EUR. Damit finanziert wurde die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden und eine Kehrmaschine für die Straßenmeisterei. Fertiggestellt wurden die Schul- und Breitensportanlagen an der Kufsteiner Straße. Weiter flossen erhebliche Mittel in den Straßen- und Kanalbau. Außerdem beteiligte sich die Gemeinde finanziell an der Erneuerung der Bahnüberführung beim Hödenauer See. Darüber hinaus investierte die Gemeinde erneut in die Kinderkrippe.

Kredittilgungen leistete die Gemeinde im Vorjahr rund

500.000 EUR. Insgesamt belief sich der gemeindliche Schuldenstand zum Jahresende 2010 auf rund 9,3 Mio. EUR. Er lag damit über dem Landesdurchschnitt. Hauptgrund dafür ist der von der Gemeinde kreditfinanzierte Erwerb des ehemaligen Marmorwerk-Geländes in der Ortsmitte.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss der Gemeinderat den Wirtschafts- und Vermögensplan der Gemeindewerke Kiefersfelden für das laufende Jahr. Die Werke befinden sich im Alleineigentum der Gemeinde Kiefersfelden. Im Wirtschaftsplan 2011 sind Erträge mit 5,3 Mio. EUR und Aufwendungen mit 5,2 Mio. EUR veranschlagt.

Der Vermögensplan weist sowohl bei den Deckungsmitteln als auch beim Kapitalbedarf je 914.400 EUR auf. Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme von 402.000 EUR vorgesehen. Mit fast 200.000 EUR werden von den Gemeindewerken früher aufgenommene Darlehen getilgt. Mit 700.000 EUR wollen die Werke heuer viel Geld in den Ausbau und die Sicherung der Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung investieren. Erwirtschaften will man im laufenden Jahr 2011 einen Gewinn von 80.000 EUR. Im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern werden die Gemeindewerke Kiefersfelden heuer die Strompreise nicht erhöhen.

Verdienste um die Gemeindewerke Kiefersfelden gewürdigt WERKMEISTER HANS JÖRG KURZ IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats würdigte Bürgermeister und Werkleiter Erwin Rinner die langjährigen hervorragenden Leistungen und Verdienste des Leiters des Elektrizitätswerks der Gemeindewerke, Hans Jörg Kurz. Anlass dafür war dessen Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand. Werkmeister Hans Jörg Kurz engagierte sich in dieser verantwortungsvollen Funktion seit dem Jahr 1984 für die Sicherstellung der Stromversorgung in der Gemeinde Kiefersfelden.

In seiner Laudatio hob der Bürgermeister besonders die hohe Kompetenz des E-Werkmeisters in all den Jahren seines bald 30-jährigen Wirkens für die Energieversorgung hervor. Fachkundig und vorbildlich habe Hans Jörg Kurz die anspruchsvollen Aufgaben stets gemeistert, wurde hervorgehoben. In die Zeit seiner Arbeit für die Gemeindewerke Kiefersfelden fiel unter anderem die Erweiterung der Stromversorgung mit zahlreichen Baumaßnahmen, der Umbau der Stromfreileitungsversorgung in die Versorgung durch Kabel – auch zum Vorteil des Ortsbilds sowie die Errichtung einer modernen Stromübergabe-Zentrale.

Bürgermeister Erwin Rinner und die Mitglieder des Gemeinderats brachten in der Sitzung ihren Dank, ihre Anerkennung und

ihre Wertschätzung für die von Hans Jörg Kurz geleisteten Dienste mit großem Applaus zum Ausdruck.

Für den Ruhestand wurden ihm die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen entgegengebracht.





Spitzenlage in Kiefersfelden

BAUGRUND FÜR GESCHÄFTS- UND WOHNHAUS IN DER ORTSMITTE



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, in sehr guter Lage in der Ortsmitte an der Kufsteiner Straße ein

Baugrundstück mit ca. 4.800 m² für den Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses

zu verkaufen. Für das Vorhaben ist das Einvernehmen der Gemeinde Kiefersfelden erforderlich. Der Gebäude-Altbestand ist abzubrechen. Die Errichtung von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern ist ausgeschlossen.

Der Kaufpreis beträgt 300 EUR/m² zuzüglich der Erschließungskosten und Vertragsnebenkosten.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 und unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033/9765-13. Kaufangebote sind schriftlich mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten.

„Einfach gewaltig“

ARGE TRANSITVERKEHR BESUCHTE BAHNPROJEKTE IN TIROL, BRENNERBASISTUNNEL WIRD GEBAUT

Am 18. April fällt in Innsbruck der offizielle Startschuss für den Bau des Brennerbasistunnels. Landrat Josef Neiderhell sowie zahlreiche Bürgermeister und Geschäftsführer der Mitgliedsgemeinden der ARGE Transitverkehr machten sich vor Ort ein Bild. Die Botschaft der Verantwortlichen in Tirol ist eindeutig: Mit Beginn der Hauptbauphase gibt es kein Zurück mehr.

Martin Pellizzari, der Leiter des Projektinformationsmanagements im Unterinntal der ÖBB Infrastruktur AG sprach neudeutsch vom „Point of no return“. Zuvor hatten sich die Österreichische Bundesbahn als Bauherr sowie das Infrastruktur- und das Finanzministerium in Wien auf die Finanzierung verständigt. Die Finanzierungsvereinbarung ist bereits unterzeichnet, damit steht dem Beginn der Hauptbauphase nichts mehr im Weg.



Am 18. April beginnen die Arbeiten am Zugangstunnel in Maul. Er wird der mittlere von insgesamt drei Zugangstunneln sein, die seitlich in Richtung des zukünftigen Brennerbasistunnels in den Berg getrieben werden. Nach seiner Fertigstellung werden dort 2016, mitten im Berg, die Arbeiten an den eigentlichen beiden Haupttröhen des Brennerbasistunnels beginnen. Mit Hilfe gewaltiger Bohrmaschinen werden sich die Bergleute in Richtung Innsbruck bzw. Franzensfeste in Südtirol durch den Berg arbeiten. Parallel dazu wird auch an den beiden Enden des zukünftigen Brennerbasistunnels gearbeitet.

An einem weiteren Zugangstunnel in Ahrental bei Innsbruck sind die Arbeiter bereits am Werk. Die Delegation aus Rosenheim konnte sich im Tunnel ein Bild von den Bauarbeiten machen. Alle vier Stunden werden etwa zwei Meter aus dem Berg gesprengt. Anschließend wird das Geröll weggeschafft und der Tunnel mit Spritzbeton gesichert. Mit dieser Methode schafften die Bergarbeiter bisher knapp 600 m des später 2,4 km langen Tunnels.



Längst begonnen haben auch die Arbeiten am Erkundungsstollen. Er wird einige Meter unterhalb der beiden Haupttröhen des Brennerbasistunnels verlaufen und genauso lang wie dieser sein. 2020, so ist es geplant, werden die bergmännischen Arbeiten abgeschlossen sein. Danach wird die Infrastruktur, also Gleise, Elektrifizierung oder Beleuchtung, eingebaut. 2025 oder 2026 soll der Brennerbasistunnel in Betrieb genommen werden. Ein Zug, der mit 150 km/h – erlaubt werden 220 km/h sein – durch die 55 km lange Tunnelröhre fährt, wird etwa 20 Min. von Innsbruck bis nach Franzensfeste brauchen. Ein weitere beeindruckende Zahl ist die der Gesamtkosten: 9,7 Milliarden EUR.

Der Informationsbesuch der ARGE Transitverkehr, organisiert vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim,

begann am Vormittag in einem Tunnel der Neubaustrecke zwischen Wörgl und Innsbruck. Die beiden neuen Gleise sind jeweils 40 km lang, wovon 32 km in Tunnels verlaufen. Zum Fahrplanwechsel, im Dezember 2012, soll sie in Betrieb gehen. Abgesehen von rund einem Dutzend Fernreisezügen täglich wird die Neubaustrecke überwiegend Güterverkehr aufnehmen. Die Tiroler erhoffen sich eine deutliche Entlastung, denn auf der rund 150 Jahre alten bestehenden zweigleisigen Strecke verkehren derzeit täglich mehr als 350 Züge.

Angesichts der in Tirol geschaffenen Fakten forderte Landrat Neiderhell erneut einen sofortigen Planungsbeginn der Zulauf-

strecken zum Brennerbasistunnel auf bayerischer Seite: Wenn Sie zwischen Wörgl und Innsbruck mit Planung 16 Jahre brauchten, müssten wir praktisch morgen beginnen, um im Jahr 2027, also ein Jahr nach Fertigstellung des Brennerbasistunnels, auch fertig zu sein.

Auf die nicht vorhandenen Planungen auf deutscher Seite reagierten die Planer der Österreichischen Bundesbahn pragmatisch. Sie legten die eigenen Pläne so aus, dass die zwei neuen Gleise an jeder Stelle der bayerisch-tirolerischen Grenze nach Deutschland übergeben werden können.

Gemeinderatssitzung im April und Mai

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 20. April und 18. Mai 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im Mai und Juni

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 3. Mai und 07. Juni 2011 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Jubiläumskonzert

25 JAHRE MUSIKSCHULE KIEFERSFELDEN

AM 28. MAI 2011 UM 17.00 UHR IM GRUBERHOFSTADL

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Musikschule Kiefersfelden laden alle Lehrkräfte mit ihren Schülern herzlich zu einem „Hoagascht“ mit Bewirtung am Samstag, 28. Mai 2011 um 17.00 Uhr in den Gruberhofstadl von Kiefersfelden ein. Es erwartet



die Besucher ein buntes Programm verschiedener Stilrichtungen und Epochen, angefangen von den kleinen Nachwuchskünstlern aus Kinderchor und musikalischer Grundausbildung bis zu herausragenden Ensembles und Solisten.



Aus gegebenem Anlass werden auch einige ehemalige Schüler eingeladen sein. Außerdem werden speziell Stücke vorbereitet, die von allen Schülern und Instrumenten gleichzeitig musiziert werden können.

Vor 25 Jahren hat alles begonnen. Die Pianistin und Musiklehrerin Monika Stegmayer-Kleitsch setzte sich mit Herrn Hans Bichler (damals Dirigent der Kieferer Blaskapelle) zusammen, um vor Ort eine Musikschule zu gründen. Diese Idee wurde von Herrn Grötsch (Vorsitzender der Musikschule Rosenheim e. V.), Herrn Josef Danner (damals 1. Bürgermeister), Herrn Josef Beham (damals Schulrat und Vorsitzender des Musikunterstützungsvereins) maßgeblich vorangetrieben, so dass vor 25 Jahren eine Zweigstelle der Musikschule Rosenheim mit eigenen Unterrichtsräumen in Kiefersfelden eingerichtet werden konnte. Heute unterrichten acht Lehrkräfte 87 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 – 20 Jahren in Räumen der Schule Kiefersfelden. Die musikalische Nachwuchsförderung in Kiefersfelden erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und strahlt auf das kulturelle Leben von Gemeinde und Region aus.

Das Jubiläumskonzert lädt alle Musikinteressierten zum gemeinsamen Feiern ein. Der Eintritt ist frei!

Faschingskonzert der Musikschule

Zu einem Faschingskonzert luden die drei Musiklehrerinnen der Musikschule Rosenheim, Martina Haunholder, Franziska Obermeyer und Monika Schweiger, in das Kieferer Pfarrheim ein. Der Jugendchor unter der Leitung von Monika Schweiger eröffnete das Konzert mit dem Lied „The lion sleep tonight“. Danach folgten Gitarren-, Blockflöten- und Querflötenbeiträge aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Viel Freude bot nicht nur die Musik sondern auch die lustigen Kostüme der jungen Musiker/

innen. Passend verkleidet spielten z. B. Luci Gruber und Helene Steinbacher mit ihrer Lehrerin Franziska Obermeyer das Lied der „Der rosarote Panther“ auf der Gitarre. Ebenfalls auf der Gitarre vorgetragen wurde das Werk „Aria No 1“ von Francis Keynjans, welches die Gitarristin Anna Antretter solistisch zu ihrem Besten gab. Als Gage für ihren Auftritt bekamen die Schüler nicht nur Applaus sondern auch was zum Naschen.



Vorankündigung

BESUCH AUS DAMVILLE IM AUGUST

Heuer besteht die Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville/Normandie 40 Jahre. Sie zählt zu einer der ersten kommunalen Partnerschaften zwischen einer bayerischen und französischen Gemeinde. Die Partnerschaft und ihre Entwicklung sind beispielgebend. Sie ist seit ihrem Bestehen mit viel Leben erfüllt. Das 40-jährige Jubiläum wird im August mit einem Besuch unserer Freunde aus Damville hier in Kiefersfelden gefeiert.

Die zahlreiche Bürgerdelegation aus Damville reist am Don-

nerstag, 25. August an. Rückfahrt ist am Sonntag, 28. August. Das Besuchsprogramm wird vom Kieferer Partnerschaftskomitee Damville derzeit vorbereitet und rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben. Auch dieses Mal bitten wir, dem Komitee Quartiere für unsere Gäste anzubieten.

Bitte setzen Sie sich deshalb mit Frau Katharina Polanetzki, Tel.-Nr. 302632, E-Mail: kpolanetzi@t-online.de, in Verbindung. Vielen Dank für die Unterstützung unserer Partnerschaft.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424
Fax: 0049/8033/304973
E-Mail: c-hub@gmx.de

Geburtszahlen im Landkreis – ein Blick in die Statistik

2.058 Babys wurden im vergangenen Jahr hier geboren und waren am 31. Dezember mit Hauptwohnsitz im Landkreis Rosenheim gemeldet. Nach Angaben des Sachgebiets Schulangelegenheiten im Landratsamt Rosenheim bedeutet dies einen Zuwachs von zwei Prozent gegenüber 2009.

Die meisten Neubürger gab es in Kolbermoor, nämlich 150. Keine Überraschung ist in dieser Statistik das Tabellenschlusslicht: Die kleinste Gemeinde im Landkreis, Chiemsee, meldete nur eine Geburt.

Eher in die Rubrik „statistische Spielereien“ fallen in diesem Zusammenhang die direkten Vergleiche der Geburtszahlen der Gemeinden zwischen den Jahren 2009 und 2010. Positiv sticht hier die Gemeinde Breitbrunn heraus, in der sich die Geburten von fünf auf 13 beinahe verdreifachten. Den prozentual deutlichsten Rückgang gab es in Ramerberg. Die Zahl der Neubürger sank von 15 auf zehn.

Wesentlich aussagekräftiger sind die Vergleiche der vergangenen 20 Jahre. Die Zahlen belegen, dass in den 1990er Jahren deutlich mehr Babys geboren wurden als in den letzten zehn Jahren. bis Mitte der 1990er Jahren lagen die Geburtenzahlen immer um 2.700. 1999 sank die Zahl der Geburten im Landkreis erstmals unter 2.500 und seit 2008 wird die Marke 2.100 nicht mehr erreicht. Aufgrund des Zuzugs in den Landkreis machen sich die sinkenden Geburtenzahlen bei der Einwohnerzahl nicht bemerkbar. Ganz im Gegenteil, die Landkreisbürger werden immer mehr: Seit 1993 stieg ihre Zahl um mehr als 30.000 auf heute knapp 250.000 an.

Auch in den zehn Realschulen und Gymnasien des Landkreises ist vom Geburtenrückgang nichts zu spüren. Im Schuljahr 2010/2011 besuchen über 6.600 Gymnasiasten und 4.400 Realschüler diese weiterführenden Schulen. So viele Schülerinnen und Schüler haben diesen Bildungsweg im Landkreis noch nie beschritten. Im Unterschied dazu gingen die Schülerzahlen an den Volksschulen vom vergangenen zum laufenden Schuljahr um über 700 zurück.

Kieferer Familienfest

„Da muss ich hin!“



Wo? Kohlstattpark

Wann? Sa, 28. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Für wen? Für alle Altersgruppen

Die Kieferer Vereine stellen sich vor. Es wird gespielt, getanzt, gesungen und musiziert. Ein echter Familien-nachmittag. – Eintritt frei –

Die Feuerwehr sorgt für Speis und Trank.



und



Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Fragen zur gesetzlichen Rente, wie z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten, Kontoklärung, Versorgungsausgleich, freiwillige Beitragszahlung und Nachzahlung von Beiträgen? Kostenlos helfen die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort: **Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.**

Beratung öffentlich an jedem **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden.** Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden, ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Dokumente prüfen für die Reisezeit

VOR FERIEN: GÜLTIGKEIT DER AUSWEISE BEACHTEN

Mit den Osterferien beginnt wieder die Saison für Urlaubsreisen. Bei Reisen ins Ausland wird ein gültiges Ausweisdokument benötigt. Urlauber sollten daher rechtzeitig überprüfen, ob ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist. So kann eine unangenehme Überraschung vor Reisebeginn vermieden werden. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich. Im Bedarfsfall werden neue Ausweise benötigt.

Mindestens drei Wochen Lieferfrist

Die Bearbeitungsdauer für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen bei der Bundesdruckerei in Berlin liegt derzeit bei etwa drei bis vier Wochen. aufgrund der näher rückenden Urlaubszeit muss jedoch mit einer längeren Lieferzeit gerechnet werden. Zur Antragstellung benötigen die Bürger für jedes Dokument ein aktuelles biometrietaugliches Passbild. Ferner sind eine

Geburts- oder Heiratsurkunde sowie der bisherige Ausweis oder Reisepass mitzubringen. Der Antrag kann nur persönlich gestellt werden.

Vorläufige Ausweise sind möglich

Falls die rechtzeitige Beantragung von neuen Ausweisdokumenten übersehen wurde, kann sofort ein vorläufiger Personalausweis oder Reisepass ausgestellt werden. Dieser ist jedoch für Reisen in bestimmte Länder nicht ausreichend. Gegen eine erhöhte Gebühr besteht daher auch die Möglichkeit eines Express-Passes. Dieser wird von der Bundesdruckerei im Regelfall innerhalb von drei bis vier Arbeitstagen geliefert.

Auskünfte zu den Einreisebestimmungen ausländischer Staaten erteilen die Botschaft des jeweiligen Landes, das Auswärtige Amt in Berlin sowie die Reisebüros.

Zeckenimpfung nicht vergessen!

Vorbeugen ist besser als heilen! Gerade bei Krankheiten, die einen schweren Verlauf nehmen können, ist dies besonders wichtig. Die von Zecken übertragbare Form der Gehirnhautentzündung FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) gehört sicher zu dieser Gruppe von Krankheiten. Ist Ihr Impfschutz dagegen noch ausreichend?

Nachdem inzwischen nahezu der gesamte süddeutsche Raum zum FSME-Risiko-Gebiet zählt, empfiehlt die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern (LKK) die Impfung gegen den Erreger. „Besonders wichtig ist aber nicht nur die erste Impfung, sondern auch die Auffrischung nach drei bis fünf Jahren“ erklärt Werner Köhler, Leiter der LKK Franken und Oberbayern. Sonst, so Köhler weiter, sei ein wirksamer Schutz nach einigen Jahren womöglich nicht mehr gewährleistet. Genaue Informationen dazu gibt es beim Hausarzt. Nehmen Sie bei einem Besuch Ihren Impfpass mit. Die Impfung ist für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen kostenlos, es fällt auch keine Praxisgebühr an.

Die Impfung gegen FSME ist aber nur ein Baustein im Schutz gegen Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden können.

Besonders wichtig ist es, sich möglichst so zu verhalten, dass man gar nicht erst von den Parasiten gestochen wird. Einige wenige einfache Vorsichtsmaßnahmen helfen dabei:

Zecken sitzen auf Gräsern und warten dort darauf, von Tieren oder Menschen abgestreift zu werden. Sobald sie auf die Haut kommen, suchen sie sich eine Stelle zum Zustecken. Um dies zu vermeiden, sollten Sie möglichst helle, geschlossene Kleidung tragen, wenn Sie sich im Freien aufhalten. Auf hellen Stoffen können Zecken leichter erkannt und entfernt werden. Wer die Hosenbeine in die Socken steckt, der bietet Zecken deutlich weniger „Angriffsfläche“.

Suchen Sie sich und gegebenenfalls Ihre Kinder nach dem Aufenthalt im Freien gründlich ab. Zecken bevorzugen Körperstellen, an denen die Haut dünn ist. Besonders häufig sind sie zum Beispiel in den Kniekehlen zu finden.

Sollte Sie dennoch eine Zecke erwischt haben, muss diese möglichst schnell entfernt werden. Die Krankheitserreger brauchen eine gewisse Zeit, um in den Körper einzudringen. Je rascher die Zecke entfernt werden kann, desto höher ist die Chance, einer Erkrankung zu entgehen.

Zecken richtig entfernen!

Geeignet sind dafür zum Beispiel Zeckenzangen, Zeckenkarten oder eine geeignete Pinzette (siehe Foto). Vermeiden Sie es auf jeden Fall, die Zecke beim Entfernen zu quetschen. Falls Sie sich unsicher sind, gehen Sie besser zum Arzt und lassen Sie die Zecke dort entfernen. Keinesfalls dürfen Teile der Zecke in der Haut verbleiben. Beobachten Sie die Einstichstelle über einen längeren Zeitraum. Dafür kann es sinnvoll sein, die Stelle – zum Beispiel mit Kugelschreiber – zu markieren. Sollten sich dort Rötungen (Wanderröte) zeigen, kann dies ein Anzeichen für eine Borreliose-Infektion sein, die möglichst rasch behandelt werden sollte. In diesem Fall, aber auch immer dann, wenn Sie sich nach einem Zeckenstich unwohl oder gar krank fühlen, ist ein Besuch beim Arzt nötig.



Entsorgung von Altholz im Landkreis Rosenheim

Am 1. März 2003 ist die Verordnung über die Entsorgung von Altholz in Kraft getreten. Sie regelt die Anforderungen an die Verwertung und die Beseitigung von Altholz. Diese Verordnung ist auch auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim anzuwenden. Bei der Umsetzung soll dieses Merkblatt helfen. Altholz wird in fünf Kategorien eingeteilt.

- **Klasse AI:** Naturbelassenes Holz, das lediglich mechanisch behandelt wurde
- **Klasse AII:** Verleimtes, gestrichenes, lackiertes oder anderweitig behandeltes Altholz ohne halogenorganische Verbindungen in der Beschichtung (z. B. PVC) und ohne Holzschutzmittel
- **Klasse AIII:** Altholz mit halogenorganischen Verbindungen (z. B. PVC) in der Beschichtung und ohne Holzschutzmittel

Altholz der Klassen AI – AIII kann an den gemeindlichen Wertstoffhöfen bis max. 2 m³ kostenlos entsorgt werden. Die Anlieferung von größeren Mengen ist vorher telefonisch abzuklären (entweder beim jeweiligen Wertstoffhof oder Herrn Turneretscher, Landratsamt Rosenheim, Tel.-Nr. 08031/392-1513).

- **Klasse AIV:** Mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz, wie Fensterrahmen, Fensterstöcke, Außentüren, Gartenzäune, Holzbalkone, Bahnschwellen, Leitungsmasten, Hopfenstangen, Rebpfähle sowie sonstiges Altholz, das aufgrund seiner Schadstoffbelastung nicht den Altholzkategorien AI – AIII zugeordnet werden kann, ausgenommen PCB-Altholz
- **PCB-haltiges Altholz:** Altholz, das im Sinne der PCB/PCT-Abfallverordnung mit PCB belastet ist und nach dieser Vorschrift zu entsorgen ist (Sondermüll-Verbrennungsanlagen). Das gilt insbesondere für Dämm- und Schallschutzplatten, die mit Mitteln behandelt wurden, die polychlorierte Biphenyle enthalten

AIV- und PCB-haltiges Altholz kann an folgenden Stellen entsorgt werden:

Baubetriebshof der Landkreismüllabfuhr , Am Ammer 16, 83064 Raubling Tel.-Nr. 08035/2841, 08031/392-1522	Kosten (brutto): 7,50 EUR je ¼ m ³ (entspricht je nach Materialbeschaffenheit etwa 120,00 EUR/t)
Wertstoffhof Bruckmühl , Siemensstraße 4 a, Tel.-Nr. 08062/8486	
Wertstoffhof Feldkirchen-Westerham , Breitenstraße 39a (Bauhof Kläranlage), Tel.-Nr. 08063/6258	
Wertstoffhof Kiefersfelden , Marmorwerkstraße 99 (bei der Kläranlage), Tel.-Nr. 08033/9765-43	
Wertstoffhof Kolbermoor , Geigelsteinstraße 8, Tel.-Nr. 08031/35496-18	
Wertstoffhof Prien am Chiemsee , Hohertinger Weg 13, Tel.-Nr. 08051/6095416	
Wertstoffhof Rott am Inn , Zainach (bei der Kläranlage), Tel.-Nr. 08039/5797	
Wertstoffhof Söchtenau , Barweg 12 (beim Sportplatz), Tel.-Nr. 08055/90790	
Firma Zosseder GmbH , Sortieranlage Schilchau an der B 304 (ca. 5 km östlich von Wasserburg), Tel.-Nr. 08071/6955	Kosten (brutto): 113,05 EUR/t
Firma Zosseder GmbH , Wasserwiesen, 83064 Raubling, Tel.-Nr. 08064/905810	
Stadtwerke Rosenheim , Entsorgungshof Innlande 25, Tel.-Nr. 08031/362390	Kosten (brutto): 119,00 EUR/t

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim, Herrn Kellner, Tel.-Nr. 08031/392-1506, Herrn Stärz, Tel.-Nr. 08031/392-1512 oder Herrn Turneretscher, Tel.-Nr. 08031/392-1513.

GÄNGIGE ALTHOLZSORTIMENTE

Kategorie AI:	<ul style="list-style-type: none"> - Verschnitt, Abschnitte, Späne von naturbelassenem Vollholz - Paletten aus unbehandeltem Vollholz, z. B. Europaletten, Einwegpaletten - Transportkisten, Verschläge aus Vollholz - Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenkisten sowie ähnliche Kisten aus Vollholz - Kabeltrommeln aus Vollholz (Herstellung nach 1989) - Naturbelassenes Vollholz von Baustellen - Möbel aus naturbelassenem Vollholz
Kategorie AII:	<ul style="list-style-type: none"> - Möbel, verleimt, beschichtet, lasiert, lackiert (ohne PVC-Beschichtung) - Verschnitt, Abschnitte, Späne von Holzwerkstoffen und sonstigem behandeltem Holz (ohne schädliche Verunreinigungen) - Paletten aus Holzwerkstoffen - Transportkisten aus Holzwerkstoffen - Laminat-Fußböden mit dem Trägermaterial MDF oder HDF (mitteldichte Holzfaserplatten) - Baustellensortimente aus Holzwerkstoffen, Schalhölzern, behandeltem Vollholz (ohne schädliche Verunreinigungen) - Dielen, Fehlböden, Bretterschalungen aus dem Innenausbau (ohne schädliche Verunreinigungen) - Türblätter und Zargen von Innentüren (ohne schädliche Verunreinigungen) - Profiltreter für die Raumausstattung, Deckenpaneelen, Zierbalken usw. (ohne schädliche Verunreinigungen) - Bauspanplatten
Kategorie AIII:	<ul style="list-style-type: none"> - Möbel mit PVC-Beschichtungen - Sonstige Paletten mit Verbundmaterialien - PVC-haltige Althölzer - Altholz aus Sperrmüll (Mischsortiment) mit Verdacht auf PVC
Kategorie AIV:	<ul style="list-style-type: none"> - Fenster, Fensterstöcke, Außentüren (unabhängig vom Farbanstrich) - Imprägnierte Bauhölzer aus dem Außenbereich - Konstruktionshölzer für tragende Teile - Bau- und Abbruchholz mit schädlichen Verunreinigungen - Holzfachwerk und Dachsparren - Gartenzäune, Holzbalkone, Palisaden, Pergolen, Außenwandbekleidungen - Sortimente aus dem Garten- und Landschaftsbau, imprägnierte Gartenmöbel - Sortimente aus der Landwirtschaft - Kabeltrommeln aus Vollholz (Herstellung vor 1989) - Bahnschwellen, Leitungsmasten - Altholz aus industrieller Anwendung (z.B. Industriefußböden, Kühltürme) - Altholz aus dem Wasserbau - Altholz von abgewrackten Schiffen und Waggons - Altholz aus dem Bergbau - Altholz aus Schadensfällen (z. B. Brandholz) - Feinfraktion aus der Aufarbeitung von Altholz zu Holzwerkstoffen - Munitionskisten
Kategorie PCB-haltiges Altholz:	<ul style="list-style-type: none"> - Dämm- und Schallschutzpaletten, die mit Mitteln behandelt wurden, die polychlorierte Biphenyle enthalten

PREISLISTE FÜR DIE GEMEINDLICHEN WERTSTOFFHÖFE - STAND MÄRZ 2011

1. Anlieferung von Sperrmüll aus Haushalten	je angefangene 0,25 m ³ : 7,50 EUR
2. Entsorgung von Pulverfeuerlöschern bis 12 kg Inhalt	je kg Pulver: 2,00 EUR
3. Anlieferung von AIV Holz/PCB-haltigem Altholz - AIV Holz wird in den Wertstoffhöfen in Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Kiefersfelden, Kolbemoor, Prien am Chiemsee, Rott am Inn und Söchtenau sowie bei der Landkreismüllabfuhr in Raubling angenommen.	je angefangene 0,25 m ³ : 7,50 EUR
4. Die Gebühr für die Anlieferung von Grün- und Gartenabfällen bei den Kompostieranlagen des Landkreises beträgt ab einer Menge von 1 m ³ : Die Anlieferung von Kleinmengen unter 1 m ³ in den Wertstoffhöfen und Kompostieranlagen ist gebührenfrei.	5,00 EUR/m ³
5. Für die Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen bis zu einer Menge von ca. 3 Tonnen können bei der Landkreismüllabfuhr in Raubling, Am Ammer 16 (Tel.-Nr. 08035/2841 oder 08031/392-1522) und bei der Landkreismüllabfuhr in Bad Aibling, Daimlerstraße 5 (Tel.-Nr. 08031/392-1555) max. 2 Big-Bags abgeholt bzw. angefordert werden.	Die Gebühr pro Sack, einschließlich Beseitigungsgebühr, beträgt 230,00 EUR
6. a) Die Gebühr für die Abholung von Sperrmüll aus Haushalten beträgt:	<ul style="list-style-type: none"> - für die Abholung pauschal 25,00 EUR - für die Entsorgung von Sperrmüll, Altholz und Eisenschrott je angefangene 0,25 m³ 7,50 EUR
6. b) Für die Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten – nur Großgeräte Entsprechende Abholkarten können beim Landratsamt Rosenheim unter den Tel.-Nrn. 08031/392-1507, -1504 und -1513 angefordert werden.	pauschal 25,00 EUR

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen im Jahr 2010

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2010 Problemabfälle aus Haushalten in allen Gemeinden.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z. B. Färb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Altmedikamente, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren und Ölfilter. Außerdem werden beim Umweltmobil auch gereinigte Aluminiumabfälle angenommen.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.
- Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen, zur Sortier erleichterung möglichst in Originalverpackung, angenommen werden, da sie vom Personal des Umweltmobils getrennt nach den einzelnen Abfallarten sortiert werden müssen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn Sie bei der Anlieferung genaue Angaben über Art und Herkunft der Abfälle machen können.
- Leere Behälter oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.
- Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel.-Nr. 08031/392-1513, -1512) in Verbindung.

- Fixierbäder werden wie andere Problemabfälle nur in haushaltsüblichen Mengen beim Umweltmobil angenommen. Da Fixierbäder wieder verwertbares Silber enthalten, vermischen Sie diese bitte nicht mit Entwicklerflüssigkeiten.

- Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl bei diesen Stellen zurück.

- Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden ebenfalls nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Tel.-Nrn.: 08031/392-1513, -1506 und -1512.

Das Umweltmobil kommt am Montag, 30.05.2011 von 9.00 – 11.00 Uhr sowie am Donnerstag, 13.10.2011 von 8.30 – 10.00 Uhr in den Wertstoffhof Kiefersfelden.

AM MONTAG, 18.04.2011 FINDET AB 13.00 UHR IM WERTSTOFFHOF KIEFERSFELDEN DIE VERSTEIGERUNG DER FUNDRÄDER STATT.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten (Winterhalbjahr)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten ab 01. Mai

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00- 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof bittet um Mithilfe

Am Montag, 14. Februar kam es am Wertstoffhof bei den Grünabfällen zu einem Brand, ausgelöst durch heiße Asche, die dort entsorgt wurde. Zum Glück wurde das Feuer rechtzeitig bemerkt und konnte vom Personal vor Ort gelöscht werden. Trotzdem wurde aus Sicherheitsgründen die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden gerufen, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern.

Leider wurde seit diesem Tag immer wieder Asche bei den Grünabfällen vom Personal entdeckt, deswegen möchten wir Sie

bitten, Asche nicht bei den Grünabfällen, sondern beim Bauschutt zu entsorgen. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie auch mit Ihren Nachbarn und Bekannten über diesen Vorfall sprechen, damit wir möglichst jeden Wertstoffhofbesucher in Kiefersfelden darauf aufmerksam machen können.

Vielen Dank!
Ihr Wertstoffhof-Team Kiefersfelden

Was hilft gegen Marder im Motorraum?

ADAC: Gegenmaßnahmen ergreifen, um hohe Folgekosten zu vermeiden

Die ADAC Straßenwacht verzeichnete im Jahr 2010 rund 15.000 Einsätze als Folge von Verbissschäden an Zündkabeln, Gummimanschetten oder Kühlwasserschläuchen. Während diese unmittelbar beschädigten Teile am Auto in der Regel durch die Kfz-Teilkaskoversicherung gedeckt sind, werden mögliche Folgeschäden an Motoren, Antriebswellen oder Katalysatoren meist nicht übernommen. Im Frühjahr ist das Risiko eines Marderschadens am höchsten. Der ADAC gibt Tipps, wie man die lästigen Nager fernhalten kann.

Elektronik hilft

Elektroschockgeräte, die mit metallischen Kontaktplättchen unter Hochspannung arbeiten (Weidezaunprinzip) sind eine gute Abwehr. Sie werden an möglichen Marder-Einstiegsstellen angebracht. Bei Berührung gibt es einen Stromschlag, der zwar für Mensch und Tier ungefährlich ist, den Marder aber verscheucht. Jedoch sind solche Geräte aufwendig und teuer zu verbauen.

Ebenfalls bewährt haben sich Ultraschallgeräte, die Marder durch die Abgabe von Tönen ständig wechselnder Frequenz und in unterschiedlichen Zeitabständen verjagen. Einbau und Anschluss sind ohne großen Aufwand innerhalb kurzer Zeit durchführbar.

Nach einem Marderbefall sollte unbedingt ein Fachmann hinzugezogen werden, der den Motorraum untersucht und eine Motorwäsche durchführt. Diese entfernt alle Gerüche, die Marder anlocken und in Beißwut versetzen.

„Hausmittel“ ohne Wirkung

Jegliche Duftstoffe wie Hundehaare, WC-Steine, Abwehrsprays, Duftsäckchen, Mottenkugeln oder Sonstiges sind nicht zuverlässig.

Denn es genügt meist schon eine Fahrt im Regen, um den Duftstoff abzuwaschen. Vor allem aber gewöhnen sich Marder sehr schnell auch an üble Gerüche und lassen sich dadurch nicht mehr stören, wie Versuche von Forschern bestätigen.

Der ADAC rät: Wer in gefährdeten Gegenden wohnt, sollte sein Fahrzeug regelmäßig auf Marderschäden untersuchen und frühzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen, um hohe Folgekosten zu vermeiden.



Allein im vergangenen Jahr wurde die ADAC Straßenwacht zu rund 15.000 Pannen aufgrund von Verbissschäden von Mardern gerufen. Besonders aktiv sind die Nager im Frühjahr. Wer vorsorgt, kann sein Fahrzeug schützen und hohe Reparaturkosten sparen.

Schüler und Lehrlinge bekommen Unterstützung durch das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“

Liebe Schüler ab der 8. Klasse, liebe Lehrlinge, meldet euch, wenn ihr Hilfe braucht! **Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten des landkreisweiten Patenprojekts „Jugend in Arbeit“ der Rosenheimer Aktion für das Leben** unterstützen seit Jahren direkt vor Ort Jugendliche bei der Berufsfindung, beim Lernen, bei Bewerbungsbemühungen und vor allem beim Aufbau von sozialen

und persönlichen Kompetenzen, wie z. B. mehr Selbstvertrauen und selbstmotiviertes, strukturiertes Lernen. Im Inntal besteht eine sehr engagierte Gruppe mit derzeit 21 Patinnen und Paten in Raubling, Rohrdorf, Brannenburg, Neubeuern, Oberaudorf und Kiefersfelden, die sehr gerne „ihre“ Jugendlichen unterstützen.



Bisher wurden weit über 300 Patenschaften im Landkreis geschlossen. Jeder, der mit seinem Paten gemeinsam sein Ziel bis zum Ende verfolgte, konnte einen Erfolg vorweisen: Schulabschluss geschafft, Lehrstelle gefunden, Übertritt an weiterführende Schulen bewältigt. „Ich traue mich jetzt viel mehr, ich habe gar nicht gedacht, dass ich das schaffen könnte“, so äußern sich die Jugendlichen und sind froh um diese kostenfreie Unterstützung.

Wie auch letztes Jahr gab es für die Patinnen und Paten des Projektes neben verschiedenen Fortbildungen und Erfahrungsaustausch das Angebot, an einem zweitägigen Workshop zu folgenden Themen teilzunehmen:

- Aufgaben des Paten
- Jugendliche in ihrem Umfeld verstehen lernen
- Ziele, Erfolge und Misserfolge
- Wie gehe ich als Patin/Pate mit Freude und Frust um?
- Selbstmotivation im Ehrenamt
- Möglichkeiten und Grenzen im Ehrenamt
- Kommunikation mit Jugendlichen

Mit Herrn Kießling, Journalist Bayrischer Rundfunk sowie mit Frau Friess, pädagogische Leitung der sozialtherapeutischen Einrichtung „Lichtblick“ Hasenberg, München, konnten wieder zwei hervorragende Dozenten für den Workshop gewonnen werden.

Auch außerhalb der Seminarzeiten kam es in den Kaffeepausen und abends beim Kamingespräch zu einem sehr intensiven und interessanten Austausch zwischen den aufgeschlossenen und sehr motivierten Teilnehmern.



Das schöne Ambiente in Wildbad Kreuth trug dazu bei, dass sich alle wohl fühlten und diesen Workshop mit vielen Anregungen und neuen Kontakten zu anderen Paten verließen.

Neuerdings bieten wir das Projekt auch für Lehrlinge an – gerne dürfen sich Lehrlinge, aber auch Betriebe im Projekt melden!

Bitte wenden Sie sich, bzw. Ihr Euch an die Projektleitung: Frau Huber, E-Mail: uh@junge-arbeit-rosenheim.de, Montag – Donnerstag von 8.30 – 15.00 Uhr, Tel.-Nr. 08031/40929-15 oder Handy: 0160/91771021.

Fr. 22.04.2011



Saisoneröffnung 2011

»» Fährmann, hol' über! ««

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

Die Fähre ermöglicht nicht nur die Überfahrt über den Inn von der Unterkiefer nach Ebbs-Eichelwang, sondern auch den Übertritt über die Landesgrenze. Dass sich die Bayern und Tiroler schon vor dem organisierten >> Europäischen Gedanken << nicht schlecht verstanden haben, zeigt schon allein die Tatsache, dass es die Fähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs schon in den vergangenen Jahrhunderten gab. Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 m langen und 2,80 m breiten, aus Lärchenholz gefertigten Platte, interessant sein. Sie bietet für 12 Fahrgäste und zusätzliche Fahrräder Platz. **Die Fähre ist täglich vom**

22. April – 16. Oktober

von 10.00 – 17.00 Uhr in Betrieb. Die Überfahrt kostet 2,00 EUR, Kinder bis 6 Jahre und Fahrräder werden kostenlos mitgenommen.






Aufinger

Bestattungen

08033 - 2594



Wir sind umgezogen und ab sofort in unseren neuen Büroräumen gerne für Sie da.

Kufsteiner Straße 6, Oberaudorf
Rathausplatz
Tel. 08033 - 2594

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 27. Mai 2011, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 27. Mai 2011, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 10. Juni 2011

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Ein frohes Osterfest 2011
wünschen wir allen Leserinnen
und Lesern der Kieferer Nachrichten.

Die Redaktion



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Energiesparberatung zahlt sich aus

Ob kleine oder große Gebäudesanierung – um kostspielige Fehlinvestitionen zu vermeiden, lohnt es sich, vorab einen Energieberater zu konsultieren. Hauseigentümer, die ihr nicht mehr ganz junges Heim energetisch sanieren wollen, bietet das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle dafür eine Förderung an, „Energiesparberatung“ oder „Vor-Ort-Beratung“ genannt (www.bafa.de).

Hier muss der Berater und nicht der Beratene den Förderantrag stellen. Die geprüften Energieberater liefern einen Überblick über den Ist-Zustand des Gebäudes und geben Modernisierungstipps samt Kosteneinschätzung, Umwelt- und Einspareffekt. Für Ein- und Zweifamilienhäuser liegt der Zuschuss bei 300,00 EUR, für Mehrfamilienhäuser bei 360,00 EUR. Wer Wärmebilder oder Luftdichtigkeitsuntersuchungen machen lässt, bekommt einen Extrazuschuss (maximal 50 % der Beratungskosten) erstattet. Eine Liste der zugelassenen Berater finden sich im Wegweiser Energie der Deutschen Energie-Agentur unter www.thema-energie.de.

Laut dem Heidelberger Institut für Energie- und Umwelt-

forschung (IFEU) hat diese Vor-Ort-Beratung etwa 50 % der Modernisierer vor Fehlern bewahrt. Im Schnitt konnten Ein- bis Zweifamilienhäuser ihren Energieverbrauch so um ein Drittel senken, hauptsächlich durch eine fachgerechte Dämmung der Gebäudehülle und durch Austausch der Fenster. Zur Energieberatung raten auch die Verbraucherzentralen – speziell, wenn mittels Thermografie ein Bild vom Wärmeverlust eines Hauses erstellt werden soll. Denn technisch sind die Ergebnisse manipulierbar: Die Kamera zeichnet Oberflächentemperaturen auf und setzt sie farblich um. Warme und heiße Zonen in Gelb und Rot, kühle in Blau. Eine rote Wand kann sowohl Folge schlechter Dämmung als auch falscher Farbeinstellung der Kamera sein.

Auch die Umrüstung einer alten Heizungsanlage z. B. auf eine moderne Erdgas-Brennwerttechnik trägt zum Energiesparen bei. Welche Möglichkeiten eine Erdgasheizung bietet, finden Sie im Erdgas-Technik-Guide im Internet unter www.gemeindewerke-kiefersfelden.de unter „Gas“-„Netz“-„Gasanschluss“.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Ihre Feuerwehr informiert

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kiefersfelden für das Jahr 2010 mit Neuwahlen der Kommandanten und der Vereinsvorstandschaft.

Vorstand Josef Steigenberger eröffnete am 12. Februar die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kiefersfelden beim Schauenwirt und berichtete von regem Vereinsleben.

Kommandant Joachim Buchmann berichtete von 7.612,5 Std. im Jahr 2010, die freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinde und Bürger der Gemeinde an Übungs-, Einsatz- und Instandhaltungszeit geleistet wurden. Derzeit leisten 65 Bürger aktiven Feuerwehrdienst, wovon zwei Feuerwehranwärter zu nennen sind. Die Feuerwehr wurde zu 96 Einsätzen mit 1.930 Einsatzstunden gerufen. Die Einsatzschwerpunkte reichten von der Tierrettung und Brandschutzerziehung über fünf Unfälle mit eingeklemmten Personen und fünf Bootseinsätzen bis hin zu 13 Bränden.

Als Höhepunkt des abgelaufenen Jahres bezeichnetet der Kommandant die Ersatzbeschaffung des 30 Jahre alten Tanklöschfahrzeugs. Die Fahrzeugweihe des neuen LF20/12 fand im Mai 2010 mit den Ortsvereinen und Nachbarfeuerwehren statt. Nach der offiziellen Einweihung konnten beim Feuerwehrfest auf dem Feuerwehrplatz über 1.000 Gäste begrüßt werden.

Der Kommandant berichtete weiter von 80 Übungen für die 65 Aktiven. Desweiteren nahmen zwölf Feuerwehrkameraden an Lehrgängen an der Feuerweherschule in Geretsried sowie auf Landkreisebene teil. Ebenfalls sechs Mann und eine Frau haben die Prüfung für Truppmann Teil 1 bzw. Teil 2 abgelegt. Mit dem Ausbildungsstand sowie der Einsatzbereitschaft der Mannschaft zeigte sich Kommandant Buchmann besonders zufrieden. Für Instandhaltung und Organisation wurden ca. 3.265,5 Std. aufgewendet. Durch den Feuerwehrverein konnte ein Schlauchcontainer, ein Notdach, ein Beleuchtungsballon zum blendfreien Ausleuchten von Einsatzstellen und ein Hochdruckreiniger mit Spendengeldern

angeschafft werden.

Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich der Kommandant bei seinem Stellvertreter Fred Schroller, der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Gruppenführern, der Mannschaft und den Bürgern von Kiefersfelden für die Spenden im abgelaufenen Jahr.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers, Hajo Gruber sowie des Kassiers, Hans-Peter Reheis. Der Schatzmeister ließ am Ende seines Kassenberichtes auch die letzten 34 Jahre nochmals kurz Revue passieren, da er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter ausüben kann. Er bedankte sich nochmals bei allen, die ihm in so jungen Jahren dieses Amt zugetraut und all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wahl der Kommandanten und der Vorstandschaft der Feuerwehr Kiefersfelden

Die Wahl der Kommandanten wurde von Bürgermeister Rinner geleitet und erfolgte schriftlich und geheim. Zum 1. Kommandanten wurde Joachim Buchmann mit 95 % der Stimmen wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde auch mit 95 % der Stimmen der 2. Kommandant Fred Schroller von den aktiven Feuerwehrmännern. Die Wahl der Vereinsvorstandschaft leitete ebenfalls der 1. Bürgermeister Erwin Rinner.

Die Vereinswahl ergab folgendes Ergebnis: Im Amt bestätigt wurde 1. Vorstand Sepp Steigenberger, 2. Vorstand Sepp Pirchmoser, Schriftführer Hajo Gruber und Beisitzer Armin Brachtl. Neu gewählt wurde der Kassier Stefan Ellmerer, Beisitzer Karl Becker und die Kassenprüfer Anderl Bleier und Hans-Peter Reheis.

Nach den Wahlen wurden Armin Brachtl, Christian Westermeier und Alfred Baumgartner vom 1. Bürgermeister Rinner und Kreis-

brandinspektor Moser für ihre 25-jährige Aktivenzeit geehrt. Eine sehr große Ehrung, nämlich das Feuerwehrehrenzeichen des bayerischen Feuerwehrverbandes in Silber, wurde dem scheidenden Kassier Hans-Peter Reheis von KBI Moser überreicht. Anschließend überreichte 1. Bürgermeister Rinner als Anerkennung seiner jahrelangen Tätigkeit im Namen der Gemeinde Kiefersfelden noch ein kleines Geschenk.

Wie Vorstand Steigenberger ausführte, war Hans-Peter Reheis seit 1977 Kassier, seit 1982 Löschmeister und seit 1988 2. Kommandant, bis er 1996 aus gesundheitlichen Gründen von diesem Amt zurücktreten musste. In seiner Kassierzeit hat er u. a. zweimal mit großem Erfolg das Spendenwesen auf völlig neue Füße gestellt und sich herausragende Verdienste um die Feuerwehr erworben. Deshalb hat ihn die Vorstandschaft mit einstimmigem Beschluss zum Ehrenmitglied ernannt. Die Versammlung spendete minutenlangen Beifall.

1. Bürgermeister Rinner drückte seinen Stolz auf eine Feuerwehr aus, die „Tag und Nacht“ zum Einsatz zur Verfügung stehe. Wast Leitner bedankte sich im Namen der Mühlbacher Feuerwehr, KBI Peter Moser für die Inspektion und Peter Bohnert für die Polizei für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Vorstand Steigenberger bei der Vorstandschaft, den Kommandanten, den Löschmeistern und der gesamten Mannschaft. Bürgermeister Rinner, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, den Nachbarwehren Mühlbach und Kufstein, dem Roten Kreuz und der Polizei dankte er für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedankte er sich bei den Kieferer Bürgern und Betrieben für deren Spenden, mit der sie die Arbeit der Feuerwehr stark unterstützen.



Ruhige Wochen bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Am 14. Februar um 06.19 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einer dringenden Wohnungsöffnung in die Kiefernbachstraße durch den Rettungsdienst angefordert. Mit Hilfe von Spezialwerkzeug konnten zwei Türen, bei denen die Schlüssel steckten, geöffnet und der Zugang für den Rettungsdienst sichergestellt werden.

Am 14. Februar um 16.32 Uhr musste an einem im Wertstoffhof in Brand geratenen Abfallhaufen Nachlöscharbeiten durchgeführt werden, nachdem die Brandausbreitung durch Bauhofmitarbeiter verhindert werden konnte. Zu zwei Öls Spuren, verursacht durch Unbekannte, rückte die Kieferer Wehr am 22. Februar um 13.08 Uhr in die Thierseestraße und ans Lager aus. BRK-Tragehilfe in der Kufsteiner Straße war am 11. März um 09.37 Uhr das Einsatzstichwort. Am 23. März um 16.46 Uhr wurden die Feuerwehren aus Mühlbach, Kiefersfelden und Oberaudorf zu einem Waldbrand in die Mühlau gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehren stand bereits eine ca. 2.000m² große Fläche und ein Bienenhäuschen in Brand. Ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Häuser konnte verhindert werden. Der Brand war innerhalb kurzer Zeit unter Kontrolle und gelöscht. Die Wasserversorgung der Feuerwehren wurde durch den Löschwasserteich in der Mühlau sichergestellt. Die Nachlöscharbeiten konnten nach einer Stunde beendet werden. Die Nachkontrolle wurde mit der Wärmebildkamera der Feuerwehr Kiefersfelden durchgeführt. Die Feuerwehr Mühlbach hielt anschließend noch Brandwache.

Am 29. März hielt Werner Schroller zusammen mit Kameraden der Feuerwehr Kiefersfelden für die Angestellten der Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kiefersfelden einen dreistündigen Brandschutzerziehungsunterricht ab. Bei theoretischem

Unterricht und praktischen Übungen wurde den Damen das richtige Verhalten im Ernstfall näher gebracht und der Umgang mit Feuerlöschgeräten gelehrt.

GEMEINSAME EISRETTUNGSÜBUNG MIT DER FEUERWEHR KUFSTEIN AM KIEFERER SEE

Zu einer gemeinsamen Eisrettungsübung wurde die Kieferer Wehr von der Feuerwehr Kufstein eingeladen. Aufgrund der äußeren Bedingungen wurde der Übungsort kurzfristig vom Hechtsee an den Kieferer See verlegt. Gemeinsames Ziel war, mit den vor Ort vorhandenen Mitteln Personen aus einem eingebrochenen See zu retten. Hintergrund ist, dass alle Ortsfeuerwehren bayernweit zu solchen Einsätzen zusätzlich zu den Wasserwachten mit alarmiert werden. Hierbei kann durchaus die Situation eintreten, dass die



Feuerwehren als erste am Einsatzort sind und mit ihren Mitteln mit der Personenrettung beginnen müssen. Die Feuerwehr Kufstein verfügt dazu über einen mit Pressluft aufblasbaren Eisretter, der auf Anforderung im Hubschrauber mitgeführt und am Einsatzort aktiviert werden kann. Bei der Übung wurden auch verschiedene Vorgehensweisen geübt. Die Feuerwehr Kiefersfelden führte die Rettung mittels Rettungsbrett und Rettungsschleufe durch. Bei diesem Rettungsmittel war der Erfolg ebenfalls groß. Zur Verbesserung der Gerätschaft wird hier aber noch über eine Modifikation des Rettungsbretts oder die Anschaffung eines Eisretters mit mehr Auftrieb nachgedacht. Nach der gemeinsamen Übung wurden alle an der Übung Beteiligten vom Bezirksfeuerwehrverband Kufstein auf eine kleine Brotzeit ins Feuerwehrhaus nach Kufstein eingeladen.



Bayerisches Rotes Kreuz

Jahreshauptversammlung der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden

**EHRENAMT: „NACH DER NACHTSCHICHT IN DIE ARBEIT“
ÜBER 1.000 EINSÄTZE DER HELFER VOR ORT (HV0)**

Zum 3. Geburtstag führen die Helfer vor Ort (HvO) mit ihrem kleinen Blaulicht-Flitzer als ortsnahe Unterstützung des Rettungsdienstes den 1.000. Einsatz. Stolz gaben dies Christian Knoblich, BRK-Vorsitzender der Gemeinschaft Kiefersfelden und Marco Laner, Leiter der HvO, bei der BRK-Jahreshauptversammlung bekannt. Kernziel ist, bei Notfallpatienten die häufige Sauerstoffunterversorgung des Gehirns zu minimieren. „Wir sind die Ersten draußen und bleiben bei Bedarf auch dann noch, wenn alle anderen schon wieder weg müssen“, beschreibt Laner die Vorteile des HvO. Zu leisten ist dies nur, solange genug ehrenamtliche Helfer bereit sind, ihre Freizeit für die Bürgerschaft zu opfern. Knoblich: „Die meisten Einsätze laufen nachts. Da geht nicht selten die Nachtschicht in die tägliche Berufsarbeit über.“ Thomas Neugebauer als Leiter Rettungsdienst Rosenheim ist stolz auf dieses einzigartige Engagement und zeigt sich gleichzeitig erstaunt: „Bei solch hohen Einsatzzahlen ist die Nachtschließung der professionellen Rettungswache schwer zu verstehen.“ Dem schloss sich auch Bürgermeister Erwin Rinner an und versprach weiterhin finanzielle Unterstützung, denn: „Was zu oft als selbstverständlich angesehen wird, ist in Wirklichkeit unbezahlbares Ehrenamt.“

Stefan Müller, als taktischer Leiter für den Katastrophenschutz zuständig, lobte das neue Konzept des Landkreises. Als Teil der Schnelleinsatzgruppe (SEG) Inntal erfüllt Kiefersfelden wichtige Aufgaben im Bereich der Behandlung und des Transportes. 2010 musste man fünf Mal ausrücken, vorrangig zu schweren Verkehrsunfällen. Damit im Ernstfall alles klappt, wurde eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr veranstaltet. Müller: „Der Behandlungszelt-Aufbau lief dabei reibungslos.“ Genauso erfolgreich lief die Übung zum Herbstfest Rosenheim und bei der Altenheim-Evakuierung in Bruckmühl.

Im Sanitätsdienst zeigte man bei 30 Veranstaltungen Präsenz. „Die Bandbreite reichte vom Tanzturnier bis zum Felsenzauber“, erinnerte Müller. Mehrere Patienten konnten zeitnah und vor Ort versorgt werden.

Der Soziale Arbeitskreis unter der Leitung von Gitti Müller-Holzmaier verwies auf die Ausrichtung von elf Seniorennachmittagen. „Sie finden jeden 3. Samstag im Monat im BRK-Heim statt“, so Müller. Höhepunkt der Aktivitäten 2010 war die Einweihung des Kleiderladens „Gutes aus zweiter Hand“ im August in der Dorfstraße. Thomas Neugebauer als Vertreter des Kreis-BRK zeigte sich begeistert: „Wir sind stolz auf die Kieferer. Hier passiert Gewaltiges.“ Gleichzeitig bedankte er sich bei den 16 ehrenamtlichen Helferinnen für ihr Engagement.

Viel wird auch für die Jugend des Roten Kreuzes getan. Jugendbeauftragter Sigi Müller: „Allein beim Training waren durchschnittlich 14 Kinder und Jugendliche aktiv.“ Hinzu kamen Teilnahmen bei Wettbewerben, Zeltlager und Ferienspaß am Kieferer See.

Die Wasserwacht des Ortes gehört seit vielen Jahren zur tragenden Säule des BRK. Christian Forster als Leiter der Kreiswasserwacht fand viel Lob: „Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit der engen Verzahnung von Wasserwacht und Sanitätsdienst der Zeit weit voraus.“ Auch die Zahlen, vorgetragen vom technischen Leiter der Wasserwacht, Christian Adam, untermauerten die bleibende Stärke. Über 1.000 Stunden Dienst wurden am Kieferer See geleistet, ergänzt durch 200 Stunden Naturschutzarbeit. Bei 36 Trainingstagen bildete man sich über 800 Stunden lang fort.

Christian Knoblich brachte das Engagement auf den Punkt: „Die Gemeinschaft mit allen Untergliederungen hat noch nie so viele Stunden wie 2010 geleistet.“ Würde dies von bezahlten Kräften geleistet werden, müssten zehn Vollzeitkräfte eingestellt werden.



Über 1.000 Einsätze leisteten die „Helfer vor Ort“ mit ihrem kleinen Blaulicht-Flitzer in nur drei Jahren. Stolz präsentieren sich (von links) Thomas Neugebauer (Leiter Rettungsdienst und stellv. Kreisgeschäftsführer), Marco Laner (stellv. Leiter der Gemeinschaften in Kiefersfelden), Christian Knoblich (Leiter der Gemeinschaften in Kiefersfelden), die diensthabende Mannschaft der HvO, Alexander Möller und Thomas Krause.

Eine großzügige Spende vom Hausmeisterservice Gerloff konnten wir am Abend unserer Jahreshauptversammlung in Empfang nehmen. Für einen neubeschafften Funkmeldeempfänger (Piepser) hat er einen Großteil gespendet. Hiermit ist ein weiterer Beitrag dafür geleistet, dass die Einsatzgruppe Kiefersfelden bei Alarmen mit der entsprechenden Mannstärke ausrücken kann.

Vielen Dank an Andreas Gerloff!



Kaiser-Reich Information

Veranstaltungskalender vom 16.04.2011 bis 10.06.2011

täglich ab Fr 22.04.	10.00 – 17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefersfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	Sa 01.05.	6.00	Weckruf der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
Fr 15.04.	9.00	Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen		6.00	Weckruf der Musikkapelle Kiefersfelden
Sa 16.04.	9.00-15.00	Hotel zur Post, Pferde-Kutschen- und Wagenrundfahrten im Kaiser-Reich	Do 05.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	9.00	Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen	Do 05.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	20.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kiefersfelden	Sa 07.05.	08.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, SPD-Flohmarkt. Anmeldung und Information bei Albert Gstatter, Tel. 8589
So 17.04.	9.15	Palmweihe am Bergfriedhof, Prozession zur Pfarrkirche Hl. Kreuz mit anschließendem Festgottesdienst		10.00-15.00	Rathausvorplatz, großer Bauern- und Spargelmarkt mit musikalischer Unterhaltung
	10.30	Gruberhofstadl, traditionelles Palmwürsteessen und Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden	So 08.05.	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kieferer Fest, „Missa Sollemnis“ von Schiedermeyer für Chor, Bläser und Orgel
Fr. 22.04.	8.30-16.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	15.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Lieder zur Karfreitagsliturgie	Fr 13.05.	16.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Kieferer Meisterschaft im Stockschießen
Sa 23.04.	8.30-16.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Sa 14.05.	8.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Kieferer Meisterschaft im Stockschießen
	10.30	evang. Erlöserkirche, Osterfestgottesdienst		15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl aus der Himmeloosalm“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
So 24.04.	8.30-16.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	So 15.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Pastoralmesse von Diabelli für Soli, Chor, Bläser und Orgel	Di 17.05.	19.00	Trojer-Kapelle beim Trojerhof, Maiandacht mit dem Männergesangsverein
			Do 19.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
			So 22.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr

Do 26.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Do 02.06.	11.00	Museum im Blaahaus, Überführung der Gründungsfahne des Veteranenvereins Kiefersfelden, Festakt anlässlich der Segnung und Rückführung der Gründungsfahne von 1873 der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden
Fr 27.05.	19.30	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Sa 28.05.	14.00-17.00	Kohlstattpark, Familienfest des Kieferer Bündnis für Familie, Vereine präsentieren ihr Kinder- und Familienangebot, Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie	So 05.06.	11.00	Museum im Blaahaus, „Klingendes Inntal“ – eine bayerische Musikbewegung, wechselnde Musikkapellen von 11.00 – 18.00 Uhr, buntes Rahmenprogramm mit Bewirtung
So 29.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	20.00	Gruberhofstadl, 100-Jahrfeier und 25-jähriges „Wiedergründungsfest“ des Radfahrvereins Concordia	Do 09.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 02.06.	10.00	Schopperalm, zünftige Vatertagsfeier mit den „Surfassl-Buam“. Frühschoppen ab 10.00 Uhr, musikalische Unterhaltung ab 12.00 Uhr			

Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - vom Bauern aus Bayern und Tirol

Spargelmarkt

ab 11 Uhr

Unterhaltung mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern

Samstag den 07. Mai 2011
von 10 - 16 Uhr
Rathausplatz Kiefersfelden

Flohmarkt

ab 8 Uhr

Kaiser-Reich Information
83088 Kiefersfelden

Dorfstraße 23
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de
www.kaiser-reich.com

3. Kutschen- und Wagenrundfahrt durchs Kaiser-Reich

„Eine Kutschenfahrt durchs Kaiser-Reich ist etwas zum Träumen und Staunen für Jung und Alt“. Für Menschen, die nicht nur davon träumen, sondern es auch erleben wollen, veranstaltet der örtliche Tourismusverband „Kaiser-Reich“ am Samstag, 16. April 2011 die 3. Kutschen- und Wagenrundfahrt.

„Man sollte bereits um 9.00 Uhr vor dem Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden sein, wenn die Gespanne eintreffen“, empfiehlt Werner Schroller, Tourismuschef. Um 10.00 Uhr wird dann aufgesessen und mit Pferd und Kutsche losgetrabbt. Dabei geht es mit der „Fahrt ins Blaue“ durchs Kaiser-Reich.

Schroller: „Da wartet natürlich eine zünftige Brotzeit und Getränke.“. Feierlich wird es bei der anschließenden Segnung der Gespanne. Für 14.00 Uhr ist das stolze Präsentieren und Vorstellen der Gespanne am Rathausplatz Oberaudorf geplant, ehe es über Mühlbach wieder nach Kiefersfelden zurück geht. Dort treffen sich alle Gespanne zu einem nochmaligen Stelldichein vor dem Hotel zur Post mit anschließendem Zusammensein bei Musik und Unterhaltung.

„Mitfahren ist für jedermann möglich“, verspricht Schroller. Dafür ist aber eine Anmeldung mit Platzreservierung nötig unter Kaiser-Reich Information, Tel. 08033/9765-27. Für 12,00 EUR ist nicht nur das Ticket sondern auch noch zwei Weißwürste und ein Getränk inklusive – Kinder bis 12 Jahre bezahlen 8,00 EUR.

3. Kutschen- und Wagenrundfahrt
 im Kaiser-Reich Oberaudorf Kiefersfelden
Samstag 16. April 2011

09.00 Uhr	Eintreffen der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden	Mitfahrgelegenheit für Jedermann Unkostenbeitrag € 12,- (incl. 2 Weißwürste und 1 Getränk) Kinder bis 12 Jahre € 8,-
10.00 Uhr	Aufsitzen und Abfahrt der Wagen und Gespanne Fahrt ins Blaue	
14.00 Uhr	Vorstellung der Gespanne am Rathausplatz Oberaudorf	Anmeldung erforderlich: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden Tel. +49 (0) 80 33/97 65 27 Fax: +49 (0) 80 33/97 65 44
Weiterfahrt über Mühlbach nach Kiefersfelden		Kaiser-Reich Information Oberaudorf Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf Tel. +49 (0) 80 33/3 01 20 Fax: +49 (0) 80 33/3 01 29
15.30 Uhr	Vorstellung der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden anschließend Unterhaltung mit Musik - Eintritt frei -	

Innschiffahrt Fahrplan 2011 24.04.2011 – 09.10.2011

Kufstein	10.15 Uhr	14.30 Uhr
Kiefersfelden	10.40 Uhr	14.55 Uhr
Ebbs	10.55 Uhr	15.10 Uhr
Niederndorf	11.05 Uhr	15.20 Uhr
Oberaudorf	11.15 Uhr	15.30 Uhr
Ebbs	11.25 Uhr	15.40 Uhr
Kiefersfelden	11.35 Uhr	15.50 Uhr
Kufstein	12.00 Uhr	16.15 Uhr

Preise:

Rundfahrt:	15,00 EUR
Rundfahrt ermäßigt mit Gästekarte oder für Gruppen ab 10 Erwachsenen:	13,50 EUR
Einzelfahrpreis pro Abschnitt:	3,50 EUR
Gruppe ab 10 Erwachsene:	3,00 EUR
„Kleine Rundfahrt“ 1 Stunde ab/bis Kufstein:	11,00 EUR
Gruppe ab 10 Erwachsene:	10,00 EUR
Rundfahrt für Gruppen ab 10 Personen mit Kaffee + Kuchen auf Vorbestellung:	17,50 EUR
Kinder: 6 – 15 Jahre	50% Ermäßigung, unter 6 Jahren frei

Bürgermeister werben für ihre Region CHIEMSEE-ALPENLAND TOURISMUS ERFOLGREICH AUF DER FREIZEIT- UND REISEMESSE „F.RE.E.“ VERTRETEN

Da staunten die Besucher der „f.re.e.“, der bedeutendsten Messe zum Thema Freizeit und Reisen in Süddeutschland, nicht schlecht: Am Stand des Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) ließen es sich die Bürgermeister aus dem Landkreis Rosenheim nicht nehmen, für einen Vormittag höchstpersönlich beim Messepublikum für ihre Heimatregion zu werben.

Landrat Josef Neiderhell zeigte sich mit der gelungenen Präsentation in München sehr zufrieden. Sie stelle eine wichtige Gelegenheit dar, Interesse für die diesjährige König-Ludwig-Landesausstellung auf Herrenchiemsee zu wecken und die Anzahl der Tagesgäste in der Rosenheimer Region insgesamt zu steigern. Auch CAT-Geschäftsführer Gregor Seufert freute sich über die überaus positive Resonanz der Messebesucher. Mittels der vier Themen-

felder „Alpin Sommer & Winter“, „Wasser & See“, „Gesundheit & Wellness“ sowie „Stadt & Kultur“ könne die attraktive Vielfalt der Chiemsee-Alpenland-Region optimal präsentiert werden.

Der Stand des Chiemsee-Alpenland Tourismus auf der „f.re.e.“ (früher „C-B-R“), der wie bereits im vergangenen Jahr vom

Wirtschaftlichen Verband Rosenheim e. V. zur Verfügung gestellt wurde, kam auch in diesem Jahr beim Messepublikum hervorragend an. Insgesamt nutzten knapp 100.000 Besucher die Gelegenheit, sich auf dem Gelände der Neuen Messe München über weltweite Urlaubs- und Freizeitangebote zu informieren.



Oberaudorf-Reisach MUSIKTAGE 4. Juni-26. Juni 2011

Freitag, 10. Juni, 21 Uhr
**Romantische Nacht
mit dem Inntalchor
am Luegsteinsee**

Über den Wassern zu singen

**Aus der Zauberwelt
der Elfen, Nymphen
und Wassergeister**

**Ausweichtermin Sa 11. Juni (dann bei
Schlechtwetter im Festsaal Oberaudorf)**

Eintritt € 12,-

Kartenvorverkauf:
Kaiser-Reich Information Oberaudorf-Kiefersfelden
Telefon +49 (0) 80 33 - 3 01 20, info@kaiser-reich.com
und an allen Ticket-Online-Vorverkaufsstellen


Oberaudorf Kiefersfelden

www.musiktage-oberaudorf.de

Oberaudorf-Reisach MUSIKTAGE 4. Juni-26. Juni 2011

Sa 4. Juni 20.00 Uhr **Eröffnungskonzert** - Klosterkirche Reisach
Männerchor Reisach, Reisacher Viergesang, Orgel: Johannes Berger, Großes Ensemble Hans Berger, Eintritt € 14,-

So 5. Juni ab 11.00 Uhr **Klingendes Inntal** - Kurpark Oberaudorf
bei Schlechtwetter im Festsaal. **6 Musikkapellen** spielen im Wechsel.
Oberaudorfer Bläserklassen, Jugendkapelle Oberaudorf, Trachtenverein Oberaudorf, Präsentation Jugendbildungshaus Oberaudorf

Fr 10. Juni 21.00 Uhr **„Über den Wassern zu singen“**
Romantische Nacht mit dem **Inntalchor** am Luegsteinsee
Aus der Zauberwelt der Elfen, Nymphen und Wassergeister, Eintritt € 12,-
Ausweichtermin Sa 11. Juni (dann bei Schlechtwetter im Festsaal Oberaudorf)

So 12. Juni 20.00 Uhr **Barocke Saitenklänge** in der Schlosskapelle Urfahrn
Peter Clemente und Johannes Berger, Eintritt: € 16,-

Do 16. Juni 20.00 Uhr **Swing im Park - Wildberries-Press-Band** - Kurpark Oberaudorf
Eintritt freiwillige Spenden, Ausweichtermin Fr 17. Juni

Sa 18. Juni 19.00 Uhr **Sonnwend am Hocheck** - Musikantenhoagascht im Wengerstadl
Eintritt freiwillige Spenden, Ausweichtermin So 19. Juni, 14.00 Uhr

So 19. Juni 10.30 Uhr **Jazzfrühschoppen** beim Waller - Reisach
mit der Oiwei um hoibe Eife Jazzband, Eintritt: € 5,-

Mi 22. Juni 20.00 Uhr **Da Blechhaufn - Burgenlands Parade-Boy-Blechband** - Festsaal Oberaudorf
Die österreichische Kultband: Klassik, Pop, Rock und Jazz in Blech, Eintritt: € 16,-

Sa 25. Juni ab 18.00 Uhr **So kling'ts bei uns in Oberaudorf** - Musik und Gesang in den Wirtschaftshäusern,
auf Straßen und Plätzen in Oberaudorf mit 14 verschiedenen Gruppen
Eintritt freiwillige Spenden zugunsten Klassenmusizierern

So 26. Juni 20.00 Uhr **Simon Steinkühler und Ensemble** - Abschlusskonzert Pfarrkirche Oberaudorf
Solkonzerte von Antonio Vivaldi, u. a. „Sommer“ aus den „Vier Jahreszeiten“
Eintritt € 12,-

Kartenvorverkauf:
Kaiser-Reich Information Oberaudorf-Kiefersfelden
Telefon +49 (0) 80 33 - 3 01 20, info@kaiser-reich.com
und an allen Ticket-Online-Vorverkaufsstellen


Oberaudorf Kiefersfelden

www.musiktage-oberaudorf.de

„Fährmann, hol' über!“

heißt es zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge. Die seilgebundene Innfähre ermöglicht nicht nur die Überfahrt über den Inn von der Unterkiefer nach Ebbs-Eichelwang, sondern auch den Übertritt über die Landesgrenze. Dass sich die Bayern und Tiroler schon vor dem organisierten „Europäischen Gedanken“ nicht schlecht verstanden haben, zeigt schon allein die Tatsache, dass es diese Fähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs schon in den vergangenen Jahrhunderten gab.

Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 m langen, aus Lerchenholz gefertigten Platte inter-

essant sein. Sie bietet für 12 Fahrgäste und zusätzlich Fahrräder Platz. Damit ist auch die Anbindung vom Bahnhof Kiefersfelden ins Kaisertal und zur Tiroler Gartenausstellung im Hödnerhof wieder geschaffen. Die Fähre ist vom 22. April bis Mitte Oktober täglich von 10.00 – 17.00 Uhr in Betrieb.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax: 9765-44, www.kiefersfelden.de.

Ehrungen

10 Jahre

Familie Ilona und Michael Winkler aus Harsleben, bei Familie Josef Danner

15 Jahre

Herrn Michael Fischer aus Barsbüttel, bei Familie Hans und Lucia Weiser

30 Jahre

Herrn Werner Hilbert aus Nussloch, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.



Innsola Nachrichten

AUSLOSUNG DER INNSOLA-UMFRAGE

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, fand nun die Verlosung der Preise für die Umfragebögen des Innsolas statt. Am 30. März 2011 wurden die Gewinnernummern durch Herrn Prof. (FH) Robert Kaspar und der Fallstudiengruppe der Fachhochschule Kufstein gezogen.

Die drei HauptgewinnerInnen sind:

- Platz 1: 1 x SPEEDO MP3 Player 2 GB, black: **Gewinn-Nr. 54**
- Platz 2: 1 x 20 Punkte Karte für Hallenband und Sauna/Dampfbad: **Gewinn-Nr. 511**
- Platz 3: 1 x 10er Block Sauna: **Gewinn-Nr. 421**
- GewinnerInnen von 1 x 5 Punkte Karte für Hallenband und Sauna/Dampfbad sind: **Gewinn-Nrn. 435, 439, 572, 31, 44, 266, 392, 408, 289, 56.**

Die GewinnerInnen der Punktekarten können ihre Gewinne jederzeit an der Kasse im Innsola unter Vorlage des Nummernabschnittes abholen.

Die drei GewinnerInnen der Hauptpreise bitten wir, sich direkt im Innsola persönlich oder unter der Tel.-Nr. 08033/9765-30 zu melden, um einen Termin zur Gewinnübergabe zu vereinbaren. Das Innsola Kiefersfelden und die Fallstudiengruppe bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage und gratulieren den GewinnerInnen ganz herzlich!

Fallstudiengruppe der Fachhochschule Kufstein mit Herrn Prof. (FH) Kaspar bei der Ziehung der GewinnerInnen



**Schwimmkurs
Schwimmkurs**
28.06.2011 15.00 Uhr
Anmeldung unter 08033/9765-30

Wegen Revisionsarbeiten ist das



**ab 09.05.2011 mit 10.06.2011
geschlossen!**

Pfingstsamstag, 11.06.2011 geöffnet!

Babyschwimmen

20.06.2011

Für Kinder von 2 – 14 Monaten

Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

Winteröffnungszeiten



Dienstag - Freitag	11 – 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 – 22 Uhr
Montag	18 – 22 Uhr

Kostenlose Wassergymnastik

Immer Dienstag und Donnerstag von 11.15 Uhr – 11.45 Uhr.
Keine Anmeldung erforderlich!

Volksschule Oberes Inntal

Besuch der 9. Klasse bei der Sparkasse

Am 18. März 2011 besuchten wir die Filiale der Sparkasse in Kiefersfelden. Wir erhielten sehr interessante Informationen rund um das Thema Geld. Aufgeteilt in drei Gruppen informierten uns die jeweiligen Mitarbeiter über grundsätzliche Themen zu Konten und Zahlungsverkehr. Um überhaupt ein Konto eröffnen zu können, muss man voll geschäftsfähig, also 18 Jahre alt sein. Für Schüler und Azubis gibt es ein spezielles, gebührenfreies Jugendgirokonto, welches sich insbesondere dadurch unterscheidet, dass man bei diesem Konto nur innerhalb des Guthabens verfügen und somit nicht überziehen kann.

Die Mitarbeiter der Sparkasse veranschaulichten uns alle Themen sehr gut mit Hilfe einer Power Point Präsentation am PC. Danach schauten wir uns die Tresorräume an, hinter denen sicher das Geld verwahrt ist.

Nach einer Brotzeit und einem Quiz zu den Stationen verabschiedeten wir uns und wanderten zur Schule zurück.

Uns persönlich hat der Besuch gut gefallen, weil alle sehr nett waren und sich viel Mühe gegeben haben, um alles gut und interessant für uns zu gestalten.



Bunter Abend

Am 23. Februar 2011 fand in der alten Turnhalle ein „bunter Abend“ der Musik- und Tanzgruppen unserer Schule statt.

Die beiden Musiklehrer Frau Thaler und Herr Littschwager präsentierten mit ihren verschiedenen Gruppen den äußerst zahlreich erschienenen Zuschauern ein sehr abwechslungsreiches und buntes Programm. Den Rahmen für die Veranstaltung bildete eine moderne Fassung des Märchens „Rotkäppchen und der böse Wolf“, welches von SchülerInnen und Schülern der achten Klasse in sehr humorvoller Art und Weise präsentiert wurde. Die Pausenverköstigung übernahm in bewährter Art und Weise unser Elternbeirat, und die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse steuerten Kuchen zum Verkauf bei.

Das zweistündige Programm wurde durch ein gemeinsames Lied aller Beteiligten auf der Bühne abgerundet und alle Anwesenden waren sich einig, dass es einen solchen Abend auch in Zukunft wieder geben sollte.



Basketballturnier der Nethai-Schulen 2011

Beim alljährlichen Nethai-Basketballturnier (Netzwerk der Hauptschulen des Inntals) am 2. März 2011 in Bad Feilnbach wurde großer Sport geboten. Unter den 20 teilnehmenden Mannschaften befanden sich wieder vier Teams unserer Schule. Nach spannenden Spielen glänzte die Mannschaft der Mädchen Kiefer II, bestehend aus Gschwendtner Regina, Schuler Sandra, Lange Jessica, Schwarzbeck Julia, Forner Nadja und Kaytmaz Melisa als Gesamtsieger. Die Mannschaft Kiefer I der Mädchen mit Goldmann Marina, Maier Jessy, Cosic Maria, Jüngert Sarah, Retzer Melissa und Sterr Magdalena belegte den 3. Platz.

Bei den Jungs erkämpfte sich die Mannschaft Kiefer I mit Kurz Lukas, Mur Raphael, Walcher Sebastian, Schömer David, Kraus Simon, Stigloher Martin und Wernhard Marc den tollen 3. Platz. Das Team der Jungs Kiefer II mit Abstreiter Lukas, Gstatter Lukas, Hell Dominic, Jurkeit Sebastian und Offensperger Nico wurde Fünfter.



Siegerehrung des Jugendmalwettbewerbs der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Beim diesjährigen Malwettbewerb der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. stellten sich alle Klassen den diesjährigen Aufgabenstellungen „Entdecke dein Zuhause!“ und „Gestalte dein Zuhause!“.

Nachdem die Bilder von einem Expertengremium ausgewertet wurden, übernahm Herr Kaiser von der Zweigstelle Kiefersfelden zusammen mit seinem Team die Siegerehrung. Die Bilder der Sieger ihrer Klassen nehmen an einer weiteren, landesweiten Ausscheidung teil.

Für die rege Beteiligung konnte Herr Kaiser Schulleiterin Frau Raabe einen Scheck über 650,00 EUR für die teilnehmenden Klassen überreichen. Vielen herzlichen Dank hierfür!

Folgende „Künstler“ wurden für ihre Leistung prämiert:

Wertung 1./2. Klasse:

3. Platz Lukas Abendstein Klasse 2a,
2. Platz Benedikt Danner Klasse 2b,
1. Platz Antonia Benkart Klasse 1b

Wertung 3./4. Klasse:

3. Platz Julia Kurz Klasse 3a,
2. Platz Sarah Keiler Klasse 4a,
1. Platz Leonie Eder Klasse 3a

Wertung 5./6. Klasse:

3. Platz Carina Wimmer Klasse 5a,
2. Platz Maximilian Herfurtner Klasse 5a,
1. Platz Theresa Gashi Klasse 6a

Wertung 7. - 9. Klasse:

3. Platz Katharina Pichler Klasse 8a,
2. Platz Bettina Deisenrieder Klasse 7b,
1. Platz Magdalena Gashi Klasse 9a



Ranzen-Party für Schulanfänger INFORMATIONEN UND FACHBERATUNG ZUM SCHULSTART



Informationen und Fachberatung zum Schulstart brachte für Schulanfänger und die ganze Familie die „Ranzen-Party“ im Kursaal Oberaudorf. Regen Zuspruch fanden dabei das Probieren und Testen der Schulranzenmodelle. Zum großen Rahmenprogramm zählten neben Beratung zum Kauf von Schulranzen, ein Kinder-Sehtest sowie Hinweise zu Lernbeistand oder Lerncoaching. Gefragt war

auch Unterhaltsames wie das „Feuerwehrauto“ zum Anfassen sowie Schminken und Basteln unter Anleitung. Superpreise verlost wurden beim großen Gewinnspiel. Einen von FC-Bayern-Fußballer Bastian Schweinsteiger signierten Schulranzen gewann Lukas Danner vom Kindergarten Sankt Martin.

Bei der Riesenauswahl an Schulranzen fiel die Entscheidung schwer.

Den von FC-Bayern-Fußballer Bastian Schweinsteiger signierten Schulranzen gewann Lukas Danner vom Kindergarten Sankt Martin. Darüber freuten sich Mutter Melanie Danner (li.) und Party-Organisator Josef Breu.



Skilager der 7. Klassen

Am Montag, 28. Februar 2011 fuhren die beiden 7. Klassen ins Skilager in die Wildschönau.

Als die Schüler mit dem Bus am Hotel ankamen, wurden die Zimmer eingeteilt. Gegen Mittag holte ein Bus die Kinder ab und sie fuhren zum Skigebiet nach Auffach an den Schatzberg. Dort wurden sie nach ihrem Fahrkönnen in Gruppen eingeteilt, dann ging es los. Die sehr guten und mittleren Fahrer fuhren am Ende des Skitages einen Schleichweg zurück zum Hotel. Das Abendessen war ganz gut. Von 19.00 – 21.00 Uhr durften dann alle im Gemeinschaftsraum Spiele spielen und um 22.00 Uhr war Bettruhe.

Am Dienstag fuhren sie den ganzen Tag Ski. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch spuckten drei Schüler aus einem Zimmer und blieben am Mittwoch im Hotel. Die restlichen fuhren wieder Ski. Die gute Gruppe hatte neue Gruppenleiter. Alle hatten Spaß, im

Tiefschnee zu fahren. Um Mittag rum kamen sie wieder ans Hotel und es gab ein warmes Mittagessen. Am Nachmittag gingen sie nicht Skifahren, sondern zum Rodeln. Es war sehr lustig, denn es hat viele Schüler geschmissen oder sie fuhren gegen eine Holzwand. Drei Schüler ließen sich abholen, da ihnen schlecht war. Ein Lehrer schlug sich am Donnerstag das Kinn auf und musste sich nähen lassen. Es gab ein kleines Rennen, wo alle Schüler mitfuhren. Gegen 16.00 Uhr kamen sie am Hotel an und am Abend gab es einen bunten Abend, zu dem einzelne Gruppen jeweils einen Teil beisteuerten.

Am letzten Tag konnten die Schüler noch wählen, ob sie am Vormittag zum Skifahren oder noch einmal Rodeln gehen wollten. Die meisten entschieden sich fürs Rodeln und um 14.00 Uhr ging es mit dem Bus nach Hause.

Es war ein schönes und lustiges Skilager!



Winterolympiade mit den Schulanfängern

Am 23. Februar 2011 und am 02. März 2011 besuchten die zukünftigen Schulanfänger der Kindergärten St. Barbara und St. Martin die Klasse 2b. Alle zusammen gingen wir auf eine große „Reise“. Unser Ziel war ein Wintersportort, in dem wir Schlittschuh laufen, Schlitten fahren, Ski springen, Bob fahren und

Schneebälle werfen konnten. Außerdem versuchten wir uns im Biathlon. Zum Schluss überreichten die Schüler der Klasse 2b den Kindergartenkindern für ihre tollen sportlichen Leistungen eine selbstgebastelte Medaille.



Wintersporttage der Grund- und Hauptschule

Unsere Schüler erlebten am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. Februar einen Schultag im Zeichen des Wintersports. Je nach Können und Laune hatten sich die Kinder zwischen den Sportarten Schilanglauf, Rodeln, Eislauf oder Ski alpin entschieden. Bei wunderschönem Wetter und beinahe schon frühlingshaften Temperaturen hatten alle viel Spaß an der Bewegung im Freien. Außerdem vermittelt so ein Schultag außerhalb der Klassenzimmer immer wieder bleibende Gemeinschaftserlebnisse.

Bericht vom Eislaufen der HS-Klassen

Am vergangenen Mittwoch, 16. Februar 2011 fand, wie bereits in den letzten Jahren, der Wintersporttag der VS Kiefersfelden statt. Eine große Gruppe der Schüler und Schülerinnen meldete sich zum Eislaufen.

Neben dem Drehen von zahllosen Runden auf der Eisfläche zu Musik wurde mit großem Einsatz Eishockey gespielt. Trotz kleiner

Blessuren aufgrund fahrtechnischer Unsicherheiten einiger Eisläufer, hatten alle Teilnehmer großen Spaß in der Eisarena Kufstein und freuen sich schon auf den nächsten Eislauftag im kommenden Jahr.



WINTEROLYMPIADE



Am 02. März wurden unsere Vorschulkinder von der Klasse 2b in die Turnhalle eingeladen. Beim Rodeln, Skispringen, Bob fahren, Biathlon usw. wurden unseren Kindern Höchstleistungen abverlangt. Die Kinder wurden mit Goldmedaillen geehrt und hatten sehr viel Spaß dabei. Danke für den lustigen Vormittag!

FASCHING

Dieses Jahr tauchten wir in die Unterwasserwelt ein. Im Zirkus „Krakertlie“ begegnete man vielen Meerjungfrauen, Wassermännern, Delphinen und verschiedensten Meereswesen.



Die Stimmung war riesig. Vom Ententanz bis zum Fliegerlied wurden alle Faschingshits mitgetanzt und mitgesungen.



Nach dem Trubel waren wir sehr hungrig und durstig. Zur Stärkung gab es Würstl mit Brezen und Ketchup.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Böhm von der Kaiser Apotheke, bei Herrn Bensch von der Kur-Apotheke und bei den Eltern für die großzügigen Taler- und Sonnenspenden. Dadurch wurde unser Faschingsmahl ermöglicht.

THEATER „DIE DUMME AUGUSTINE“

Am „raußigen“ Freitag führte das Kindergartenpersonal für alle Gruppen ein lustiges Theaterstück auf.



Die Kinder waren begeistert von der tollen Darbietung.



NEU!!!!!!

Kuschelecke jetzt auch für Eltern! Hier wird das Warten für unsere Eltern zum Vergnügen.



TERMINE:

23.05.2011
Betriebsausflug (KiGa geschlossen)

31.05.2011
Elternabend – Ergotherapie

20.06 – 24.06.2011
Pfingstferien

22.08 – 09.09.2011
Sommerferien

Der Hort des Kindergartens St. Martin



BOLZPLATZ

Endlich können wir wieder auf dem Bolzplatz Fußball spielen. Viel Spaß hatten wir, als zwei Mamas sich die Zeit nahmen und gegen uns Kinder spielten.



ZIRKUS KRAKALIE – UNTERWASSERWELT

Zur Faschingsfeier besuchten alle möglichen „Gestalten“ aus dem Weltraum, aus dem Märchenland uvm. unsere Unterwasserwelt.

Nach einer Modenschau stärkten wir uns auf dem Meeresboden mit Würstl und Saft.



FERIENBETREUUNG

FASCHING 2011

In den Faschingsferien waren wir sehr beschäftigt.

Wir besuchten die Kriminalpolizei in Kiefernfelden, backten Brot und eine leckere Pizza. Zur Nachspeise gab's selbst gekochten Pudding.

An einem Vormittag spazierten wir zum Spielplatz am Bahnhof.

Am besten war jedoch, dass jeden Tag „Spielzeugtag“ im Hort war.



MÄNNLICHE UNTERSTÜTZUNG IM HORT...

Seit Dezember 2010 arbeitet der 23-jährige Marek Korbel aus Oberaudorf bei uns im Hort. Marek ist nicht nur ein beliebter Spielpartner der Kinder sondern auch eine sehr große Hilfe im gesamten Hortalltag. Im September wird Marek eine Ausbildung zum Kinderpfleger starten.

Bis dahin freuen wir uns auf seine Unterstützung beim Mittagessen, bei den Hausaufgaben, in der Freispielzeit oder bei Ausflügen.

MOTOPÄDIN ZU BESUCH

Im Februar besuchte uns wieder die Motopädin Johanna Gantner aus Kolbermoor. Nach dem Experimentieren mit Zeitungen bauten wir in der Turnhalle eine „Mutprobe“ aus Barren und Matten. Als Skispringer und Snowboarder überquerten wir das große Hindernis.



**NEUE TELEFONNUMMER
DER SCHULKINDBETREUUNG:
08033/9709129**

TERMINE

Betriebsausflug

23.05.2011

Pfingstferien

20.06.2011 – 24.06.2011

Sommerferien

22.08.2011 – 09.09.2011



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

...und unser engagierter „Frisör-Nachwuchs“ sorgt tatkräftig dafür, dass auch das „KiGa-Personal“ eine „Augenweide“ ist. ;-)

Fasching im Kindergarten und Pfarrheim war wieder mal einfach SUPER!!! Alle hatten riesig viel Spaß!

Viel Spaß hatten unsere Großen bei der „Winterolympiade“ in der Schulturnhalle. Ein sportliches Dankeschön!



Begeistert ließen sich unsere Großen im Erste-Hilfe-Kursus vom Roten Kreuz für den Ernstfall fit machen.



Der Erlös aus Tombola und Kuchenverkauf kommt unseren „KiGa-Kindern“ direkt zugute!

Gemeinsam machten sich unsere „Mäuse“ auf die Suche nach dem Frühling... aufregend!



Mit dichtem Rauch, Feuersbrunst und Riesenknall ging`s bei der Feuerwehrschi- lung des Personals so richtig zur Sache. Ein „knalleheiBes Dankeschön“ an Werner Schroller und seine engagierten Helfer!

...und schon steckte Guiseppa bis zu den Ohren im Kies!



Ein Augen- und Ohrenschmaus war die „Zirkus-Klanggeschichte“ unserer „Igel“.



Ein herzliches Dankeschön all unseren Sponsoren:

TERMINE:

Mittwoch, 4.Mai - Muttertagsfeier im Kiga von 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 11.Mai - Ausflug nach Marquartstein

Freitag, 20.Mai - Die Vorschulkinder übernachten im KiGa

Montag, 23.Mai - KiGa geschlossen (wegen Betriebsausflug)

Dienstag, 31.Mai - Kindertag auf dem Bauernhof

Di, 14. – Fr, 17. Juni - KiGa geschlos- sen (Pfingstferien)

Außerdem DankeDankeDankeDanke

Allen, die durch tatkräftige Hilfe oder Spenden zum Gelingen beigetragen haben,

- Herrn Schneider, dass wir wieder das Pfarrheim nutzen konnten,
- der Gruppe „Trenddance“ für die tolle Aufführung,
- „Tante Leni“ für die leckeren Kuchen
- unserer „REWE-Helene“ für die vielen Überraschungseier
- der Sparkasse fürs Ausleihen der Luftpumpe
- der Fa. Raumtextil-Eder fürs Bespannen unserer Puppenwagen





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



MUSIKGARTEN - BESUCH VON UND MIT ANNETTE WACHINGER

Januar



„Dankeschöööööön! Komm bald wieder!!!“ ©



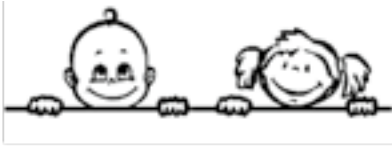
PYJAMA-PARTY AM RUBIGEN FREITAG...

März



...UND FASCHINGSTREIBEN AM ROSENMONTAG!





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„IMMER WIEDER KOMMT EIN NEUER FRÜHLING...!“



„Jeden Morgen im Morgenkreis gießen wir unsere Pflanze und beobachten, wie sie täglich wächst!“ ☺



„WIR BEMALEN GEKOCHTE EIER, GESTALTEN FRÜHLINGSBILDER UND VIELES MEHR...“



„Dankeschön ans **Innsola** für die Aqua-Windeln!“ ☺
und an **Armin Müller** für die Spielsachen, etc... ☺

TERMINE:
18.04.2011: Die Fotografin kommt
21.04.2011: Osterfrühstück mit den Eltern und Herrn Pfarrer Nun
OSTERN: 26. - 29.04.2011 geschlossen!

„KITA-TEAMS BEI DER FEUERWEHR“



„Was passiert wenn ein Brand ausbricht?“ (Vortrag)
„Wie setze ich einen Notruf ab?“ (praktische Übung)
„Wie verhalte ich mich im Brandfall?“ (Vortrag und praktisch)
„Was passiert, wenn ich es falsch mache?“ (Vorführung im Freien)
„Wie benutze ich einen Feuerlöscher?“ (praktische Übung im Freien)



„Vielen Dank an **Werner Schroller & Team!** Scheee war's!“





RÜCKBLICK:

Die Kinder bedankten sich bei Christopher Schulz für das „halbjährige Praktikum“.



Beim heurigen Faschingsmotto: „1001 Nacht“ spielten die Eltern voller Begeisterung mit dem Kindergarten-Team das Märchen vom „Kleinen Muck“.



Im Altenheim führten die Kinder mit den Heimbewohnern und dem Personal lustige Faschingstänze auf.



Wie das „Krapfen machen“ geht, zeigten Ursula Kurz und Micha Schmid den Kindern mit viel Spaß und großer Ausdauer.



Inge Westermeier erklärte den Kindern zum Thema „Reptilien“ ihr Wissen über die Schlange.

FRÜHLINGSERWACHEN IM KINDERGARTEN:

Aus der Montessori Pädagogik lernten die Kinder den Jahreskreis kennen.



Bei herrlichem Frühlingswetter „zog“ es die Kinder schon in der Früh in den Garten zum Spielen und zum „Arbeiten“ – mit den neuen „Bulldogs“.



Auf dem Weg zur „Florianiberg“-Kapelle fanden die Kinder schon hinter den Kreuzwegstationen die verlorenen Schokoeier vom Osterhasen.



AUSBLICK

- Osterferien von 18. – 21.04.2011
Frohe Ostern
- Di, 26.04.2011 um 15.00 Uhr:
„Oster-Frühlings-Kaffee“ mit den Heimbewohnern, die Kinder spielen eine Osterhasengeschichte und singen Frühlingslieder.
- Im Mai: Besuch beim Zahnarzt Dr. Hiemer in Raubling
- Do, 12.05.2011: „Maibaumfest“ gem. mit den Heimbewohnern, die Großeltern sind wieder herzlich eingeladen.
- Ende Mai 2011: „Feuerwehrtag“ bei der Feuerwehr Mühlbach

Orientalisches Märchen - Der kleine Muck

FASCHING IN KINDERGARTEN UND ALTENHEIM SANKT PETER



Unter einem Dach haben am Mühlbacher Niederauer-Bichl in Sankt Peter der Kindergarten sowie das Altenheim eine Heimat. Mehrmals im Jahr zu Gemeinsamkeiten

treffen sich so Jung und Alt. Auch das Faschingstreiben brachte beide Generationen zusammen. Zuerst spielten die Bambinos für ihre Eltern das orientalische Märchen vom kleinwüchsigen Sonderling „Der kleine Muck“. Ins Reich von Tausendundeine Nacht versetzten die Kinder die Zuschauer. Dann folgte im Altenheim der Auftritt für die Bewohner des Seniorenheimes. In Aktion trat dabei auch Hauspersonal.

Das orientalische Märchen vom „Kleinen Muck“ spielten die Kinder vom Kindergarten Sankt Peter.

Der Kindergarten von Sankt Peter erfreute die Senioren des Altenheim Sankt Peter mit einer Faschingsaufführung.



Informationen Ihrer Polizeidienststelle

EIN APPELL AN DIE RADFAHRER!

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfolgt auf verschiedenartigste Weise: öffentliche Verkehrsmittel, Pkw, Krad, Fahrrad, zu Fuß... Um einen sicheren und geordneten Verkehrsfluss sicherzustellen, werden nach Möglichkeit hierzu auch getrennte Verkehrsräume angelegt. Im Besonderen trifft dies auf Gehwege und Fahrbahnen zu; gerade im innerörtlichen Bereich wird hier dem besonderen Schutz des Fußgängers Rechnung getragen. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit nehmen wieder vermehrt Radfahrer am Verkehr teil; hierbei ist häufig das Befahren von Gehwegen festzustellen. Neben einem unerlaubten Verhalten liegt oft auch eine Gefährdung der Fußgänger vor.

Der Begriff Gehweg sollte eigentlich eindeutig sein: Gehweg = Weg zum Gehen. Offenbar legen einige Radfahrer den Begriff anders aus. Die Polizeiinspektion Kiefersfelden wird in den kommenden Wochen dem betreffenden Personenkreis (gebührenpflichtig) die Bedeutung des Wortes näher bringen.

BESTIMMUNGEN DER STRAßENVERKEHRSORDNUNG:

§ 2 Abs. 1 StVO bestimmt, dass Fahrzeuge die Fahrbahn benutzen müssen!!

Hierbei sind Fahrzeuge aller Art zu verstehen, also auch Fahrräder. Die Vorschrift verbietet also insbesondere die Benutzung des Gehweges.

Kommt es zu einem Unfall mit einem auf dem Gehweg rechtswidrig fahrenden Radfahrer, so hat nach einer obergerichtlichen Entscheidung i.d.R. der Radfahrer allein den Schaden zu tragen.

GIBT ES AUCH AUSNAHMEN?

Ja, diese gelten aber ausschließlich dem Schutz unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer, den Kindern.

Nach § 2 Abs. 5 StVO müssen Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Ältere Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen darauf fahren.

SENIOREN IM FOCUS!

Mit zunehmendem Alter häufen sich körperliche Beschwerden: Gehör, Sehfähigkeit, Beweglichkeit, Gedächtnis – fast jeder ist in irgendeiner Weise betroffen.

Gerade diese Beeinträchtigungen machen sich Straftäter in vielfältigster Weise zu Nutze:

- Beim Geldwechseln wird ein Schein aus der Börse gezogen.
- Unbegründete Rechnungen werden verschickt, oftmals verbunden mit Drohungen bei Nichtzahlung.
- Der lange nicht gesehene Enkel kommt plötzlich zu Besuch und braucht Geld.
- Ein angeblicher Polizeibeamter teilt mit, dass ein Verwandter in Haft ist und nur gegen Kautionsfreikommt.
- Ein Autogewinn wird in Aussicht gestellt, die Abwicklung/Überführung muss übernommen werden.
- Die Täter beobachten eine Geldabhebung bei der Bank und machen sich an die Opfer heran.

Die Maschen lassen sich beliebig fortsetzen, stets kommen neue hinzu. Bewahren Sie Aufmerksamkeit und ein gesundes Maß an Misstrauen. Sollte Ihnen irgendetwas spanisch vorkommen, zögern Sie nicht und fragen Sie um Rat bei Ihrer Polizeidienststelle.



PFARRVERSAMMLUNG

Am Freitag, 25. März 2011 fand im Pfarrsaal die diesjährige Pfarrversammlung statt. Vorausgegangen ist ein feierlicher Gottesdienst zum Fest „Mariä Verkündigung“. Viele Gottesdienstbesucher kamen anschließend in den Saal, um sich über die Angelegenheiten der Pfarrei zu informieren. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Wilhelm Sauf begrüßte zunächst alle Anwesenden. Er stellte die Mitglieder des PGR vor und führte aus, dass dieses Gremium ein Mittler zwischen Pfarrer und Gläubigen sein soll. Er umriss die Aufgaben des PGR und der daraus gebildeten Ausschüsse. Der örtliche PGR ist auch eingebunden in den neu gegründeten Pfarrverbandsrat und den Dekanatsrat. Gerade in einem Pfarrverband, der ja mit Oberaudorf, Niederaudorf/Reisach kommen wird, ist eine stete Zusammenarbeit sehr wichtig. Er zählte die Veranstaltungen auf, an denen der PGR beteiligt war. So u. a. das Fastensuppenessen, ein Treffen der Ehejubilare, den Spielnachmittag, den Frühschoppen am 2. Kieferer Fest. Auch bei der Caritassammlung und bei den Sternsingern beteiligten sich Pfarrgemeinderatsmitglieder. Besonders wies er auf die Seniorennachmittage und die ökumenischen Kleinkindergottesdienste hin.



Als Nächster ergriff Kirchenpfleger Vinzenz Danner das Wort. In der Kirchenverwaltung stehen die Finanzen im Mittelpunkt. Alle erforderlichen Ausgaben müssen gedeckt sein. Das ist nicht immer leicht, denn im Ordinariat herrscht Geldmangel. So ist es nötig, mit Ausdauer und Geschick Gelder zu erhalten. 2009 wurden z. B. die Kirchenportale aufgefrischt, im vergangenen Jahr das Pfarrhaus energetisch saniert und vor allem die barocke Sebastianikapelle neu eingedeckt. Auch mussten die Folgen eines Blitzeinschlages behoben werden. Heuer soll die Kapelle weiter hergerichtet werden, sodass daraus wieder ein kostbares Kleinod wird. Der schon lange geplante Treppenlift zur Chorempore wird ebenfalls in nächster Zeit eingebaut. Auch die vom Efeu geschädigte Mauer um den Kirchplatz wird repariert. Das nächste größere Vorhaben wird eine neue Anordnung der Kirchenbestuhlung sein. Insgesamt kann man auf das Erscheinungsbild der kirchlichen Einrichtungen stolz sein. Das alles kostet natürlich Geld. Der Kirchenpfleger bedankte sich dabei ausdrücklich bei allen Spendern und würdigte die Tatsache, dass der Gemeinderat und Bürgermeister Erwin Rinner die Pfarrei immer wieder finanziell unterstützte.

In diesem Zusammenhang soll hier einmal das Spendenkonto der Pfarrei Heilig Kreuz in Kiefersfelden aufgeführt werden: Konto-Nr. 300 335 bei der Sparkasse Rosenheim, BLZ 711 500 00. Zweckgebundene oder allgemeine Spenden sind immer willkommen. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Pastoralreferent Helmut Schneider unterlegte die Aussagen des Kirchenpflegers mit Zahlen. Er nannte einige Summen des Haushaltsplanes und gab auch die Erlöse von zweckgebundenen Sammlungen bekannt. So musste er feststellen, dass die Ausgaben für die Kirchenheizung, die Einnahmen dafür weit übersteigen. Auch er ging auf den neuen Pfarrverband ein. Der Übergang dazu wird langsam aber stetig vonstattengehen. In diesem Zusammenhang kam zur Sprache, dass das Kloster Reisach möglicherweise 2012 in andere Ordenshände kommen wird. Nach seinen Ausführungen übergab er das Wort an Pater Raoul OCD.

Pater Raoul OCD berichtet über seine Heimat

Seit September 2010 ist Pater Raoul Kiyangi OCD in der Pfarrei Heilig Kreuz als Kurat im Amt. Dieser beliebte und aufgeschlossene Pater stammt aus der Demokratischen Republik Kongo. Im Rahmen der Pfarrversammlung berichtete er nun aus seiner Heimat.

Zunächst zeigte er die geschichtliche Entwicklung auf. So wurde aus dem Privatbesitz des belgischen Königs Leopold II. zuerst eine belgische Kolonie. 1960 wurde daraus eine unabhängige Republik. Männer wie Lumumba und Kasavubu bestimmten die Politik. Beide wurden ermordet. Mobutu ergriff die Macht und nannte das Land jetzt Zaire. 1997 wurde der Diktator Mobutu gestürzt. Jetzt übernahm L. D. Kabila die Macht. Er benannte das Land in Demokratische Rep. Kongo um. Bei einem Attentat 2001 kam er ums Leben. Sein Sohn Joseph erlangte darauf das Präsidentenamt, das er bis heute innehat. Geografisch gesehen liegt das Land um den Äquator im Herzen Afrikas. Die Fläche würde etwa die Grenzen gesamt Westeuropas abdecken. Die Zahl der Einwohner liegt bei etwa 65,5 Mio. Die Bevölkerung ist sehr jung, was aber daran liegt, dass die Lebenserwartung bei 50 bis 60 Jahren ist. 8 Mio. Menschen sind den immer noch andauernden Kriegen und Unruhen zum Opfer gefallen. Gerade im Osten treiben

Rebellengruppen ihr Unwesen. Kindersoldaten und Sexsklavinnen gehören hier furchtbarer Weise zum Alltag.

Im Weiteren ging der Pater auf das tägliche Leben ein. Es gibt äußerst viele elternlose Kinder, die kaum die Möglichkeit haben, in eine Schule zu gehen. Der Schulbesuch muss alleine von den Betroffenen bezahlt werden. Auch gibt es keine Krankenversicherung, selbst im Notfall müssen die Kosten im Voraus bezahlt werden. Wer das nicht kann, wird abgewiesen. Die Schere zwischen reich und arm ist weit geöffnet. Einzelnen Reichen stehen Millionen Verarmte gegenüber. Die Bodenschätze des Kongo werden rigoros ausgebeutet. Das kommt aber nicht der Bevölkerung zugute. Nur wenige streichen den Gewinn ein.

Es gibt vier große Verkehrssprachen, darunter Kikongo und Swahili. Amtssprache ist französisch.

Die Bevölkerung besteht aus einer Vielzahl von Ethnien. Hauptstadt ist Kinshasa mit etwa 6,5 Mio. Einwohnern. 90 % der Kongolesen sind Christen. Die Gotteshäuser, soweit überhaupt vorhanden, sind regelmäßig überfüllt. Gottesdienste dauern gut über zwei Stunden. Dabei wird gesungen, getanzt und geklatscht. Für die Priester ist es allerdings auf dem Land nicht einfach, von einem Ort zum anderen zu kommen. Die Entfernungen sind riesig. Die Straßen in unbeschreiblichen Zustand. Die Feste werden eben dann gefeiert, wenn ein Priester angekommen ist.

Pater Raoul OCD, der selbst ein guter Koch ist, informierte auch über die Essensversorgung. So werden vor allem Mais, Reis und Maniok verzehrt. Auch Kochbananen stehen auf dem Speiseplan. Die Lebensumstände sind allerdings mit den unsrigen nicht vergleichbar.

PGR Vorsitzender Wilhelm Sauf beendete den Abend tief beeindruckt mit den Worten: Da haben wir in Kiefersfelden keinen Grund zum Jammern.

FASTENESSEN ZUGUNSTEN VON MISEREOR



Schon seit mehreren Jahren lädt der Pfarrgemeinderat in der Fastenzeit zur Fastensuppe ein. Gemeinsam soll man bewusst einfach essen und mit einer Spende Menschen in jenen Ländern unterstützen, in denen viele zufrieden sein müssen, wenn sie täg-



lich eine sättigende Mahlzeit bekommen. Die Köchinnen erhielten für die köstlichen Variationen der Suppen großes Lob, was zeigt, dass Genuss nichts mit Verschwendung zu tun haben muss.

Die Spenden, es waren über 270,00 EUR, kommen wieder der Aktion „Misereor“ zugute. Das Motto der diesjährigen Fastenaktion von Misereor lautet: „Menschenwürdig leben. Überall!“ Dazu heißt es:

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in Städten: über 3,5 Milliarden Menschen. Mit den Städten ist in den letzten Jahren auch die Armut gewachsen. So ist auch die Zahl der Menschen, die in den Armenvierteln der Städte leben, erschreckend hoch: mehr als 1 Milliarde – Tendenz steigend. „Slum“, „Favela“, „Shanty Town“, „Barrio“ oder „Bidonville“: Die städtischen Wohngebiete der Armen haben viele Namen – und es gibt sie überall auf der Welt.

Das Leben darin ist hart. Armut, Hunger, unzureichende Wohnbedingungen, Unsicherheit, Krankheit, häusliche und öffentliche Gewalt prägen vielfach den Alltag der Menschen, die „trotz allem“ dort zuhause sind und auf eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder hoffen. Mangels staatlicher Initiativen nehmen die Menschen in den Armenvierteln ihre Sache oft selbst in die Hand: Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Bildung, Sicherheit, kulturelle Selbstbestimmung oder demokratische Mitwirkung bilden die Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben, das sich Millionen Menschen täglich neu erkämpfen müssen.

MISEREOR steht mit seinen Partnern an der Seite dieser Menschen, die auch im Elend Akteure ihres eigenen Lebens bleiben wollen. Selbstbewusstsein, Organisation, Fachwissen und viel Kreativität sind nötig, um sich etwa gegen Ausbeutung, Mietwucher oder Vertreibung erfolgreich zur Wehr zu setzen. Mit den Spenden bei der Fastensuppe und am fünften Fastensonntag wollen wir einen kleinen Beitrag leisten, dass Menschen neue Hoffnung bekommen.

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE 2011

Sonntag, 17. April Palmsonntag	09.15 Uhr	Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche, anschließend Palmprozession
	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, Kollekte für das Hl. Land
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Alpenpark

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Donnerstag, 21. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr
Freitag, 22. April Karfreitag Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi	08.30 Uhr	alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi: Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Kommunionfeier
	18.00 Uhr	alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten
Samstag, 23. April Karsamstag	08.30 Uhr	alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr
	18.00 Uhr	alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten - Hochfest der Auferstehung des Herrn
	21.00 Uhr	Feier der Osternacht, Segnung des Osterfeuers vor dem Hauptportal der Pfarrkirche, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier, Speisensegnung
Sonntag, 24. April Ostersonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ von Diabelli für Soli, Chor und Orchester
	11.00 Uhr	Ostergottesdienst im Alpenpark mit Speisensegnung
Montag, 25. April Ostermontag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, musikalische Gestaltung durch den Theaterverein
Sonntag, 1. Mai Weißer Sonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Alpenpark

DAS HEILIGE GRAB

in der alten Pfarrkirche ist von Karfreitag – Ostermontag jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Das bewährte Team übernimmt wieder den Auf- und Abbau, der in der Mediathek des Regionalfernsehens Oberbayern mitverfolgt werden kann (http://www.rfo.de/kaiser_reich:_oberaudorf_kiefersfelden/Regio_Wissen:_Heiliges_Grab_Kiefersfelden-5496.html).

KIEFERER FEST UND MAIANDACHTEN

Am 8. Mai wird in diesem Jahr das Kieferer Fest gefeiert, das zugleich altes Patrozinium und Kirchweihfest ist. Kirchenchor und Bläser übernehmen mit der „Missa solemnis“ von Schiedermeyer für Chor, Bläser und Orgel die festliche Gestaltung. Die Vereine sind wieder ganz herzlich eingeladen, an der Messe und an der Prozession teilzunehmen. Die Prozession wird in diesem Jahr an der Sebastianikapelle eine Station halten. Dann werden die neu vergoldeten Kreuze aufgesteckt sein, auch an der Bemalung der Fassade wird schon gearbeitet. Im Mai feiern wir die traditionellen Maiandachten. Am Dienstag, 3. Mai ist die Andacht in der Innkapelle um 19.00 Uhr, musikalisch gestaltet von Familie Bleier; am 17. Mai beim Trojer mit dem Männergesangsverein. Die Andachten am 10. und 24. Mai sind in der Pfarrkirche. An den Samstagen, 7., 14., 21. (mit Familie Bleier) und 28. Mai feiern wir die Maiandachten um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche.

UNSERE BITTGÄNGE

Vor Christi Himmelfahrt sind wieder die traditionellen Bittgänge: Am Montag, 30. Mai ist die alte Pfarrkirche das Ziel, am folgenden Tag die Sankt-Otto-Kapelle, die in diesem Jahr die 175. Wiederkehr der Einweihung erlebt und in einigen Teilen restauriert wird. Abmarsch ist jeweils um 19.00 Uhr von der Pfarrkirche. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung! Am Mittwoch, 1. Juni ist Vorabendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Beides dürfen wir in diesem Jahr in unserer Pfarrei feiern. Am 15. Mai werden 39 Kinder erstmals die Heilige Messe ganz mitfeiern. Am folgenden Tag ist wieder die traditionelle Wallfahrt mit den Angehörigen nach Schwarzlack. Gemeinsam wird Gottesdienst gefeiert und natürlich gehört auch die Einkehr im Gasthaus dazu.

Die 59 Firmlinge haben mittlerweile mit den Vorbereitungen in Gruppen begonnen. Ein Auftakt war die Firmlingsnacht in Kufstein, bei der 380 Firmlinge nach einem Gottesdienst einen Weg mit sieben Stationen beschritten und anschließend verschiedene Workshops auswählen durften. Viele Jugendliche werden mit ihren Angehörigen an der Jugendwallfahrt auf den St. Georgenberg am 13. Mai teilnehmen. Dort ist um 20.30 Uhr der Gottesdienst, auf dem Wallfahrtsweg sind verschiedene Stationen zum Jahresthema „In dir, mein Gott, sind alle meine Quellen!“ aufgebaut. Auch verschiedene Projekte sind in Planung, bei denen die Jugendlichen kreativ tätig sein können. Am 7. Oktober wird dann Prälat Dr. Schwab die Firmung spenden.

SCHUH- UND KLEIDERSAMMLUNG

die Frühjahrssammlung für die ChanceEineWelt findet am Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Mai wieder in der Pfarrhofgarage statt. Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Bettwäsche kann in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr angeliefert werden. Der Erlös kommt wieder missio zugute, für eine umwelt- und sozialverträgliche Verarbeitung besitzt diese Aktion das Gütesiegel.

TERESA VON AVILA

Gott ist auch zwischen den Kochtöpfen
Vortrag von P. Dr. Ulrich Dohan OCD
Dienstag, 24. Mai 2011, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf



KIEFERER KIRCHENCHOR SUCHT SÄNGERNACHWUCHS!

Unser Kirchenchor hat Nachwuchsprobleme. Wer gern mal eine Stunde ohne Stress, sportlichen Schweiß oder Kinder haben möchte, für den ist der Chor die richtige Adresse. (Notenkenntnisse wären vorteilhaft). Unser Repertoire besteht nicht nur aus kirchlichen Gesängen, gern werden auch volkstümliche und weltliche Lieder einstudiert und vorgetragen. Für das Jahr 2012 ist ein Kirchenkonzert geplant. Der Kirchenchor würde sich freuen, zahlreiche Sangesfreudige in jeder Stimmlage begrüßen zu dürfen.

Proben jeden Montag um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Chorleiter: Christoph Danner Tel.-Nr. 308683

Vorstand: Ursula Wede Tel.-Nr. 7359.

Vorschau:

22.04.2011, Karfreitag um 15.00 Uhr

Lieder zur Karfreitagsliturgie

24.04.2011, Ostersonntag um 9.30 Uhr

Pastoralmesse von Diabelli für Soli, Chor und Orchester

08.05.2011, Kieferer Fest um 9.30 Uhr

Missa solemnis von Schiedermeier für Chor, Bläser und Orgel



Führungen 2011 im Karmeliten-kloster Reisach

- Palmsonntag, 17. April, 15 Uhr
- Dienstag, 17. Mai, 15 Uhr
- Dienstag, 14. Juni, 15 Uhr
- Dienstag, 19. Juli, 15 Uhr
- Dienstag, 9. Aug., 15 Uhr
- Sonntag, 11. Sept., 15 Uhr
(Tag des offenen Denkmals)
- Dienstag, 11. Okt., 15 Uhr
- Sonntag, 13. Nov., 15 Uhr



EINLASS BEIM ABSCHLUSSGITTER IN DER KIRCHE.

Die Führungen sind kostenlos. Für freiwillige Spenden (ins aufgestellte Körbchen oder in den Opferstock) sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

www.erzbistum-muenchen.de/stmichaelniederaudorf

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GRÜNDONNERSTAG GOTTESDIENST

Eine ganz besondere Atmosphäre liegt über dem Gründonnerstag, an dem wir an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, an die Nacht des Verrats und der Gefangennahme und an den ungerechten Prozess gegen Jesus denken. Darum feiern wir um 17.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

WANDERUNG ZUM LEUCHTENDEN KREUZ AM KARFREITAG

Der Karfreitag gilt als der höchste Feiertag für die Protestanten, aber es ist eine Herausforderung, ihn zu gestalten. Um das Leben dort zu feiern, wo es dem Leiden nicht ausweicht und dem Tod Raum gibt, braucht es andere und ruhigere Formen als sonst. Darum lädt die evangelische Gemeinde auch dieses Jahr ein zu einer nächtlichen Karfreitags-Wanderung.

Wir treffen uns um 20.30 Uhr am Parkplatz der Auferste-

hungskirche, laufen zusammen zum leuchtenden Kreuz auf dem Schlossberg und gehen nach der Rückkehr zum Abschluss je nach Witterung in die Kirche oder auf den kleinen Kirchenhügel. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe mit und regenfeste Kleidung bei schlechtem Wetter.

Unser Karfreitags-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls ist in Kiefersfelden um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche, Thierseestraße.

OSTERMORGENFEIER AM OSTERSONNTAG

Den Ostermorgen ganz ruhig beginnen, musikalisch und meditativ nachfühlen, was damals passierte, als man erst allmählich zu begreifen begann: Jesus lebt. Und dann die Auferstehung feiern. Jugendchor und JumpStart-Quartett gestalten die Ostermorgenfeier um 6:00 Uhr in der Erlöserkirche, Thierseestraße. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Osterfrühstück im Gemeindehaus und ChillOut. Ein zweiter Ostergottesdienst ist um 10:30 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls.

GOSPELGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Die etwas rockigere Version von Ostern mit einer musikalischen Predigt und vielen schönen Liedern, die das Herz berühren. Die Band der evangelischen Jugend gestaltet den Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden am Ostermontag um 10.30 Uhr.

JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

Wir laden ein zu einer anderen Art von Gottesdiensten zu einer besonderen Zeit. Sie sind geprägt von verschiedenen Chören und Musikgruppen, von persönlicher Ansprache und der Möglichkeit, eigene Gebetsanliegen im freien Gebet mit einzubringen. Jeweils am Samstag vorher um 18.00 Uhr ist Gebetstreffen in der Bibliothek. Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 10. April sowie 8. und 22. Mai, immer um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße. Aktuelle Infos gibt's unter www.oberaudorf-jumpstart.de.



ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr ist im Gemeindeforum der Erlöserkirche ein Vortrag. Vorher gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Am 05. April zeigt Klaus Rittner seine „Streifzüge durch das Elsass“, am 03. Mai gibt es eine „Eine Trekkingtour zum Kilimanjaro“ als Lichtbildervortrag von Norbert Dummeldinger. Sie sind herzlich eingeladen, selbst wenn Sie sich nicht zu den Senioren zählen.

Im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße, gibt es mehrmals wöchentlich Angebote, zu denen Seniorinnen und Senioren sich treffen können, Gemeinschaft, Spaß und Unterhaltung finden. Im Gedächtnistraining in Oberaudorf mit Edith Brunner üben Gruppen auf lockere Weise Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit. Die nächsten Termine sind ab 9. Mai jeweils Montag um 14.30 Uhr. Qigong für Senioren in Oberaudorf bietet Bettina Bleyle jeweils am Montag um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf an. Nächster Termin ist der 18. April. Spiele-Abend mit Edith Brunner ist jeweils am Freitag um 19.00 Uhr in Oberaudorf. Angeboten werden verschiedene Brett- und Kartenspiele. Jeder ist herzlich willkommen. Der nächste Termin ist am 15. April.

Senioren-gymnastik mit Edith Brunner ist jeweils am Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend gibt's Kaffee, Kuchen und Spiele. Edith Brunner dazu: „Die Gymnastikgruppe, die nahezu „eintausend“ Jahre zählt, trifft sich regelmäßig jede Woche. Eine Stunde wird intensiv gesportelt, gelacht, geschwitzt und auch gestöhnt. Jedes Mal wird eine andere Körperpartie trainiert. Es gibt Gleichgewichtsübungen, Ballspiele, Sitztanz und vieles mehr.

Die verloren gegangenen Kalorien werden gleich anschließend in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen wieder aufgefüllt. Neue Mitglieder – damit wir die zweitausend erreichen – sind jederzeit herzlich willkommen“.

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELWOCHE

„Türen springen auf“ – wird das Thema der nächsten Ökumenischen Kinderbibelwoche sein, und wir hoffen, dass sich in den Tagen vom 17. – 21. Mai die Türen unserer evangelischen Kirche in Oberaudorf wieder für viele, viele Schulkinder allen Alters und aller Konfessionen öffnen werden.

Die Nachmittage beginnen wie immer um 15.30 Uhr mit einer biblischen Geschichte, die als Rollenspiel dargeboten wird, und enden gegen 18.00 Uhr mit einem Imbiss.

Am Samstag, 21. Mai gibt es noch eine vierte Tür-Geschichte im Familiengottesdienst um 17.00 Uhr, zu dem auch Eltern, Großeltern und jüngere Geschwister eingeladen sind, die noch nicht in die Schule gehen und mit dem Programm unter der Woche noch überfordert wären.

Ein großes ökumenisches Mitarbeiterteam hat sich schon mit Feuereifer in die Vorbereitungen gestürzt und freut sich, wenn dann am 17. Mai die Türen aufspringen für spannende und hoffentlich gesegnete Tage bei der nächsten Kinderbibelwoche.



JUGEND-THERAPEUTIN ZU BESUCH

Die Gruppe FruChaDe für Jugendliche ab 14 trifft sich wöchentlich montags um 19.00 Uhr im ChillOut. Normalerweise beschäftigen sie sich miteinander, diskutieren und spielen oder sind auch mal kreativ. Am 21. März war Ulrike Köppl, Heilpraktikerin für Psychotherapie, zu Gast, die sich speziell auch an Jugendliche wendet. Die Jugendlichen hatten in der Woche vorher Fragen gesammelt und sich über Ticks und Abhängigkeiten Gedanken gemacht, bei denen sie sich vorstellen konnten, dass eine Therapie eine gute Hilfe sein könnte.

Ulrike Köppl stellte sich und ihre Arbeit vor und antwortete sensibel auf die Fragen der Jugendlichen. Schnell entstand eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der auch sehr persönliche Fragen Raum fanden. Es war eine tolle Möglichkeit, mal jemand kennen zu lernen, der professionell helfen kann, wenn Freunde allein nicht mehr ausreichen. Danke, Frau Therapeutin!

SEMINAR FÜR ERWACHSENE AM LUEGSTEINSEE

Zwanzig mutige Erwachsene ließen sich vom 18. – 20. Februar ins Jugendbildungshaus Luegsteinsee einladen. Sie wollten einander, Gott und sich selbst näher kommen. Das gemeinsame Essen an

der großen Tafel bot gute Möglichkeiten dazu. Als Einstieg interviewten sie sich gegenseitig: „Welche drei „Luxus-Gegenstände“ würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?“ – Wir verraten hier natürlich nichts über die Ergebnisse.

Unser „roter Faden“ und „Wegweiser“ durch das Wochenende war die Geschichte von Bartimäus, jenem blinden Bettler an der Landstraße, der nach Jesus schrie und sich nicht zum Schweigen bringen ließ, – mit dem Erfolg, dass er „sehend wurde“ – und so nicht nur Jesus, sondern auch sich und seinen Mitmenschen näher kam als je zuvor (vergleiche Markus 10, 46 ff).

Musik sagt mehr als tausend Worte – über uns, über Gott und über die andern. Wir erlebten berührende Momente der Nähe beim Singen und Beten und in Gesprächen, z. B. über die Fragen: „Wofür bin ich blind?“, „Wofür wünsche ich mir Heilung?“, „Was hält mich davon ab, so zu glauben wie Bartimäus?“. Eine Sanduhr sorgte dafür, dass in der Runde keiner zu kurz kam, – und für viel

Heiterkeit.

Zum Thema „Mein Leben, wie ich es gerne sehen würde...“ entstand ein riesiges Bild, an dem alle mit malten. Am Samstagnachmittag spielten wir „Menschenkicker“. Da wurde heiß gekämpft und kein Ball aufgegeben. Nicht in Bildern darstellbar ist die besondere Kraft, die uns begegnete in der Nähe Gottes und in unserer Gemeinschaft. Im Herbst soll es wieder ein Erwachsenenwochenende geben.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



EINFACH DA SEIN FÜR JUGENDLICHE

Das Jugendcafe ChillOut ist Montag – Donnerstag von 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist Werkstatt ab 15.00 Uhr und am Freitag CO²-Tag von 14.30 – 20.00 Uhr. Ansprechpartner – auch für Eltern – sind Rosi Held & Theo Hülner, im CO² erreichbar unter der Tel.-Nr. 609454.

Jugendliche können sich im ChillOut treffen, kickern oder Tischhockey spielen, die Spielwiese nutzen, etwas kochen – oder für sich kochen lassen, Musik hören, plaudern, Hausaufgaben machen, chatten, basteln und vieles mehr, worauf sie Lust haben.

Wir betreuen eine bunte Mischung von ganz „Braven“ bis zu ganz „Ausgefloppten“. Das Miteinander geht gut und ist geprägt von Respekt und der gemeinsamen Freude an diesem tollen Treff-Angebot. Besonders gut kommt die Werkstatt an. Wir stellen Material und Werkzeug zur Verfügung – und gute Ratschläge, wenn gewünscht. Und dann geht's los und es kommen tolle Sachen dabei heraus, z. B. der einzigartige Klorollen-Halter fürs CO², siehe Bild.

Sehr gelungen war auch unsere Faschingspartie am Faschingsdienstag-Nachmittag. Wo Jugendliche sonst Alkohol (miss-)brauchen, um in Stimmung zu kommen, gab es bei uns Spaß bei lustigen Spielen und viel zu lachen und zu erleben, ohne Suchtmittel. Darauf sind wir stolz – und unsere Jugendlichen, meinen wir, auch.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM NEUEN JUGENDCAFE

Sabine Stelzmann vom Kreisjugendamt Rosenheim brachte es bei der Jahreshauptversammlung auf den Punkt: „Es sind eure Jugendlichen. Sie sind eure Zukunft. Und sie sind es wert, dass man sich für sie einsetzt“, schrieb sie den Anwesenden ins Stammbuch.

Jugendliche setzen sich selbst hohe Standards und sind ihnen auch von allen Seiten ausgesetzt: wie man aussehen muss, was man haben muss, wie man sich geben muss... Wir nehmen die Jugendlichen, wie sie sind. Wir helfen ihnen, herauszufinden, was sie gut können, was sie selbst wollen, welche Richtung sie ihrem Leben geben wollen.

Wir versuchen, mit unseren Angeboten dafür zu sorgen, dass kein Jugendlicher unter die Räder kommt, dass jeder eine Lebensweise findet, mit der er und andere mit ihm gut leben können. Dazu braucht es gutes Personal, gute Räume, gute Ideen – und viel Offenheit für das, was Jugendliche bewegt.

Dass das Geld kostet, ist klar. Aber – darin sind sich die Fachleute einig – es ist gut investiertes Geld. Therapien für Jugendliche, die gescheitert sind, weil sie zu wenig Unterstützung hatten, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Sucht – das alles würde uns viel teurer zu stehen kommen. Darum haben wir ein gutes Gewissen bei jedem Euro, den wir für unsere Arbeit investieren.

Bitte helfen Sie mit. Es sind unsere Jugendlichen, unsere Zukunft. Sie sind es wert, dass wir uns für sie engagieren. Als Mitglied im Jugendhilfeverein zahlen Sie nur 20,00 EUR im Jahr. Aber Sie machen bei einer der größten Sachen mit: Kindern und Jugendlichen eine lebenswerte Zukunft schenken. Infos unter www.jugendhilfeverein.net oder bei Günter Nun, Tel.-Nr. 0151/15342426.

Bei den Vorstandswahlen wurde als neue zweite Vorsitzende Sabine Heinz gewählt, die mit Jahresende als Sozialpädagogin vom Jugendhilfeverein ins Haus Sebastian gewechselt hatte. Für den Jugendhilfeverein ist es ein großes Glück, dass Sabine Heinz ihre Kompetenz und Erfahrung nun ehrenamtlich dem Verein weiter zur Verfügung stellt. Die bisherige zweite Vorsitzende Gisela Wirsing bleibt im Ausschuss, außerdem Dr. Dieter Wirsing, Dr. Klaus Matthias, Brigitte Matthias als Kassier, Klaus Vogel, Herbert Mairhofer, Lisa Schwoppe als Schriftführerin, Anna Klein, Helmut Schneider und Günter Nun als erster Vorsitzender.



MEHR-GENERATIONEN-CAFE

Die Frauengemeinschaft Oberaudorf hatte gemeinsam mit dem Jugendhilfeverein zum Mehr-Generationen-Cafe ins CO² eingeladen. Es kamen viel mehr, als erwartet. Alle waren neugierig, die Alten auf die Jungen und die Jungen auf die Alten. Beim Kaffeetrinken und Essen des köstlichen Kuchens, den die Mitglieder der Frauengemeinschaft gebacken hatten, wurde man sich schnell einig, dass die andern gar nicht so „schiach“ seien. In der gegenseitigen Fragerunde gelang dann ein munterer Austausch über Fragen wie: „Was habt ihr eigentlich früher in eurer Freizeit gemacht?“ bis zu: „Ist der Druck in der Schule heute wirklich größer als früher?“. Es wurde ernsthaft zugehört und auch viel gelacht. Man war sich schnell einig, dass dies nicht das einzige Mehr-Generationen-Treffen bleiben sollte.



Bestattungstradition seit über 160 Jahren  www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

BESTATTUNGEN & VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN



Mit frischen Klängen in den Frühling

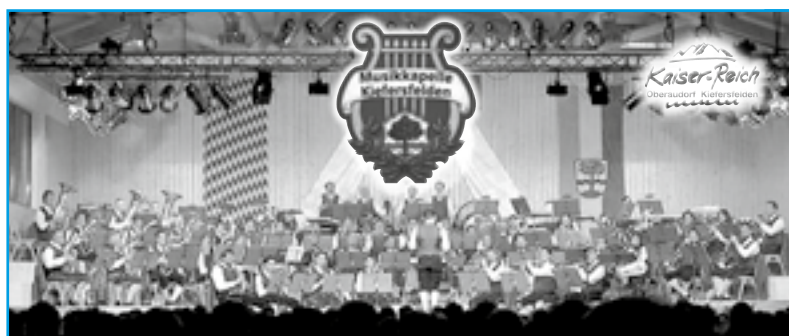
CHRISTOPH DANNER DIRIGIERT ZUM ERSTEN MAL IN KIEFERSFELDEN



Mit dem heurigen Frühlingskonzert am 16. April präsentiert sich Christoph Danner als neuer Dirigent der Musikkapelle Kiefersfelden mit frischen und abwechslungsreichen Klängen: So werden mitreißende zeitgenössische Blasmusik ebenso wie Filmmusik, ein Walzer, ein Marsch und eine klassische Ouvertüre zu hören sein. Unter anderem sind, passend zur Jahreszeit, der Walzer „Frühlingsstimmen“ von Johann Strauß und die Humoreske „Il Presidente“ von Thomas Doss vorgesehen. Mit „Flashing Winds“ von J. van der Roost und „That's a plenty“ von P. Nagle werden dann modernere Klänge angestimmt. Weitere Höhepunkte stellen zweifelsohne die

Filmmusik zu „Dschungelbuch“ und das bezaubernde „Saxophone date“, ein Solo für fünf Saxophone, dar. Besonders gespannt darf man aber auch auf Beethovens weltberühmte „Egmont“-Ouvertüre sein, in der das Streben eines unterdrückten Volkes nach Freiheit musikalisch ausgedrückt wird – angesichts der Geschehnisse in Libyen ein besonders aktuelles Thema.

Das Konzert findet am Samstag, 16. April um 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt. Eintritt frei, Spenden erwünscht. www.musikkapelle-kiefersfelden.de



FRÜHLINGS- KONZERT

der Musikkapelle Kiefersfelden

Leitung: Christoph Danner · Sprecher: Florian Danner

Samstag, den 16. April 2011, 20 Uhr
Schulturnhalle Kiefersfelden

Eintritt frei – Spenden erwünscht – Informationen unter 0 80 33 / 97 65 28

www.musikkapelle-kiefersfelden.de

FRÜHLINGSKONZERT 2011

<i>Blazon</i>	Ph. Spark
<i>Egmont</i> Ouvertüre	L. v. Beethoven (Arr. A. Suppan)
<i>Frühlingsstimmen</i> Walzer	Joh. Strauß (Sohn) (Arr. H. Kliment)
<i>Il Presidente</i> Humoreske	Th. Doss
	PAUSE
<i>Flashing Winds</i>	J. v. d. Roost
<i>Saxophone date</i> Solo für 5 Saxophone	M. Schneider
<i>That's a plenty</i>	P. Nagle
<i>Jungle Book</i> Filmmusik	Sherman, Robert B., u. a. (Arr. M. Peeters)



Ehrung beim Musikunterstützungsverein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Musikunterstützungsvereins erhielt Helmut Gradl die diamantene Verdienstmédaille mit Urkunde des Musikbundes von Nieder- und Oberbayern aus der Hand von Musikunterstützungs-Vorstand Hubert Fuchs. Helmut Gradl ist bereits über 25 Jahre aktives Mitglied im MUV, davon war er viele Jahre als Kassier tätig. Mit einem großen Applaus würdigten die anwesenden Mitglieder und Musikanten seine Verdienste.





Sänger und Musikanten im Gebirge



Bereits zum 21. Mal lud der Trachtenverein Grenzlander Kiefersfelden zu seinem jährlichen Kieferer Sänger- und Musikantentreffen ein und bot den zahlreichen Zuhörern ein besonderes Hörerlebnis echter alpenländischer Volksmusik. Viele Freunde der echten Volksmusik folgten der Einladung und nahmen in der frühlingshaft geschmückten und in gemütlicher Atmosphäre bestuhlten Halle Platz. Das gute Angebot an Speisen und Getränken verleitete geradezu zum Konsumieren. Die Bedienungen hatten im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun, um die Besucher vor und nach der Veranstaltung sowie während der Pause gut zu versorgen.

Mit dem Schuppen-Troaner Gsang trat ein echtes „Kieferer Gwachs“ auf, das alte Jodler und Almlieder vortrug, wie sie schon seit knapp 100 Jahren in der Kiefer gesungen werden. Der kernige Vortrag und die kraftvolle Singweise kamen beim Publikum sehr gut an. Auch der Unterreitfelder Dreisang, drei fesche Frauen, die aus Unterwössen, Reit im Winkl und Heufeldmühle stammen, ließ sehr selten gehörte Liebes- und Frühjahrslieder hören und beeindruckte mit glockenreinen Stimmen. Bei der Familienmusik Auer sprangen krankheitsbedingt zwei Musikantenfreunde spontan ein und ergänzten die Ziach, das Hackbrett und den Kontrabass mit Gitarre und Knopfakkordeon zu einer schmissigen und präzisen Ziachmusik. In sehr einfühlsamer Weise begleiteten sie auch den Unterreitfelder Dreisang. Aus der Wildschönau kamen vier junge Dirndl angereist, die anfangs eher schüchtern, dann aber zusehends gefestigt zünftige Stückln mit Geige, Hackbrett, Harfe und Kontrabass vortrugen. Beim alpenländischen Volksmusikwettbewerb 2010 konnten sie eine der begehrten Auszeichnungen erspielen und hier beim Musikantentreffen beweisen, dass sie diese auch

völlig zu Recht erhalten hatten. Der Kirnstoaner Tanzlusi, die nächstes Jahr bereits auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann, merkt man ihre Spielerfahrung deutlich an. Sie bringen die alten Volksweisen und ihre „Selbergstrickten“ so musikalisch, dass man am Liebsten sofort lostanzen möchte. Leider verbot die Fastenzeit spontane Tanzeinlagen. Mit vielen unterschiedlichen Besetzungsvarianten boten sie schneidige Boarische und rassige Galopps. Ein absoluter Höhepunkt aber war sicherlich der Vortrag der Jodlergruppe Hindelang, die den weiten Weg aus dem Allgäu nicht gescheut hatte. Die 13 Männer brachten einen derart beeindruckenden Vortrag, dass man die berühmte Stecknadel hätte fallen hören können. Nicht nur die schwierigen Allgäuer Jodler und die Vielstimmigkeit begeisterte, sondern auch die überaus präzise Intonation und der exakte Vortrag. Dass sie bereits mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen überhäuft wurden, davon konnte sich das Publikum wahrhaft überzeugen. In bewährter Manier führte Ansager Nikolaus Köll durch das Programm und leitete auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ stand. Hier konnten zahlreiche Zuhörer ihr spezielles Lieblingsstück oder -liadl direkt wünschen, wovon eifrig Gebrauch gemacht wurde. Nach dem offiziellen Ende gaben die Mitwirkenden nach einer verdienten Brotzeit ganz leger noch einige Kostproben ihres Könnens für die verbliebenen Volksmusikfreunde und so endete spät Nachts ein schöner Volksmusikabend mit heimischen Klängen.

Der Trachtenverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern und Unterstützern, insbesondere dem Hotel-Gasthof „Zur Post“ mit Familie Pfeiffer, der Gärtnerei „Diaflora“ Kiefersfelden sowie dem Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ für die Hilfe.



Faschingsfeier des Trachtenvereins Kiefersfelden



Am Samstag, 05. März 2011 organisierten die Jugendleiter des Trachtenvereins eine Faschingsfeier für die Kinder. Das heurige Motto war „Kimm wias d' lusdig bisd“. Wie bei allen Feiern wurde zu Beginn mit den Kindern gespielt.

Das Spiel des Tages war „Hundehütte“. Nach den ganzen Spielen und der Rumtoberei gab es etwas zu Essen. Den Kindern schmeckte das Essen sehr gut und um 17.00 Uhr wurden sie mit vollem Magen von ihren Eltern abgeholt.



Rudolfer Obstladen

- ☛ *Fröhe Ostern*
- ☛ deutscher 1a Spargel dazu
- ☛ neue Kartoffel aus Kreta
- ☛ ital. süsse Erdbeeren
- ☛ BIO Zitronen, Orangen, Bananen, Karotten, Kartoffel, Zucchini und Salate
- ☛ BIO Rosé Wein fruchtig, trocken aus Niederösterreich, 1 Fl. 5,90 €

Andrea Hollerieth · Bad-Trissl-Straße 4 · Telefon 0 80 33 / 30 91 38
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8.00 -13.00 Uhr u. 14.30 -18.00 Uhr
 Sa. 8.00 -13.00 Uhr, Fr. durchgehend

Wir beliefern auch die Gastronomie täglich: Telefon 0 89 / 76 42 71
 ahollerith@googlemail.com

I. I. TEAM
 INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF und VERMIETUNG

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
 83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
 Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
 eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
 www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172



Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins



Zu der jährlichen Zusammenkunft konnte der Verein den Vorsitzenden des Innkreissängerbundes, Herrn Johann Stöttner und unseren Bürgermeister, Herrn Erwin Rinner, begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern und unseren treuen passiven Sängerfreunden.

Nach einem Resümee des Vorstands über das abgelaufene Jahr – besonders hervorzuheben war hier die Verleihung der Zelter-Plakette im Rahmen unseres grenzenlosen Chorkonzerts – erfolgte eine kurze Vorschau auf die Vorhaben im Jahre 2011.

Der Schriftführer berichtete anschließend von zahlreichen Auftritten im vergangenen Jahr und der Kassier legte die Einnahmen und Ausgaben dar. Nach einer Erklärung der Belegprüfer über eine tadellose Buchführung konnte der Vorstandschafft Entlastung erteilt werden.

Den Grußworten der Ehrengäste folgten die besonderen Höhepunkte der Versammlung: Johann Waller wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Innkreissängerbundes sowie der Ehrennadel des Männergesangsvereins ausgezeichnet.



Sepp Meyer erhielt für seine 40-jährigen Verdienste um den Verein die Ehrennadel des Innkreissängerbundes und die Ehrennadel des MG. Daneben wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft im Männergesangsverein Kiefersfelden zuerkannt. Erwähnenswert ist hierbei, dass er als Fahnenträger keine Gelegenheit ausläßt und auch bei Wind und Wetter die Vereinsfahne hochhält.



Mit einem Prost auf unsere erfolgreiche Mannschaft im Stockschießen ließen wir den Abend ausklingen.

Weitere Bilder von der Veranstaltung und von unserem Vereinsleben sind in unserer Homepage eingestellt: www.mgv-kiefersfelden.de.



Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!



EDV Beratung
Daten-Sicherheit
Daten-Sicherung
Haus-Automation
EIB/KNX

Beratung Planung Installation Wartung
Im gewerblichen und privaten Bereich

DVO Ing.-Büro ♦ Dipl.Ing. Dieter Vogeley
Königsberger Str. 16 ♦ 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890
www.DVOMultimedia.de

Internet/eMail
Telefon/Fax
Multimedia
EIB KNX
noch Fragen...
wir helfen gerne



Hauptversammlung der Schützengesellschaft



„Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden

JAHRE EINS NACH DER UMSTELLUNG AUF ELEKTRONISCHE TREFFERANZEIGEN

Am 25. Februar 2011 fand satzungsgemäß die „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2010 im Schützenheim statt.

1. Schützenmeister Franz Siller begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ersten Bürgermeister Erwin Rinner, Schützenkönigin Hilde Herfurtner, Jungschützenkönigin Michaela Grupp und die Ehrenmitglieder Otto Regotta und Werner Geiger. Siller verlas die Tagesordnung der Hauptversammlung und stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Einwendungen zur vorgelegten Tagesordnung und schriftliche Anträge gab es keine.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Simon Höck und Georg Gruber erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

In seinem Bericht führte Siller die Arbeiten der Vorstandschaft und die gesellschaftlichen Tätigkeiten des Vereins auf:

Der Mitgliederstand ist auf 162 Schützinnen und Schützen angewachsen. Der Verein beteiligte sich zahlreich an kirchlichen und weltlichen Festen in der Gemeinde und im Schützengau Rosenheim. Auch das angebotene Gästeschießen für Vereine und Gruppen wurde vermehrt angenommen. Im Rahmen eines Schüleraustausches waren sogar australische Schüler zu Gast.

Die Belegung des „neuen Schießstandes“ war sehr gut. Auswärtige Schützen und Mannschaften kamen zum Training auf die elektronischen Schießstände. Schießlehrgänge, Leistungs- und Sichtungsschießen, Preisschießen und Meisterschaften des Schützengaus Rosenheim wurden über das ganze Jahr verteilt auf unserer Schießanlage durchgeführt. Dank gilt dafür unseren beiden Trainingsschein-Inhabern Patrick Rauschenbach und Florian Weißenbacher, welche dafür sehr viele ehrenamtliche Stunden aufbrachten.

In Vertretung für den erkrankten Sportwart Florian Weißenbacher verlas 2. Schützenmeister Patrick Rauschenbach den Sportbericht.

An 41 Übungsabenden wurde die Gesellschaftsmeisterschaft für die Mitglieder ausgeschossen. Schützen unserer Gesellschaft erreichten die oberbayerischen und bayerischen Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen. Michaela Grupp und Patrick Rauschenbach erreichten hier gute Platzierungen. An weiteren 20 Schießveranstaltungen und Preisschießen nahmen die Schützen teil und erzielten achtbare Erfolge.

Mit zwei Luftgewehrmannschaften und einer Luftpistolenmannschaft wurde an den Rundenwettkämpfen teilgenommen. Nach dem Aufstieg der 1. LG-Mannschaft in die Gauoberliga kann sich die Mannschaft dort gut behaupten. LG-Mannschaft zwei ist derzeit in der Gauklasse, wie die Luftpistolenmannschaft, auf dem ersten Platz.

Dank ging an alle, die mit Ihrer Unterstützung als Helfer, Schreiber und „Handwerker“ zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Angerer erläuterte die Einnahmen und Ausgaben aus den Bereichen: ideeller Tätigkeitsbereich, Vermögensverwaltung, Zweck- und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. Sein Bericht ergab einen Einnahmenüberschuss in 2010, im Gegensatz zum Jahr 2009, welches durch die große Investition für die elektronischen Trefferanzeigen stark belastet wurde. Somit konnte ein kleiner Betrag den Rücklagen wieder zugeführt werden. Die Umsetzung „elektronische Schießstände“ und die damit verbundene Nutzung machten sich für 2010 schon positiv bemerkbar.

Die Kassenprüfung durch Otto Regotta und Hubert Fuchs ergab keinerlei Beanstandungen. Anschließend erteilte die Versammlung der Vorstandschaft die einstimmige Entlastung für das abgelaufene Vereinsjahr.

Dankesworte richtete erster Bürgermeister Erwin Rinner an den Verein und die Vorstandschaft im Namen der Gemeinde für die rege Teilnahme am Ortsgeschehen und freute sich über das positive Vereinleben bei den Schützen. Er hat immer ein offenes Ohr für die Belange des Vereins.

Mit einer Vorschau auf die geplanten Aktivitäten und sportlichen Veranstaltungen in 2011 beendete 1. Schützenmeister Franz Siller die Versammlung mit dem Dank an alle, die zu den Erfolgen des Vereins beigetragen haben, den Mitgliedern für das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen und die Teilnahme an der Versammlung.



1. Schützenmeister Siller und 2. Schützenmeister Rauschenbach bei ihren Berichten.



Vereinsmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden 2010



32 Schützinnen und Schützen schafften die Voraussetzungen zur Wertung bei der Gesellschaftsmeisterschaft der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden. Insgesamt an 41 Übungsabenden konnte jedes Mitglied seine Serien zur Jahreswertung abgeben, wovon die 15 besten Serien (30-Schuss-Serie) gewertet wurden. **Gesellschaftsmeister in den verschiedenen Klassen wurden:**

Damenklasse – Luftgewehr:	1. Melanie Sivori 3.620 Ringe
	2. Stefanie Richter 3.329 Ringe
Damenklasse – Luftgewehr/aufgelegt:	1. Hildegard Herfurtner 4.079 Ringe
Veteranen – Luftgewehr:	1. Lorenz Wendlinger 4.313 Ringe
	2. Sepp Guggenberger 4.074 Ringe
	3. Alois Hüttl 4.037 Ringe
Schützenklasse – Luftgewehr:	1. Patrick Rauschenbach 4.387 Ringe
	2. Markus Ebersberger 4.165 Ringe
	3. Markus Sivori 4.116 Ringe
	4. Andreas Richter 3.868 Ringe
	5. Heinz Ramm 3.820 Ringe
Senioren – Luftgewehr:	1. Franz Siller 3.943 Ringe
Senioren – Luftgewehr/aufgelegt:	1. Siegfried Rieser 3.988 Ringe
	2. Otto Regotta 3.975 Ringe
	3. Hans Babanek 3.961 Ringe
Jugend – Luftgewehr:	1. Michaela Grupp 4.324 Ringe
	2. Marlene Schwarzbeck 4.294 Ringe
	3. Josef Schwarzbeck 3.816 Ringe

Junioren – Luftgewehr:	1. Wolfgang Grupp 4.160 Ringe
	2. Kevin Lutitzki 4.115 Ringe
	3. Anton Eis 3.841 Ringe
	4. Maxi Schrott 3.094 Ringe
Schüler – Luftgewehr/ stehend frei:	1. Julia Schwarzbeck 4.013 Ringe
	2. Lukas Kurz 3.901 Ringe
Jugend – Luftpistole:	1. Peter Haidacher 3.351 Ringe
Luftpistole:	1. Florian Weißenbacher 4.186 Ringe
	2. Heinz Ramm 4.129 Ringe
	3. Steve Hellmann 4.106 Ringe
	4. Tassilo Baumer 4.063 Ringe
	5. Alois Herfurtner 3.938 Ringe
	6. Mario Sivori 3.803 Ringe
	7. Rosemarie Grupp 3.315 Ringe

Alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten Sachpreise überreicht.



32 Preise für die besten Schützen im Verein.



Heimatbühne Kiefersfelden HEIMATBÜHNE FASCHINGSKEGELN



Am 6.3.2011 war wieder unser alljährliches Faschingskegeln im Gasthof zur Post. Es wurde viel gelacht und gespielt. Die Kostüme waren wunderbar.

Die Spieler hatten viel Spaß und natürlich wurden auch wieder Preise vergeben. Die Spielbewertung war bei jeweils 10 Schub in die Vollen und 10 auf Abräumen folgende:

1. Platz Joe Schrott, 82 Punkte er bekam dafür den Großen Pokal,
2. Platz Elfriede Weißenbacher, 80 Punkte und den Kleinen Pokal,
3. Platz Robert Böhm, 67 Punkte überreicht wurde eine Kegelkugel zum üben.

Und den Schneiderpreis bekam Irene Degele, 27 Punkte uns somit unseren Schneiderpokal.



Kieferer Wichtl mit Zwerg Nase sehr erfolgreich



Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison präsentierten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum das berühmte Märchen „Zwerg Nase“. Das Theaterstück wurde der bekannten Erzählung von Wilhelm Hauff nachempfunden und in einer von Matthias Weißert bearbeiteten Version dargeboten. Insgesamt 16 Spieler im Alter von 8 – 18 Jahren stellten unter der Regie von Berta Bergmaier mit Assistenz von Anna-Lisa Appel bei den fünf Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Hinter der Bühne trugen außerdem etliche Helfer zum Gelingen bei. Dass die Wichtl nicht nur Theaterspielen können, zeigte sich an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen. Der sehr gute Anklang beim Publikum ließ sich nicht nur am Applaus messen: Es konnte auch eine hervorragende Zuschauerzahl verzeichnet werden – und das trotz des schönen Wetters!

Den Besuchern dieses Stückes sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das zahlreiche Erscheinen ausgesprochen!

Zur Belohnung dieser sehr erfolgreichen Theatersaison werden die Kieferer Wichtl im Mai zu ihrem wohlverdienten Jahresausflug



starten. Diesmal wird er die Nachwuchs-Akteure ins „Gardaland“ führen, worauf sich bereits jung und alt riesig freuen bzw. das Näherrücken des Termins kaum noch erwarten können.



Gruppenstunden wieder ab Mitte Mai



Nach einer kurz andauernden „Verschnaufpause“ anlässlich der erfolgreich abgesehenen Frühjahrssaison 2011 können es die Wichtl sicher kaum mehr erwarten, bis endlich am 10. Mai die Gruppenstunden wieder beginnen.

Ab 18.00 Uhr geht es im Übungsraum hinter der alten Turnhalle

wieder – nicht nur schauspielerisch – rund...

Vielleicht können sich die Kieferer Wichtl ja auch über Neuzugänge freuen? Interessierte ab acht Jahre können sich bis zum 10. Mai gerne bei Conny Schrott unter der Tel.-Nr. 7412 melden.



MALEREI SCHMIDBAUER MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!

Der Frühling naht. Verbinden Sie Ihren Frühjahrsputz mit einer Renovierung in Meisterqualität! Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten.

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



ASV Kiefersfelden ehrt seine langjährigen Mitglieder und ausgeschiedene Vorstände



Am 10.02.2011 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorstand Johannes Mayerl begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Ehrenvorstand und Bürgermedaillenträger Herrn Hans Mayerl, 1. Bürgermeister Herrn Erwin Rinner, die Ex-Vorstände Herrn Hans Kolmberger und Herrn Josef Ruhsamer. Den vorgeschlagenen Satzungsänderungen der Vorstandschaft wurde einstimmig zugestimmt. Der Kassenbericht wurde verlesen und auf Antrag von Kassenprüfer Herrn Josef Ruhsamer wurden die Vorstandschaft und der Schatzmeister zusammen einstimmig entlastet. Die festgesetzten Mitgliedsbeiträge bleiben 2011 gleich.

Anschließend wurden die Ehrungen vorgenommen:

Für 10 Jahre als 1. Vorstand wurde Herr Hans Kolmberger geehrt. Er erhielt die Ehrennadel „Bronze mit Kranz“ und eine Urkunde vom Bayer. Landessportverband. Ex-Schatzmeister Josef Ruhsamer erhielt die Ehrennadel in „Silber mit Gold“ und eine Urkunde für 20 Jahre Kassiertätigkeit vom Bayer. Landessportverband.



Insgesamt 45 Ehrungs-Urkunden von langjährigen Mitgliedern wurden vom ASV verliehen: 24 Ehrungen für 25-jährige, zehn Ehrungen für 40-jährige, fünf Ehrungen für 50-jährige und sechs Ehrungen für 60-jährige Mitgliedschaft.



60 Jahre: Reutter Robert, Walter Sepp, Blümel Hans (v. l.); nicht anwesend: Wagner Alfons, Scharnowski Oskar, Spensperger Erich.

Für 50 Jahre: Böck Toni, Kuprian Kurt, Horn Sepp (v. l.); nicht anwesend: Königsberger Peter, Oswald Peter.



Für 40 Jahre: Reutter Marion, Reutter Robert jun., Hormair Ernst, Zierler Reinhold, Brosig Georg, Kurz Manfred, Lipp Otto, Mühlbacher Elisabeth, Dengg Ruth, Scheuenpflug Franz.

Für 25 Jahre: Elsner Angelika, Elsner Ingrid, Frank Ingeborg, Greml Helene, Hainzl Maria, Härdter Walter jun., Henss Stefanie, Henss Walter, Herdl Christa, Höpfl Ludwig, Hörtnner Ute, Koch Berna, Koch Bernhard, Leipold Florian, Pflieger Christian, Pohl Stefan, Resch Elke, Resch Karl-Heinz, Schmalz Walter, Schroder Angelika, Spessa Gertraud, Vordermeier Johanna, Wünsche Robert, Zehnter Alfons.

Die Vorstandschaft des ASV gratuliert herzlich und wünscht allen weiterhin viel Freude und sportlichen Erfolg beim ASV Kiefersfelden.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Auf den Tennisplätzen am Kieferer See und in der Kohlstatt rührt sich wieder was. Dank des milden Wetters und dank unseren fleißigen Helfern sind die Plätze fast fertig gestellt, so dass schon bald mit dem Spielbetrieb begonnen werden kann.

Aber auch im Tennisheim wird seit einigen Monaten hart gearbeitet. Die Sanitäranlagen werden komplett erneuert. Die Arbeiten sollen bis ca. Mitte April abgeschlossen sein. So dürfte dem für 30. April 2011 ab 13.00 Uhr geplanten Eröffnungsturnier auf den Tennisplätzen am Kieferer See, diesmal mit dem zusätzlichen Angebot einer Aufschlagsgeschwindigkeitsmessung für interessierte Spieler, nichts mehr im Wege stehen. Im Rahmen dieses Turniers laden wir zudem herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein und freuen uns über Besucher. Für Verpflegung ist gesorgt.

Von 11.00 – 12.00 Uhr bieten wir, ebenfalls am 30. April, ein Kinder-Schnuppertraining an. Das anschließende regelmäßige Kindertraining beginnt Anfang Mai. Nähere Auskünfte dazu erteilt unsere Sportwartin Anneliese Meyer unter der Tel.-Nr. 08033/5050 oder Handy 0177/6703700.

Bereits eine Woche später, am 07. Mai, beginnen die Verbands-spiele, an denen der Verein mit sechs Mannschaften teilnimmt. Erfreulich ist, dass Anneliese Meyer nach einer langen Pause in diesem Jahr wieder eine Bambini-Mannschaft melden konnte.

Allen Mannschaften wünschen wir viel Glück bei den Wettkämpfen!



Titel konnte nicht verteidigt werden



Beim 3. Ladies Cup konnten die Vorjahressiegerinnen ihren Titel nicht verteidigen. 18 Doppelpaare spielten von November bis März in der Tennishalle Oberaudorf um den Sieg. Zuerst wurde in drei Gruppen „Jeder gegen Jeden“ und anschließend in einer A- und B-Runde im k.o.-System gespielt, so dass jede Paarung mindestens sechs Spiele hatte. Neue Sieger sind Renate Noichl und Rosemarie Wesenauer (TC Lauterbach), die in einem hochklassigen Finale Ineke Tremmel und Christine Rath (OTC Oberaudorf) knapp mit 6:4 und 7:5 besiegten. Den 3. Platz belegten Renate Schmid und Barbara Wiesend (PTSV Rosenheim). Sieger der B-Runde wurden Jutta Bräuer und Sabine Schölzel (ASV Kiefersfelden).

Bei der Abschlussveranstaltung wurde bei Kaffee und Kuchen von den Veranstalterinnen Sigi Dengler und Anneliese Meyer die Siegerehrung durchgeführt. Bei dem geselligen Zusammensein feierten die Teilnehmerinnen den erfolgreichen Abschluss des Turniers ausgiebig. Man freut sich auf ein Wiedersehen beim 4. Ladies Cup.



Sieger und Veranstalter:

Barbara Wiesend, Sigi Dengler, Anneliese Meyer, Renate Schmid, Christine Rath, Ineke Tremmel, Renate Noichl, Rosemarie Wesenauer, Jutta Bräuer (von links oben).

ASV Faustball Kiefersfelden



Die Faustballabteilung des ASV hat ab April neue Anfangszeiten: Jeweils am Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr in der neuen Schulturnhalle. Dies wird hiermit zum Anlaß genommen, auch junge berufstätige Personen für diese, eine der ältesten Sportarten der menschlichen Geschichte, zu begeistern. Selbst die hiesige Schule wurde schon mit den einzelnen Regeln dieser Sportart vertraut gemacht, in wie weit sie aber Faustball in ihr Schulsportprogramm aufnimmt, ist nicht bekannt. Eine Anfrage beim Kultusministerium lässt der Schule freie Entscheidung, ob sie sich für Baseball oder Faustball entscheidet, um nur ein Beispiel zu nennen. Eine Unterstützung von Seiten der Faustballabteilung wurde schon angeboten, leider fand diese bis heute keine Resonanz.



Die drei Bilder zeigen alle, bis vor einigen Wochen verfügbaren, Faustballspieler. Zusammengefasst stellen die Bilder drei Generationen dar. Besonders erfreulich ist der weibliche Neuzugang „Eva“; sie sticht besonders durch ihre hervorragende Leistung hervor und genießt bei allen Teilnehmern große Anerkennung. Der Verein bedauert, dass unsere Sportkollegen Karl und Matthias erkrankt sind. Wir wünschen ihnen von dieser Stelle aus baldige Genesung.

Bei den letzten Kieferer Nachrichten wurde angekündigt, Gründe zu nennen, weshalb diese Sportart so vernachlässigt wird. Hier einige aus einem Personenkreis wie z. B. Abteilungsleiter Christian Weiß vom „MTV Rosenheim Bundesligist“ sowie Martin Thaler, Leiter der Faustballabteilung Kufstein „Regionalliga“:

- Faustball ist nicht olympisch.
- Faustball ist im Fernsehen und der überörtlichen Presse fast gar nicht präsent.
- Faustball hat aufgrund der Tatsache, daß man es bis ins hohe Alter

betreiben kann, den Ruf als „Altherrensport“.

- Es fehlen die erforderlichen Turnhallen, wo auch Zuschauer daran teilhaben können.
- Die körperliche Begegnung von Person zu Person (Action) ist nicht gegeben.
- Es werden keine Beckenbauers oder Peles aus dieser Sportart hervortreten.
- Mit Faustball kann man auch keine Millionen verdienen.
- Volleyball hat Faustball als Schulsport und Dienstsport von Behörden abgelöst, die Nachwuchsarbeit wurde in vielen Vereinen aus Bequemlichkeit vernachlässigt. (Seit ca. zehn Jahren sind zumindest die Bundesligavereine verpflichtet, Nachwuchsarbeit zu betreiben.) Bis vor wenigen Jahren hatte der Faustballsport keinen eigenen Verband (jetzt Deutsche Faustball-Liga DFBL), sondern knabberte am Hungertuch des Deutschen Turnbundes, der Faustball sehr dürtig unterstützte. Das Sportverhalten hat sich allgemein verändert, es gibt mittlerweile ein viel breiteres Sportangebot und die Deutschen betreiben inzwischen viel mehr Individualsportarten. Lange Zeit wurde mit einheitlichen Bällen gespielt, wobei diese für den jungen Nachwuchs und auch Damen zu schwer waren (inzwischen gibt es alters- und geschlechtsgerechte Bälle). In Deutschland hat man sich lange auf den Erfolgen der Vergangenheit ausgeruht, nun ist man hinter Österreich und Brasilien, gleichauf mit der Schweiz, nur mehr die Nr. drei im Weltfaustball.

Ein namhafter Trainer sagt: „Heutzutage kennen gewisse Turnlehrer leider nicht einmal mehr das Wort „Faustball“. Wird diese Sportart wieder mehr als DAS Spiel im Turnunterricht eingebaut, steigert sich das Interesse auch außerhalb der Schule (siehe Fußball). Mehr Interesse außerhalb der Schule = mehr Jugend = mehr Präsenz = immer größer werdende Popularität.

Alle Befürworter dieser Sportart hoffen, dass die heurige „WM in Österreich“ wieder einen Aufschwung bekommt und sich wieder mehr in den Schulklassen abspielt. Dieser letzte Bericht kam mit Grüßen aus der Festungsstadt Kufstein.

Vielleicht gelingt es dem ASV Kiefersfelden noch in diesem Jahr, dem MTV Rosenheim gegen den Sportverein Kufstein einen Vergleichskampf auf unserem Kunstrasen an der Kufsteiner Straße anzubieten.





Senioren

Fußballer des ASV Kiefersfelden wieder im Spielbetrieb

Nach einer langen Winterpause starteten die Fußballer des ASV Kiefersfelden Ende März in die Rückrunde der Saison 2010/11.

Seit Mitte Februar befinden sich die Herrenmannschaften bereits in der Vorbereitungsphase. Bedingt durch die hervorragenden Platzverhältnisse auf den Kunstrasenplätzen an der Kufsteiner Straße konnten alle Trainingseinheiten und einige Vorbereitungsspiele termingerecht durchgeführt werden.

Die 1. Mannschaft startete mit einem Auswärtsspiel in Rohrdorf und konnte mit einem glücklichen 1:0-Erfolg die Punkte mit nach Hause nehmen. Als Tabellenführer der Kreisklasse hat unser Team jetzt sechs Punkte Vorsprung auf den nächsten Verfolger. Nun gilt es, auch in den nächsten Spielen die notwendigen Erfolge einzufahren, um die Tabellenspitze in der Liga zu halten.

Die 2. Mannschaft wird alles versuchen, um die A-Klasse zu erhalten, ist jedoch durch einige verletzte Spieler stark geschwächt. Der Focus muss darauf ausgelegt sein, dass man die wichtigen Begegnungen gegen die direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg siegreich gestalten kann.

Die 3. Mannschaft wird bedingt durch den knappen Spielerstamm wohl den Abstieg aus der B-Klasse nicht vermeiden können.

Der Nachwuchsbereich des ASV beginnt im April mit den Spielen der Frühjahrsrunde. Nach dem guten Einsatz bei den Trainingseinheiten hoffen die verantwortlichen Übungsleiter auf gute Leistungen in den einzelnen Punkterunden.

Die Verantwortlichen der Fußballabteilung wünschen allen Aktiven viel sportlichen Erfolg, besonders aber eine unfallfreie Rückrunde. Die Fußballer hoffen auf zahlreiche Unterstützung unserer Zuschauer, denen wir ansprechenden Amateurfußball bieten wollen.

Neuer Pächter im Sportheim

Seit 01. April ist unser gemütliches Sportheim unter der Leitung von Markus Grimbs wieder geöffnet. Genießen Sie einige entspannte Stunden auf der herrlichen Sonnenterrasse – Markus und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



ASV Event-Sportgaststätte

Wir laden alle herzlich ein, zum
Eröffnungsfest
am Samstag, 23.04.2011
mit 3-Gänge-Menü

Für gute Stimmung sorgt die
Live-Band Travolta
Jeder 10. Gast erhält ein Freigetränk. Eintritt frei

Öffnungszeiten: Mo. u. Di. Ruhetag
Mi. u. Do. 16.00 – 24.00 Uhr
Fr. 16.00 – 1.00 Uhr
Sa. 11.00 – 1.00 Uhr
So. 11.00 – 23.00 Uhr

20 %-Tag, jeden letzten Samstag im Monat ab
18.00 Uhr. Jeder Gast zahlt 20 % weniger!!

Top-Spiele der Bundesliga – live auf Sky

**Die Vorstandschaft des ASV Kiefersfelden wünscht dem neuen Pächter und seinem Team
alles Gute und viel Erfolg !!!**





Junioren

Neue Trainingsanzüge für die „Kieferer Fußballjugend“

Einheitliche Trainingsanzüge für alle jungen Fußballer, ein großer Wunsch der Jugendleitung des ASV, ging endlich in Erfüllung.

Durch die Einnahmen des Kaffee- und Kuchen-Verkaufs beim „1. Tag der Kieferer Fußballjugend“ im Herbst letzten Jahres und durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Kiefersfelden konnte die Fußballabteilung ca. 30% der Kosten übernehmen und endlich alle Kinder mit einem einheitlichen Trainingsanzug ausstatten. Im Namen der Jugendleitung ein herzliches Dankeschön dafür an die Sparkasse Kiefersfelden, Sport Schweinsteiger in Oberaudorf und natürlich an alle Eltern unseres fußballbegeisterten Nachwuchses!



Jugendleiter Jörg Riemensperger und Christian Knoblich, Filialleiter der Sparkasse Kiefersfelden

Die Kinder der Kieferer Fußballjugend zwischen fünf und 15 Jahren präsentieren stolz ihre neuen Trainingsanzüge und gehen voll motiviert in die Frühjahrsrunde 2011

Vorschau G-Jugendturnier:

„1. Bambinetta-Zwergel-Cup“
05. Juni 2011, ab 13.00 Uhr
im Kohlstattstadion

Die jüngsten Fußballer des ASV laden jetzt schon zum Fußballturnier der Jahrgänge 2004 bis 2006 um den „1. Bambinetta-Zwergel-Cup“ ein.

Am Sportplatz in der Kohlstattstraße messen sich am 05. Juni ab 13.00 Uhr unsere kleinsten Fußballcracks u. a. gegen Mannschaften aus Bad Aibling, Kufstein, Oberaudorf, Kirchberg und Söllhuben.

Über zahlreichen Besuch und lautstarke Unterstützung würden sich die Kleinen sehr freuen!



Vorschau E- und F-Jugendturnier:

„Hervis-Turnier“ in der Kufstein-Arena
F-Jugend: 30. April 2011, ab 10.00 Uhr
E-Jugend: 01. Mai 2011, ab 10.00 Uhr

Zu diesem stark besetzten Fußballturnier wurden unsere 8- bis 11-jährigen Kinder von Kufstein eingeladen. Jeweils 16 Mannschaften messen sich den ganzen Tag in vier Gruppen und spielen den Hervis-Cup aus. Angefeuert von vielen heimischen Fans hoffen wir in diesem Turnier auf achtbare Ergebnisse und evtl. einen einstelligen Tabellenplatz, wir treffen nämlich bereits in der Vorrunde auf große Gegner aus Südtirol, Innsbruck und den FC Bayern München.

F-Jugend am 30.04.2011 – Vorrunde:

10.21 Uhr ASV Kiefersfelden – FC Südtirol
10.55 Uhr ASV Kiefersfelden – **FC Bayern München**
12.37 Uhr ASV Kiefersfelden – TuS Bad Aibling
Platzierungsspiele ab 13.00Uhr

E-Jugend am 01.05.2011 – Vorrunde:

10.04 Uhr ASV Kiefersfelden – SV Innsbruck
10.38 Uhr ASV Kiefersfelden – **FC Bayern München**
12.20 Uhr ASV Kiefersfelden – FC Buch
Platzierungsspiele ab 13.00Uhr



WSV Kiefersfelden

WINTERBILANZ DER „KIEFERER-NORDISCHEN“ – PIUS PASCHKE „FLIEGT“ ÜBER 200 METER



Mit teilweise überragenden Ergebnissen konnten die Aktiven im nordischen Bereich aufwarten. Die vier Spezialspringer/Kombinierer Benedikt Hager, Sepp Lechner, Jakob Lange und Pius Paschke waren auf nationaler und internationaler Ebene im Einsatz. Obwohl sich alle vier Athleten in einem Skigymnasium befinden, werden sie zwischendurch immer noch durch Karl und Toni Moser betreut.

Benedikt Hager, Jahrgang 1996, war vor allem bei den Bayerischen und Deutschen Schüler-Cups im Einsatz. Der Kombinierer erzielte dabei als herausragende Ergebnisse zwei 2. Plätze auf der deutschen Ebene und wurde in der Gesamtwertung des Bayerischen Schüler-Cups Vierter.

Der Spezialspringer Seppi Lechner war bei den Jugendlichen/Herren beim Deutschlandpokal, im FIS-Pokal, bei den OPA Spielen und im Alpen-Cup im Einsatz. Für die Einsätze im internationalen Bereich qualifizierte er sich, da er im Deutschland-Pokal ganz vorne platziert war. Der zweite Platz bei den OPA Spielen und ein 11. Platz beim Alpen-Cup in Granje/Slowenien zeigen, welches Potential in ihm steckt.

Zu einem echten Überflieger entwickelte sich Jakob Lange in dieser Saison. Der Ausnahmesportler gewann in seiner Altersklasse nahezu alles. In der deutschen und europäischen Rangliste ist er jeweils die Nummer 1 in seiner Altersklasse. Er wurde zweifacher deutscher Meister in der Nordischen Kombination, gewann bei den OPA Spielen eine Goldmedaille und startete bei der europäischen Jugendolympiade in Liberec. Hier wurde er im Einzelwettkampf Vierter und gewann mit der Staffel Silber. Diese Leistungen sind

nur mit hohem Trainingsaufwand zu erreichen. Als Kombinierer hat der 15-jährige hunderte von Matten-/Schneesprüngen auf dem Programm und legt etwa „2.500 Ausdauerkilometer“ zurück. Dazu kommen unzählige Kilometer auf Skirollern und dem Mountainbike.

Der älteste Aktive ist Pius Paschke. Er schaffte es, im Rahmen des Skifliegens in Oberstdorf, die Schallmauer von „200 Metern“ zu knacken. Als Vorspringer bei dieser Welt-Cup Veranstaltung flog er auf 203 und 205 Meter. Er startete ansonsten beim Deutschlandpokal, FIS-Cup und B-Weltcup. Den erhofften Sprung nach ganz vorne schaffte er dabei leider nicht. Er schreibt zur Zeit sein Abitur und wird sich im Anschluss daran ganz auf den Sport konzentrieren. Er hofft, noch immer den Sprung in den Welt-Cup zu schaffen.



Pius Paschke



Kiefer Sportler bei den Europäischen SKISPIELEN IN BAIERSBRONN GOLD UND SILBER FÜR LANGE UND LECHNER



Ende Februar fanden in Baiersbronn die OPA Spiele der nordischen Skisportler in den Altersklassen S15 bis J17 statt. Zu diesem sportlichen Großereignis konnten Deutschland, Österreich, Italien, die Schweiz, Slowenien, Frankreich sowie die Tschechische Republik ihre jeweils sechs besten Athleten in dem jeweiligen Altersbereich nominieren. Mit Seppi Lechner und Jakob Lange waren auch zwei Aktive des WSV am Start.

Seppi Lechner, Kader-Athlet und Schüler im CJD Berchtesgaden, erhielt nach einer bisher durchwachsenen Saison vom DSV die Chance, sich hier auch überregional zu präsentieren und wurde im Einzelwettbewerb von der großen K90 m-Schanze eingesetzt. Er nutzte diese Möglichkeit, erzielte Sprünge von 91 m und 87 m mit sehr guten Haltungsnoten und gewann hinter seinem Teamkollegen Michael Herrmann sensationell die Silbermedaille.

Im Wettbewerb der Nordischen Kombinierer war mit Jakob Lange der aktuelle Deutsche Jugendmeister und Silbermedaillengewinner der Europäischen Jugend-Winterolympiade der Vorwoche

vom DSV fix nominiert. Der junge Athlet des WSV präsentierte sich im Einzelwettbewerb über 7,5 km und einem Sprung von der K90 m erneut in glänzender Verfassung und war zweitbesten Kombinierer seines Jahrgangs. Da dieser Wettbewerb zusammen mit dem älteren Jahrgang gewertet wurde, bedeutete dies den hervorragenden 5. Gesamtrang. Lange qualifizierte sich damit als jüngster Starter für das Team DSV 1 für den abschließenden Team-Wettbewerb. Als exzellenter Läufer bekannt, sollte Lange als Startläufer die 13 Sekunden Rückstand nach dem Springen auf die österreichische Mannschaft aufholen. Dabei musste Lange gegen den ein Jahr älteren Martin Fritz vom WSV Murau antreten. Dies bewältigte Jakob Lange mit Bravour und übergab zeitgleich mit den Österreichern. Sein Teamkollege nutzte diese Vorlage und konnte sich gegen seine österreichischen Konkurrenten durchsetzen und die Goldmedaille nach Hause laufen. Aufgrund dieser Leistung wurde Jakob Lange für das abschließende Alpencup-Finale der Junioren im französischen Chaux-Neuve nominiert.



Nordic Walking-Gruppe



Die Nordic Walkinggruppe des Wintersportvereins Kiefersfelden ist wieder unterwegs. Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 08.15 Uhr am Bergfriedhof. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Die Gruppe wird von Uschi Stuffer geleitet. Sie verfügt

über einen Trainerschein des DSV für den Bereich Nordic Walking und kann daher jedem die „richtige“ Technik vermitteln. Sie würde sich über die Teilnahme von Anfängern und Neueinsteigern freuen.

Nähere Informationen bei Uschi Stuffer, Tel.-Nr. 08033/609612.





Gesichter und Erfolge der Biathleten und -innen des WSV Kiefersfelden



Die Biathlongruppe des WSV Kiefersfelden mit dem Trainer Helmut Weidel (Co-Trainer Wolfi Slivensky und Moni Weidel) besteht aus acht aktiven Sportlern. Übrigens war diese Gruppe heuer wieder der erfolgreichste Biathlonverein im Schülerbereich in Deutschland. Alle Athleten haben den Sprung in den BSV Kader geschafft, nur der Jüngste, Maxi Veit, darf aufgrund seines Alters noch nicht dazu. Hier nun die Kids und ihre Erfolge:

Maxi Veit, Jhg. 2000: in der Schnupperklasse oft am Stockerl und im Bild auf den Schultern seines Vorbilds Maxi Weingart, Jhg. 96. Maxi Weingart, der letztjährige Gewinner des DSCs, musste heuer wegen einer schweren OP lange pausieren. Er zeigte aber mit einem Sieg beim Bayerncup und zwei 4. Plätzen beim DSC, dass er wieder fit und schnell ist.



Maxi Veit und Maxi Weingart



Lisa Weidel, Jhg. 98

Lisa Weidel konnte heuer den 1. Platz in der Bayerncupgesamtwertung holen und auch im Deutschen Schülercup belegte sie Platz 5 in der Gesamtwertung.

Auch Marco Waller zeigte mit dem 7. Platz im Bayerncup und dem 9. Platz in der DSC Wertung sein Können.



Marco Waller, Jhg. 98



Florian Ullrich, Jhg. 97

Auch Florian Ullrich konnte in der Klasse S13 im Bayerncup und im DSC den 6. Rang im Gesamtklassement belegen.

Bei den Mädchen in der Schülerklasse S14 zeigte Nina Slivensky ihre Stärke. Sie wurde 2. im DSC und im Bayerncup 4.

Nina Slivensky im grünen Trikot in Ruhpolding



Auch Jonas Hager zeigte heuer wieder sehr gute Leistungen. Er wurde 3. im Bayerncup und 8. in der DSC Gesamtwertung.

Marinus Veit erfreute auch heuer mit tollen Platzierungen und wurde im Bayerncup gesamt 2. und im DSC 7.



Marinus Veit (2. v. l.) und Jonas Hager (3. v. l.), Jhg. 97

Anna Weidel zeigte dieses Jahr eine tolle Gesamtleistung. Sie wurde 1. im Bayerncup und 1. im DSC und darf sich Deutsche Biathlon Schülermeisterin nennen. Der Titel wird nur in der Klasse S15 vergeben.



Anna Weidel, Jhg. 96



Anna Weidel wird Deutsche Schülermeisterin im Biathlon



Anna Weidel gewinnt die Cupwertung des Deutschen Schülercups (DSC) im Biathlon und darf sich nun offizielle Deutsche Schülermeisterin nennen. Die Inngauerin vom WSV Kiefersfelden machte es spannend. Erst beim letzten Stehendanschlag einer sehr langen Saison fand die Entscheidung zwischen ihr und Anna Bömmel vom SC Tegernsee statt. Anna B. patzte dreimal und somit war Anna Weidel, die mit nur einem Schießfehler die besseren Nerven hatte, Deutsche Schülermeisterin. Dass es erst im letzten von acht Wettkämpfen zum Showdown kam, hatte sie sich selbst zuzuschreiben: in Buntenbock wurde ihr ein Sieg aberkannt, da sie die Skimarkierung vergessen hatte. Als Siegprämie erhielt sie auch eine Einladung des DSV in den Europapark in Rust.

Doch nicht nur in der Klasse S15 war es spannend: auch in der Klasse S14 fiel die Entscheidung am letzten Stehendanschlag. Nina Slivensky, die Vereinskollegin von Anna und bis dato Führende in der Gesamtwertung dieser Klasse, lies zwei Scheiben stehen. Ihre Freundin Laura Rathke vom Allgäuer Skiverband schoss fehlerfrei und konnte mit einem Vorsprung von nur drei Punkten den Gesamtsieg holen. Sie durfte somit das begehrte grüne Leadertrikot behalten.

Doch nicht nur Anna und Nina hielten die Fahnen des Skiverbands Inngau hoch: der letztjährige Gesamtsieger der Klasse S14, Maxi Weingart, machte an diesem Wochenende mit zwei 4. Plätzen wieder auf sich aufmerksam. Nach einer schweren Operation im

Herbst und einer dreimonatigen Trainingspause zeigte er seinen Gegnern, dass sie in der kommenden Saison, in der nun mit dem Kleinkaliber geschossen wird, wieder mit ihm rechnen müssen.

Zu rechnen ist aber auch mit den S14 Biathleten Marinus Veit und Jonas Hager. Auch diese beiden gehören zum WSV Kiefersfelden, der auch in dieser Saison wieder zu den erfolgreichsten Vereinen ganz Deutschlands gehörte. Marinus belegte an diesem Wochenende einen 2. und 4. Platz und schob sich in der Gesamt-

wertung noch auf den 7. Platz vor. Einen Platz hinter ihm reihte sich Jonas Hager ein. Auch er schloss die Saison mit einem sehr guten 5. und 7. Platz in Ruhpolding ab.

Auch die Biathleten der Schülerklasse S13 waren sehr erfolgreich: Lisa Weidel wurde im deutschen Schülercup 5. in der Gesamtwertung. Ihre Kollegen Florian Ullrich und Marco Waller wurden 6. bzw. 9.



Constantin Schmid und Luis Lehnert vom WSV Oberaudorf sind Bayern Schülercup-Gesamtsieger



Mit Luis Lehnert und Constantin Schmid konnte der WSV Oberaudorf zwei Gesamtsieger im Bayern Schülercup stellen. Fünf Konkurrenzen umfasste die Wettkampfserie zum E.ON Bayern Schülercup 2010/2011. Im Herbst ging es los auf Mattenschancen in Haselbach/Rhön sowie Füssen/Bad Faulenbach. Der Lauf zur nordischen Kombination wurde in Haselbach auf Inlineskatern sowie in Füssen als Crosslauf ausgetragen. Die ersten Wettkämpfe auf Schnee fanden dann in Rastbüchl statt, bevor es nach Oberstdorf ging. Das Finale fand in der Chiemgau-Arena von Ruhpolding statt. Jeweils 120 nordische Nachwuchs-Talente stellten die Vereine des Bayerischen Skiverbandes. Dabei stellten der WSV Oberaudorf (fünf) und der WSV Kiefersfelden (drei) sowie der SC Auerbach (sechs) die 14 Starter aus dem Bereich des Skiverbandes Inngau. Herausragend Luis Lehnert vom WSV Oberaudorf, der nicht nur die Gesamtwertung im Spezialspringen sondern auch die Nordische Kombination der Schülerklasse S11 gewann. Jeweils die Maximal-Punktezahl 660 bzw. 300 konnte er verbuchen. Constantin Schmid, ebenfalls vom WSV Oberaudorf, sicherte sich die Kombinations-Gesamtwertung der Schülerklasse S12 mit 653,9 und wurde im Spezialspringen mit 297,7 Punkten Gesamtzweiter. Den Gesamtsieger bei den Mädchen 1 stellte im Spezialspringen mit Roxana Schugg der SC Auerbach mit 299,2 Punkten. Patrick Svinger vom SC Auerbach startete nur bei drei Konkurrenzen der Schüler S10. So waren nur Platz drei im Springen sowie Rang acht in der Nordischen Kombination möglich. Ebenfalls nur an drei von fünf Wettkämpfen der Schüler S9 nahm Tobias Rau, WSV Oberaudorf, teil. So waren im Springen nur Rang acht mit 268,7 Punkten sowie in der Kombination Platz fünf mit 579,8 Punkten möglich.

Ausgezeichnet das Resultat von Spezialspringer Josef Ritzer, WSV Oberaudorf, der bei den Schülern S11 neben einem Tages-sieg in Füssen noch beste Platzierungen erlangte und mit der Gesamtpunktezahl 296,8 auf Rang zwei kam. Nicht ganz so gut lief es in der Nordischen Kombination. Hier kam er mit 591,8

Punkten auf Platz 5. Max Goller, SC Auerbach, wurde im Springen der S11 Sechster und kam in der NK auf Platz 14. Erst bei den auf Schnee ausgetragenen Wettbewerben stieg Maxi Kemmer, ein neuer Spezialspringer des WSV Kiefersfelden, ein. Immerhin Platz 27 konnte er in der Endabrechnung belegen.

Mit Niclas Heumann stellte der WSV Oberaudorf in der Schülerklasse S12 ein weiteres Talent. Im Springen Platz neun und in der Kombination Rang sechs war sein Ergebnis. Mit Samuel Werdecker stellte der SC Auerbach in der Schülerklasse S13 einen Spezialspringer und Kombinierer. Seine Ergebnisse brachten Platz zehn im Springen sowie in der NK. Fünf Spezialspringer der Schülerklasse S14/15 stellte der Skiverband Inngau. Auf Platz zehn kam Benedict Hager, WSV Kiefersfelden und sein Vereinskamerad Jakob Lange kam auf Rang 23. Der SC Auerbach errang mit Samuel Heilmeyer, Fabian Seidl und Markus Baumgartner die Plätze 20, 28 und 29. Der Kombinierer Samuel Werdecker holte sich hier noch einen zehnten Platz. Die von Trainer Sepp Heumann betreuten Nachwuchstalente des WSV Oberaudorf, Constantin Schmid und Luis Lehnert, wurden Gesamtsieger der Wettkampfserie zum Bayerischen Schülercup 2010/2011.



Sparkasse unterstützt Jugendarbeit des WSV

Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Zweigstelle Kiefersfelden war es dem WSV möglich, sich einen vereinseigenen Wachstumstisch anzuschaffen.

Mit Hilfe dieses Tisches können gleichzeitig vier paar Langlaufrennskier bearbeitet werden. Diese Anschaffung wäre ohne die Hilfe der Sparkasse nicht möglich gewesen.

Er erleichtert die Arbeit für die Betreuer unserer sehr erfolgreichen Biathlon-Mannschaft erheblich. Der Spartenleiter Helmut Weidel und ein Teil seiner Aktiven bedankten sich aufs Herzlichste beim Leiter der Geschäftsstelle, Christian Knoblich, für diese Unterstützung.



MSC Kiefersfelden

1. TIROLERISCH-BAYERISCHER GRENZLANDCUP 2011



Der MSC Kiefersfelden beteiligt sich am 1. Tirolerisch-Bayerischen Grenzlandcup 2011. Wie bereits angekündigt, haben wir in den vergangenen Monaten zusammen mit den MSC Kufstein und MSC Erl eine tolle Veranstaltung ausgearbeitet. Es handelt sich bei dem Grenzlandcup um eine Motorrad-Veranstaltung. Auftakt ist am 30. April 2011 beim MSC Kufstein.

Jede Veranstaltung wird mit einer eigenen Ausschreibung durch-

geführt. Details zur Ausschreibung können auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters eingesehen werden. Zur Jahres-Endwertung werden nur Teilnehmer zugelassen, die an allen drei Veranstaltungen teilgenommen haben und gewertet wurden.

Weitere Informationen zu dem 1. Tirolerisch-Bayerischen Grenzlandcup 2011 sind auf unserer Homepage www.msc-kiefersfelden.de zu finden.

Gemeinsame Presseinformation



MSC-Erl
www.msc-erl.at
Hans Bachmann



MSC-Kiefersfelden
www.msc-kiefersfelden.de
Simon Graf



MSC-Kufstein
www.msc-kufstein.at.vu
Frank Ortner

Der MSC Kufstein, MSC Kiefersfelden und MSC Erl veranstalten den:

1. Tirolerisch-Bayerischen Grenzlandcup 2011

30. April 2011 – Veranstalter: MSC Kufstein
8. KUFSTEINER BERG-CUP 2011, „Max Reisch Gedenkfahrt“
Gleichmäßigkeitsfahrt für historische Motorräder (Thierberg)
www.msc-kufstein.at.vu

23. Juli 2011 – Veranstalter: MSC Kiefersfelden
Gleichmäßigkeitslalom für Motorräder (Unterkiefer)
www.msc-kiefersfelden.de

3. September 2011 – Veranstalter: MSC Erl
2. Erler Steigental-Bergpreis 2011
Gleichmäßigkeitsfahrt für zugelassene historische Motorräder und Seitenwagen bis Baujahr 1981
www.msc-erl.at

Cup-Veranstalter:
MSC Erl – die Siegerehrung wird im Rahmen des 2. Erler Steigental-Bergpreis 2011 abgehalten.

Jede Veranstaltung wird mit einer eigenen Ausschreibung durchgeführt. Details zur Ausschreibung können auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters eingesehen werden.

Zur Jahres-Endwertung werden nur Teilnehmer zugelassen, die an allen drei Veranstaltungen teilgenommen und gewertet wurden.

Eine separate Einschreibung ist nicht erforderlich.
Der Sieger wird nur in der Gesamtwertung ermittelt.



Kufstein · Kiefersfelden · Erl

2. MSC KARFREITAGS-SCHIESSEN

Im vergangen Jahr veranstalteten wir erstmals unser Karfreitags-Schiessen, welches bei vielen Mitgliedern ein reges Interesse gefunden hat. Wir treffen uns auch dieses Jahr am 22. April 2011 wieder zu unserem Karfreitags-Schießen. Der genaue Treff- und Zeitpunkt wurde in der Monatsversammlung am 01. April 2011 mitgeteilt und ist auf unserer Homepage einsehbar.

MSC'LER AUF DER SUCHE NACH DEM OSTERHASEN

Das Leuchten der Augen und die Aufregung der Kinder, welche sich in größter Erwartung immer zum alljährlichen MSC Ostereiersuchen treffen, haben am 25. April 2011 wieder die Möglichkeit, sich auf die Suche nach den versteckten Nestern zu machen. Alle

MSC Kiefersfelden-Mitglieder sind eingeladen, sich an der Suche zu beteiligen. Abfahrt ist am 25. April 2011 um 14.00 Uhr bei der Sparkasse Kiefersfelden. Auf ein reges Suchen freut sich der Osterhase des MSC Kiefersfelden.

INTERNATIONALES RECHBERGRENNEN IN DER STEIERMARK

Es ist fast schon Tradition, dass sich jeden Frühling eine Gruppe unserer jungen MSC Kiefersfelden-Mitglieder zusammen tut, um ein benzinfreudiges Wochenende zu verbringen. Das Ziel ist das internationale Rechbergrennen in der Steiermark, welches von 29. April bis 01. Mai 2011 stattfindet. Hier werden den Zuschauern gewagte Fahrmanöver mit weit über 180 km/h Tempo geboten. Ein wahrer Genuss für alle Motorsportfreunde.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der MTG Kiefersfelden

ENGELBERT FUCHS IM AMT BESTÄTIGT



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen begrüßte der 1. Vorstand der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden, Engelbert Fuchs, im Baumgartenhof die zahlreich erschienenen Anwesenden, darunter den 2. Bürgermeister Hans Hanusch sowie Kreisrätin Petra Hanusch.

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgten als nächster Tagesordnungspunkt die Berichte der Vorstandschaft.

Engelbert Fuchs hob in seinem Bericht die hervorragenden, sportlichen Leistungen der Aktiven hervor.

Im Fahrrad-Trial sind dies Albert Sandritter sowie die Brüder Noah und Raphael Zehentner und im Trialsport das Ausnahmetalent Jonas Widschwendtner, der in diesem Jahr sogar die Weltmeisterschaft bestreiten wird. Zu diesen Veranstaltungen wird er sich in Japan, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Andorra und Tschechien mit den Besten messen. Ein enormes Pensum, das ohne Unterstützung seines Vaters, Tino Anker, nicht möglich wäre. Dafür höchsten Dank.

Auch Andreas Lettenbichler mit seinen tollen Platzierungen im Enduro-Sport muss erwähnt werden.

Noch einen Ausnahmesportler kann die MTG Kiefersfelden als Mitglied nennen und zwar den österreichischen Skirennläufer Romed Baumann, der sich in dieser Saison nur mit den Besten der Weltelite misst. Im Sommer trainiert Romed als Ausgleichssport mit unseren Trialfahrern.

Die MTG ist sehr stolz darauf, solche Ausnahmesportler zu ihren Reihen zählen zu dürfen, jedoch können diese Sportler ohne Training die Leistungen nicht abrufen.

Hans Hanusch, 2. Vorstand, bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, teilte aber mit, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht.

Kassier Gitta Krämer legte Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben ab. Die Kassenrevisoren, Georg Gfäller und Toni Resch, bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung.

Die Schriftführerin, Gertrud Sandritter, berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse.

Der Jugendleiter Fahrrad, Christian Sandritter, berichtete über die großartigen Ergebnisse seiner Schützlinge. Er dankte gleichzeitig der Gemeinde Kiefersfelden für die Erlaubnis zum Wintertraining in der Marmorwerkhalle. Leider stellte sich Sandritter nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die MTG sprach ihm großen Dank für seine unermüdlige Jugendarbeit aus.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft erklärte sich die Kreisrätin Petra Hanusch bereit, die anschließende Neuwahl durchzuführen.

Es ergab sich folgende neu gewählte Vorstandschaft: 1. Vorstand: Engelbert Fuchs, 2. Vorstand: Martin Wildinger, Kassier: Gitta Krämer, Schriftführerin: Gertrud Sandritter, Sportleiter Motorrad: Tino Anker, Sportleiter Fahrrad: Roman Zehentner, Sportleiter Touristik: Sepp Kaffl, Jugendleiter: Max Resch, Pressereferentin: Barbara Fuchs, Vergnügungsreferentin: Moni Zehentner, stv. Vergnügungsreferent: Christian Löffler, Zeugwart: Otto Plattner, Beisitzer: Gisela Reheis, Kassenrevisoren: Georg Gfäller und Toni Resch. Mit einer Vorschau auf das Programm 2011 wurde die Versammlung beendet.



Jahresbilanz der Bergwacht Oberaudorf

80 EINSÄTZE AUF PISTE, RODELBAHN UND AM BERG



Primäre Aufgabe der Bergwacht Oberaudorf ist die Sicherstellung der Bergrettung im ortsnahen alpinen Gelände. Achtzig Einsätze zu bewältigen hatte sie dabei im Berichtsjahr 2010 in ihrem Dienstgebiet, das die Regionen der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden mit den Berggebieten Brunnstein und Traithen umfasst. Für rasche Hilfe, effektive Versorgung und sicheren

Abtransport der Patienten sorgen die 44 gut ausgebildeten Oberaudorfer Bergwachtler. Das größte Aufkommen war mit 59 Notfalleinsätzen im Skigebiet Hocheck erforderlich. 28 Skifahrer, 19 Snowboarder und zwölf Rodler mussten nach Erstversorgung ins Tal abtransportiert und dem Landrettungsdienst übergeben werden. Der mit Unterstützung durch die Skiwacht in dieser Ski-

region eingerichtete Vorsorgedienst kann von den Stützpunkten aus schnellen Rettungsdienst auf den Pisten sowie der Rodelbahn gewährleisten. Auch bei Flutlichtbetrieb sind die Bergretter vor Ort. Sommer wie Winter an den Wochenenden sowie Feiertagen besetzt ist im Vorsorgedienst die Diensthütte „Brünnental“ am Brünnstein. So ist auch von hier aus schnelle und professionelle Hilfe möglich.

Im Winter lösten in der Bergregion zwei Skitourengeher sowie ein Schneeschuhwanderer Rettungsaktionen aus. Traurig der Ausgang eines Lawineneignisses am Großen Traithen, denn der Skibergsteiger konnte nur mehr tot geborgen werden. Kleine Missgeschicke oder größere Gesundheitsprobleme von Bergwanderern verlangten zwölf Einsätze. Hinzu kamen drei Unfälle von Bergradlern, zwei Bergsteigern sowie einem Gleitschirmflieger. Gefordert ist auch die seit Jahren bei der Bergwacht Oberaudorf installierte Canyoning-Einsatzgruppe, die in den wasserführenden Schluchten und Wasserfällen von Auerbach und Gießenbach zum Einsatz kam. Fünfmal konnten die Oberaudorfer Bergretter auf Unterstützung durch Hubschrauber bauen. Bei Sportveranstaltungen im alpinen Gelände erbringt die Bergwacht Oberaudorf regelmäßig vorsorgliche Einsatzbereitschaft. Im Ortsgeschehen bringt sich die Bergwacht durch Übernahme eines Aktionspunktes beim Ferienprogramm ein. Geselligkeit gepflegt wird beim Hüttenabend nach der anstrengenden Holzaktion, bei der Brennvorrat für die Diensthütte gearbeitet wird, damit dort der Kachelofen stets wohlige Wärme spenden kann.

Um den schwierigen Aufgaben und der Verantwortung gegenüber Verletzten gerecht zu werden, ist bei der Bergwacht ein sehr hoher Ausbildungsstand, sowohl medizinisch als auch rettungstechnisch, notwendig. Daher durchlaufen alle Bergwachtler eine umfangreiche Ausbildung in Berg-, Flugrettung und Notfallmedizin. Das hohe Niveau gehalten wird bei den wöchentlichen Ausbildungsabenden, den praktischen Einsatzübungen im Gelände, bei den Liftbergübungen sowie seit zwei Jahren

beim Simulator-Training im Bergwacht-Ausbildungszentrum in Bad Tölz. Die Bereitschafts-Ausbilder sowie Bergwachtärzte sind Garanten für den hohen Ausbildungsstand. Auch der Naturschutzgedanke, seit der Gründung der Bergwacht im Jahre 1920 ein Grundbegriff im Rettungsdienstgesetz, hat hohen Stellenwert. Drei Anwärter stehen am Ende der zweijährigen, umfangreichen Ausbildung und Ablegung von Eignungsprüfungen kurz vor dem Schlussexamen. Die Bergwacht Oberaudorf sichert nicht nur eine umfassende Ausbildung zu, sondern fördert das Bewusstsein, in kameradschaftlichem Miteinander, in Not Geratenen zu helfen. Anwärter für den Bergwachtdienst sind daher stets willkommen. Für den Notfall ist die Bergwacht Oberaudorf auch mit zeitgemäßem Rettungsgerät ausgestattet. Dazu zählen auch das neue Bergrettungsfahrzeug sowie das für Sommer- und Wintereinsätze umrüstbare All-Terrain-Vehicle, kurz ATV.



Vielfach einsetzbar ist das All-Terrain-Vehicle (ATV) der Bergwacht Oberaudorf. Hier die Ausstattung mit Raupenantrieb und Aufbau mit Bergeackia für den Wintereinsatz.



GROSSER ANDRANG BEIM BAUMSCHNEIDEKURS

Anfang März fand der diesjährige Obstbaumschnittkurs für alle interessierten Kieferer statt. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten über 30 angehende Pomologen die Gelegenheit, in der Unterkiefer bei 20 Obstbäumen selber Hand anzulegen und unter den Anleitungen des Gärtnermeisters Markus Eppenich vom Gärtnerei- und Integrationsbetrieb Diaflora sowie erfahrenen Vereinsmitgliedern den ersten Erziehungschnitt zu legen.

Beim Ausbau der Raststätte Inntal an der A 93 wurde eine Streuobstwiese als Ausgleichsfläche gepflanzt und diese von der Autobahnmeisterei Rosenheim dem Verein zur Pflege und für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Wir werden daher nächstes Jahr einen Veredlungskurs, aufgeteilt in einen theoretischen und einen praktischen Teil, dort anbieten können. In den letzten Jahren wurde eine beachtliche Steigerung

Heim und Garten Kieferfelden e.V.

der Teilnehmerzahl verzeichnet. Aus den intensiven Gesprächen konnte unter anderem herausgehört werden, dass die Kieferer immer mehr Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten anbauen und vor allem Erzeugnisse aus der Region zu kaufen wünschen.



Eine Gruppe bei angeregter Diskussion über den fachgerechten Grundschnitt.

ERFREULICHES AUS DEM GEMEINDERAT

Auf Teilen des ehemaligen Marmorwerkgeländes soll neuer Wohnraum geschaffen werden. Geplant ist eine gemischte Baufläche mit einer öffentlichen Grünfläche. In diesem Zusammenhang wurde ein Beschlussantrag behandelt, der die Förderungen von jungen Familien vorsieht. So sollen auf dem Gelände junge Familien die Möglichkeit erhalten, Eigentum zu schaffen. Ferner wurde in diesem Zusammenhang beschlossen, durch eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe unter Hinzuziehung von erfahrenen Fachleuten eine Empfehlung für eine Zusatzförderung für generationen- und klimagerechtes Bauen zu erarbeiten.

Die Bildung einer weiteren Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Vorlage für die Auflegung eines Wohnbauförderungsprogramms für junge Familien fand aus Sicht des Vereins leider keine Mehrheit.

Dafür wurde mit Anerkennung und Dank vernommen, dass sich die Gemeinde beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, der Regierung von Oberbayern und beim Bayerischen Landesamt für Umwelt einsetzt, den für Oberaudorf erteilten „Luftreinhalteplan für die Inntal-Autobahn, Streckenabschnitt Oberaudorf“ auch auf unser Gemeindegebiet zu erweitern, um möglichst wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Kiefersfelden zu ergreifen.

Die zu hohe Beteiligung der Gemeinde bei der Veranlagung von Straßenausbaubeiträgen wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband beanstandet. Nach deren Auffassung sind die beitragspflichtigen Grundeigentümer höher als bisher zu veranlagern. Der Gemeinderat entschied nach Beratung, den von den Grundeigentümern zu tragenden Anteil jedoch nicht zu erhöhen.

Ein weiterer Schritt zur Ortsbildverschönerung wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Im Rahmen des Leader-Projekts „Beschilderung“ sollen im Gemeindegebiet die Rad- und Wanderwege auf einer Länge von insgesamt 112 km nach den Vorgaben des Rad- und Wanderwegekonzepts der lokalen Aktionsgruppe Mangfalltal-Inntal erneuert bzw. neu ausgeschrieben werden. In der Gemeinde Kiefersfelden ist die Umsetzung in den Jahren 2011 – 2013 mit einer Gesamtlänge von ca. 112 km geplant.

Aufgrund der angespannten finanziellen Gemeindegasse wird die Grüngutabholung durch den Bauhof bis auf weiteres ausgesetzt. Es darf hier nochmals darauf hingewiesen werden, dass gesundes Grüngut aus dem eigenen Garten gehäckselt und wieder unter die Sträucher und Hecken aufgebracht oder kompostiert wertvollen Dünger und eine Erosion vorbeugende Mulchschicht ergibt. Der Verein hält dafür unentgeltlich einen neuen, benzinbetriebenen, starken Häcksler für die Mitglieder vor. Damit wird ein hoher Beitrag zum naturnahen Garten geleistet und unzählige Fahrten zum Wertstoffhof eingespart.

„KIEFER NATUR“ – REGENERATIVER STROM VON UNSEREN GEMEINDEWERKEN

Das große Atom-Unglück in Japan hat uns verstehen lassen, dass die Nutzung der friedlichen Atomkraft mit enormen Risiken behaftet ist. Der von unseren Gemeindewerken eingekaufte Energiemix setzt sich derzeit aus 41 % (58%) Strom aus fossilen, 28% (17%) aus erneuerbaren Energieträgern und 31% (25%) aus Kernkraft zusammen. Die Zahlen in Klammern beschreiben die Durchschnittswerte des bezogenen Energieträgermix in Deutschland. Der bundesweite Trend geht nun richtiger Weise dahin, die Anteile des Atomstroms zu reduzieren und mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu erhöhen. Auch unsere Gemeindewerke bieten seit Jahren einen aus regenerativer Energie erzeugten

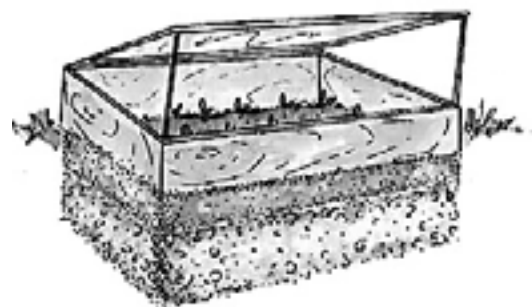
Strom an. Dieser Strom, von den Gemeindewerken durch Wasserkraft erzeugt, wird unter dem Namen „Kieferer natur“ gehandelt. Im Vergleich mit konkurrierenden Grün-Strom-Anbietern ist der Aufpreis von 4,86 Ct/kWh auf den Arbeitspreis derzeit noch zu hoch. Gemeinsam können wir durch gesteigerte Nachfrage nach „grünen Strom“ unsere Gemeindewerke dahingehend unterstützen, beim Einkauf den Anteil von regenerativem Strom zu erhöhen, um zukünftig weniger Atomstrom beziehen zu müssen.

ENDLICH WIEDER FRISCHES GEMÜSE AUS DEM EIGENEN GARTEN

Endlich können wir wieder Vitaminreiches aus dem eigenen Garten oder Wildkräuter von Wiesen und Waldrändern genießen. In der Natur gebildete Vitamine in Kombination mit Mineral- und anderen Vitalstoffen liefern die beste Grundlage für unsere Gesundheit. Am besten roh gegessen oder frisch verarbeitet! Da brauchen wir uns keine Gedanken über künstliche Vitamine, Ablaufdaten und weite Transportwege zu machen, sondern greifen einfach zu.

Ohne eigene Vorarbeit stellt uns die Natur Löwenzahn und Scharbockskraut zur Verfügung. Auf einem Spaziergang oder einem Rundweg durch den Garten brauchen wir sie nur zu pflücken – zum Kosten, für Salat, Butterbrot oder für die Suppe. Die Blüten von Gänseblümchen und Veilchen machen den Salat bunt; mit Zucker kandiert, zieren sie Torten und Desserts. Wildkräuter regen den Appetit an, stärken das Immunsystem und vertreiben die Frühjahrsmüdigkeit. In einem übrigens sehr pflegeleichten Kräuterrasen findet man sie in großer Zahl.

Etwas mehr Aufwand erfordert die eigene Anzucht von Gemüse. Wer nun mit der Aussaat verschiedener Salate oder Radieschen beginnt, kann in wenigen Wochen ernten. Es gibt eine Menge Tricks, um den Gemüsepflanzen im zeitigen Frühjahr ein wärmeres Klima zu bieten, als es der Jahreszeit entspricht. Folienabdeckung, Frühbeet und Glashaus schaffen geschützte Standorte; so wird jeder Sonnenstrahl optimal genutzt. Im Mistbeet wärmt frisch eingebrachter Mist (Pferde-, aber auch anderer Tiermist und Kompostmaterial) unter der Aussaaterde die Pflanzen zusätzlich von unten.



Quelle: Natur im Garten

Wer vorziehen möchte, kann dies durchaus auf der Fensterbank durchführen. Töpfe und Joghurtbecher oder andere Anzuchtbehälter mit Folienhauben auf der Fensterbank sind die Miniversion der Gewächshäuser im Freien. Kinder haben einen riesen Spaß daran, ihre Pflanzen beim Wachsen zu beobachten. Das Einfangen der Sonnenwärme führt allerdings leicht zu einer Überhitzung unter der Folie oder dem Glas. Bei vollem Sonnenschein sind Belüftung und Bewässerung für die Pflänzchen lebenswichtig. Jetzt werden neben Salat auch Lauch, Kohlrabi und Kohlsorten, Sellerie, Paprika, Basilikum und Majoran auf der Fensterbank vorgezogen. Es folgen Tomaten, Gurke, Zucchini und Kürbis.



Quelle: Natur im Garten

Schnittlauch und Kresse wachsen den ganzen Winter über griffbereit auf der Fensterbank. Mit ihrem hohen Gehalt an den Vitaminen A und C sowie an antibakteriellen Stoffen stärken sie die Infektionsabwehr. Auf dem Butterbrot sind diese Vitaminlieferanten auch bei Kindern sehr beliebt. Jetzt treibt der Schnittlauch im Freiland neu aus und die Kresse kann draußen ausgesät werden. Kresse gedeiht auch in flachen Schalen auf Küchenpapier – wichtig ist, dass sie einen sonnigen Platz hat und gut feucht gehalten wird. Die Keimlinge sind bereits nach 5 – 6 Tagen erntereif. Wer bereits im Vorjahr die Samen gestreut hat, erfreut sich schon jetzt an Winterportulak und Feldsalat.

Salate liefern uns jetzt besonders viele Vitamine, die die Nerven und das Immunsystem stärken und für ein frisches Aussehen sorgen. Beim Pflücksalat werden jeweils die größten Blätter von unten nach oben gepflückt, so wachsen über Wochen neue Blätter nach. Vom Schnittsalat erntet man entweder die größten Blätter oder schneidet die ganze Pflanze knapp über dem Boden ab. Pflücksalat und Schnittsalat können vom Frühjahr weg bis in den Sommer abgeerntet werden. Ab April werden sie im Freiland ausgesät – nach etwa sechs Wochen werden die ersten Blätter abgezupft. Im Frühbeet oder am Fensterbrett ist eine Aussaat bereits ab Februar möglich, die Pflanzen werden mit dem Ballen versetzt und sind schon Ende April groß genug für die erste Ernte.

Pflücksalat (Reihenabstand im Beet 30 cm, Abstand in der Reihe 15 cm) und Schnittsalat (Reihenabstand 20 cm, Abstand in der Reihe 5 cm) gedeihen in Sonne und Halbschatten gleichermaßen. Kopfsalat kann ebenfalls im Haus vorgezogen und im April ins Freiland ausgebracht werden. Er braucht viel Sonne, dann bildet er bereits nach sechs Wochen einen schönen Kopf aus. Da er im Ganzen geerntet wird, sät man ihn am besten alle 14 Tage nach (frühe Sorten 20 cm, späte Sorten 30 cm Abstand).

Ab Anfang April kann die Rauke (Rukola) direkt ins Freibeet

(Reihenabstand 20 cm) oder auch in ein Balkonkistchen ausgesät werden. Sie keimt rasch und Sie dürfen schon bald damit beginnen, die vitaminreichen Blätter zu zupfen. Sie eignet sich auch gut für den Halbschatten. Rauke ist eine alte Salatsorte mit nussigem, leicht bitterem Geschmack – ideal zum Garnieren von Salaten oder Nudelgerichten. Die Bitterstoffe und der hohe Gehalt an Ballaststoffen regen Appetit und Verdauung an.

Radieschen und Rettich enthalten neben reichlich Vitamin C viel Kalium und Folsäure, die Enzyme aktivieren und die Zellfunktionen unterstützen. Sie werden ab Anfang April ins Freiland und im warmen Frühbeet bereits im Februar oder März ausgesät (15 cm Abstand). Radieschen lassen sich sehr leicht kultivieren und können an frei werdenden Stellen immer wieder nachgesät werden. Nur bei zu großer Trockenheit werden sie holzig. Nach 5 – 8 Wochen sind sie erntereif – auch ihre an Vitamin C reichen Blätter können in Salate gemischt werden. Rettiche sind in der Kultur sehr ähnlich, sie brauchen nur länger bis zur Ernte, etwa 10 – 12 Wochen.

Sie wollen nicht Sklave Ihres Rasens sein und streben schon gar keinen Englischen Rasen an, möchten aber dennoch gerne barfuss laufen? Ein richtig angelegter Kräuterrasen bietet bei sehr geringem Pflegeaufwand (kein Düngen, nur 5 – 8 Mal im Jahr mähen, fast keine Bewässerung) eine große Pflanzenvielfalt. Manche Rasenkräuter können sogar als Heil- oder Küchenkräuter verwendet werden. Durch den hohen Kräuteranteil ist der Übergang zur wild gewachsenen Blumenwiese fließend, jedoch wird bei der Samenauswahl auf Trittfestigkeit und gute Schnittverträglichkeit der Arten geachtet. Trittfeste Kräuter wie Gänseblümchen, Wege- rich, Gundelrebe, Schafgarbe sowie kleiner Wiesenknopf, Thymian und Löwenzahn halten viel aus. Sie können auch sehr gut in Salaten, Suppen oder als gesunde Brotdekoration verwendet werden. Diese speziellen Kräuterrasenmischungen, die meist aus 75 – 80 % Gräser- und 20 – 25 % Kräuteranteil bestehen, eignen sich am besten für magere Standorte. Ein durchschnittlicher, humusreicher Gartenboden sollte mit grobem Quarzsand abgemagert werden. Das Saatgut (2 – 6 g/m²) wird auf den angefeuchteten Boden eingesät, mit einer Walze (oder mit Holzbrettern) angedrückt und feucht gehalten. Nicht mit Erde bedecken, da die meisten Kräuter Lichtkeimer sind! Optimaler Zeitpunkt wäre April bis Mai oder September bis Oktober. Die Schnitthöhe sollte 3 cm nicht unterschreiten, da sich der Bestand dann schneller erholt. Ein Kräuterrasen ist ideal für Spielbereiche und oft begangene Rasenflächen, die pflegearm sowie langsam wachsend sein sollen und bunt blühen dürfen.

Quelle: Auszüge aus Natur im Garten (Monika Biermaier/Ilse Wrbka-Fuchsig)

Kistenweise Grundnahrungsmittel für die Kieferer Tafel TIROLER NACHBARN MACHTEN BEGEISTERT MIT

„Wir haben über 100 gefüllte Tüten und viele Einzelspenden bekommen“, freut sich Hans Hanusch von der Kieferer Tafel. Eingesammelt wurden die Waren bei der Kieferer REWE-Aktion der beiden REWE-Märkte: „Kauf eins mehr!“. Alle Kunden zeigten sich begeistert, dass diese Aktion auch heuer wieder durchgeführt wurde.

Hanusch: „Das diesjährige Ergebnis hat das vorjährige weit übertroffen. Sogar unsere Tiroler Nachbarn spendeten fleißig für die sozial Schwachen von Kiefersfelden mit.“

Die Mitarbeiter der Kieferer Firma Itelio setzten ein besonderes Zeichen der Solidarität: Sie erkundigten sich bei den „Tafelkindern“ nach ihren persönlichen Wünschen und erfüllten diese nach Kräften. Bei der anonymen Geschenksübergabe belohnten strahlende Kinderaugen die Aktionen.

Danke Allen, welche die Kieferer Tafel durch Sach- oder Geldspenden oder durch aktive Mitarbeit so großzügig unterstützen.



REWE-Mitarbeiterinnen mit schön dekoriertem Tisch.



Am liebsten zu Hause bleiben...

**DAS CHRISTLICHE SOZIALWERK OBERAUDORF –
KIEFERSFELDEN (CSW) UNTERSTÜTZT KRANKE UND
PFLEGEBEDÜRFTIGE MITBÜRGER DAHEIM IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN**



Jeder Mensch, ob jung oder alt, kann in eine Pflegesituation geraten. Kaum jemand will sich gerne solchen Themen stellen. Daher ist es hilfreich zu wissen, dass jeder, der auf Pflege und Betreuung angewiesen ist, hier in Kiefersfelden und in



Oberaudorf nicht im Stich gelassen wird. Das CSW setzt sich seit über 35 Jahren dafür ein, dass die ihm anvertrauten Menschen die Kompetenz und die Wärme einer umfassenden Pflege spüren.

Das ganzheitliche Pflegeangebot des Sozialwerks ist so ausgerichtet, dass der Pflegebedürftige im eigenen Zuhause möglichst unabhängig bleiben kann. Das CSW bietet Sicherheit und Zuwendung, fördert die Selbstbestimmung und die Lebensqualität seiner Patienten. „Man sieht nur mit dem Herzen gut...“, sagt der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry. Dasselbe gilt auch für die Pflege: Das Herz im Logo des Sozialwerks ist Ausdruck für die Herzlichkeit und Herzenswärme, die die Krankenschwestern und Altenpflegerinnen ihren Patienten entgegenbringen.

Täglich hören die Angestellten des CSW verzweifelte Geschichten von schlimmen Diagnosen, Einsamkeit und Not. Oft mit dem Zusatz: „Ich will auf keinen Fall in ein Pflegeheim!“

Das Sozialwerk begleitet diese Menschen, bietet Gemeinschaft, Beratung und kompetente Pflege. Das CSW ist auch da, wenn ein Leben daheim zu Ende geht. Die Pflegerinnen begleiten das Sterben und Abschied nehmen liebe- und würdevoll.

Ein umfangreiches Leistungsangebot steht den Hilfe suchenden zur Verfügung:

Ausführen ärztlicher Verordnungen, wie z. B.:

- Verbände
- Injektionen
- Aus- und Anziehen von Kompressionsstrümpfen, etc.

Unterstützung im Bereich der Körperpflege, wie z. B.:

- Duschen oder Baden
- Haar- und Nagelpflege
- Hautpflege, etc.

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Einkaufen
- Reinigen der Wohnung
- Zubereitung von Mahlzeiten

Zusätzliche Angebote

- Kompetente Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Essen auf Rädern
- Verleih bzw. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Beratungen und individuelle Betreuungen
- Ärzte, Pflegeexperten und die Politik machen immer wieder darauf aufmerksam, wie wichtig die vertraute Umgebung daheim für das seelische und körperliche Wohlbefinden ist.

Das Sozialwerk Oberaudorf – Kiefersfelden macht dies möglich. Viele sonnige Frühlingstage und fröhliche Ostern wünschen Ihnen allen von Herzen die Vorstandschaft und die Belegschaft des CSW.



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit ab meinen Beitritt beim CSW.

Ich verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von €

(Der Mindestbeitrag beträgt € 35,--)

Ich ermächtige Sie durch die erteilte Einzugsvollmacht den Betrag

Im 1. Quartal des Kalenderjahres von

meinem Konto Nr. bei der durch

Lastschrift abzubuchen.

Barzahlung Überweisung

.....
Familienname

.....
Vorname

.....
geb. am:

.....
Wohnort

.....
Str. – u. Hs. Nr.

.....
Tel. Nr.

....., den

.....
Unterschrift

Bankverbindungen: Sparkasse Oberaudorf, Konto-Nr. 323 493, BLZ 711 500 00;
Raiffeisenbank Oberaudorf, Konto-Nr. 10 642, BLZ 711 623 55
Anschrift: Christliches Sozialwerk Oberaudorf – Kiefersfelden e. V.
Bahnhofstr. 1 a, 83080 Oberaudorf, Tel.-Nr.: 08033/4111, Fax: 08033/4115

Neues von der „Wachtl-Bahn“

Einmalig im Bereich von Nostalgiebahnen ist es sicher: der gerade erst 18 Jahre alt gewordene Maxi Schrott aus Kiefersfelden hat die Ausbildung zum Lokführer auf den zwei elektrischen Lokomotiven der Bauart „Krokodil“ und die anschließende staatliche Prüfung mit Erfolg abgelegt. Er ist nun berechtigt, die „Wachtl-Bahn“-Züge unter eigener Verantwortung zu führen.

Maxi Schrott während seiner Ausbildung bei der Wartung des Stromabnehmers einer Krokodil-Lok.



Während die Krokodil-Lokomotiven noch im „Winterschlaf“ sind, sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Wachtl-Bahn“ schon wieder im Einsatz. Die Rohrdorfer Zementwerke haben dem gemeinnützigen Verein großzügigerweise die sogenannte Schüttguthalle im westlichen Werksgelände für die nächsten 20 Jahre zur Verfügung gestellt. Die Halle wird in Eigenleistung zum „Sozialgebäude“ ausgebaut. Es entstehen Toiletten, Aufenthalts- und Unterrichtsraum, eine Küche und ein Werkstattraum.



Die beiden Lokomotiven Baujahre 1927 und 1928 sind witterungsgeschützt in der Brecherhalle des ehemaligen Zementwerkes abgestellt.

Die im Osten noch offene, sogenannte Schüttguthalle wird bald das Sozialgebäude für die Wachtl-Bahn sein.



Dort können dann auch die beliebten Hobby-Lokführer-ausbildungen stattfinden. Diese finden übrigens heuer an folgenden Terminen jeweils am Samstag von 10.00 bis etwa 17.00 Uhr statt: 7. Mai, 18. Juni und 15. Oktober. Neben der Berechtigung, eine Lokomotive der „Wachtl-Bahn“ unter Aufsicht zu führen, gibt es auch eine schöne Ehrenlokführer-Urkunde dazu. Das Sonderangebot für Einheimische bis 30 Jahre aus dem oberen Inntal zum Preis von 50,00 EUR sollte jeder Eisenbahninteressierte nutzen. Übrigens: Der 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Erwin Rinner, hat seine Teilnahme für den 7. Mai bereits zugesagt.

Neu ist heuer am Ostermontag, 25. April eine Sonderfahrt für Kinder zum Ostereiersuchen entlang der Wachtl Bahn-Strecke. Abfahrt ist um 13.00 Uhr ab Kiefersfelden Hbf am Schröckerweg.

Neuwahlen bei der „Wachtl-Bahn“ am 5. März 2011 im Vereinslokal beim Schuppenwirt: Präsident wie bisher Dr. Alfons Weiß, 1. Vorstand Dipl. Ing. (FH) Günter Ziegler, 2. Vorstand (Technik und Ausbildung) Franz-Xaver Jäger, 3. Vorstand (Schatzmeister) Prof. Dr. Bernhard Liesenkötter.



Die Flyer mit dem Fahrplan 2011 liegen bei der Tourist-Info, bei der Sparkasse und bei allen Gastronomiebetrieben auf.

Eröffnung der Radelsaison 2011

BEI SEHR GUTER BETEILIGUNG AN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES
RADFAHRVEREINS EDELWEISS CONCORDIA KIEFERSFELDEN 1911 e. V.



Der Radfahrverein Edelweiss Concordia hatte zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 26. März 2011 um 19.30 Uhr im Gasthaus Schuppenwirt eingeladen.

Vor 56 erschienen Mitgliedern konnte Vorstand Robert Wünsche auch Bürgermeister Erwin Rinner sowie den Vorstand des Vereines Heim und Garten, Stefan Helmstreit mit Gattin, begrüßen. Der Verein konnte wieder auf zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2010 zurück blicken. Acht Ausflüge in der näheren Umgebung unserer Heimat Kiefersfelden sowie einen 2-Tagesausflug an den Bodensee und eine Tagestour ins Zillertal, aber auch die Beteiligung an den Ortsfesten wie Kieferer Fest, Fronleichnam oder die

Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“, sind ein Beleg dafür, „dass es im Verein stimmt“.

Sportwart Frau Renate Wünsche, zuständig für die Fitness der Radler, schilderte detailliert den Ablauf der Radausflüge. Sie bedankte sich für die rege Beteiligung an der jeweils am Freitag in der Schulturnhalle stattfindenden Gymnastikstunde, die nun auch schon das 10-jährige Bestehen feiern konnte. Im Schnitt sind es immer um die 20 Personen, die eifrig mitmachen.

An dieser Stelle sei auch ein Dank an die Gemeinde ausgesprochen, die es dem Verein ermöglicht, die Räumlichkeiten der Turnhalle zu nutzen. Nicht zu vergessen die Fahnenabordnung

Raimund Neubauer, Manfred Degele und Hubert Pletzer, der wir an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen möchten, weil sie stets zuverlässig bei jedem Wetter ausrückt, und so die Präsenz des Vereins beweist.

Der Kassenbericht unseres Kassiers Frau Elfriede Löhninger ergab ein sehr befriedigendes Ergebnis. Die Kassenrevisoren bescheinigten ihr eine gewissenhaft und einwandfrei geführte Buchhaltung und erbat von der Versammlung die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft, die einstimmig gewährt wurde.

Vor dem Ausblick auf die kommende Radlsaison wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Es folgte ein visueller Jahresrückblick mit den schönsten Bildern von den gemachten Ausflügen, gedacht auch als Anreiz für die neue Radlsaison zum Mitmachen.



Noch ein Nachtrag: Seit etlichen Jahren ist es, wie auch heuer, der Brauch, dass am Faschingsfreitag alle maskiert zur Gymnastikstunde erscheinen. Bei flotter Musik wird dann gestreckt und gedehnt – als Belohnung und aus gegebenem Anlass gibt's zum Abschluss ein Gläschen Sekt und Krapfen.



Die Nordic-Walking-Gruppe hat sich ebenfalls sehr gut etabliert und ist jeden Dienstag um 9.00 Uhr mit 15 – 20 Personen stets gut besucht.

Was der Gymnastikgruppe recht ist, ist auch der Walking-Gruppe recht und so wird am Faschingsdienstag maskiert durch den Ort marschiert und dann, wie heuer, im Seestüberl bei lustigem Beisammensein gefeiert, was sich auch der Bürgermeister nicht nehmen lies und den Walkern einen Besuch abstattete.

Da geht es fast unter, dass wir auch heuer einen 2-Tagesausflug zum Gardasee geplant haben. Näheres erfahren Sie noch detailliert aus der Presse und den örtlich üblichen Bekanntmachungen.

Der Vorstand bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen bei der Jahreshauptversammlung und sprach den Wunsch aus, dass die Motivation zum Mitmachen nicht nachlässt.



Ein großes Ereignis kündigt sich dies Jahr an und wirft schon seine Schatten voraus: das 100-jährige Bestehen und gleichzeitig das 25-jährige Wiedegründungsfest des Radfahrvereins. Wir feiern unser Jubiläum am 29. Mai 2011 und eröffnen um 9.30 Uhr mit der „Waldler Messe“, zelebriert von Pater Olivier und gesanglich gestaltet vom Männergesangsverein Kiefersfelden. Anschließend marschieren wir zum Hotel Gasthof zur Post, wo dann der Festakt mit der Verleihung der Ehrenurkunden stattfindet.

Vershrten  Sport  Gruppe  Kiefersfelden

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der VSG Kiefersfelden am 14.02.2011

Die diesjährige 47. Jahreshauptversammlung fand, wie immer, im Anschluss an die jeweils montags um 08.00 Uhr beginnende Wassergymnastik statt. In diesem Jahr stellte uns der ASV Kiefers-

felden das „Sportheim“ zur Verfügung, es wurde uns dabei auch zugesichert, dass wir in Zukunft die Lokalitäten, auch für Filmvorführungen, nutzen können. Ein Novum in der Vereinsgeschichte

war, dass der 1. Bürgermeister, Herr Erwin Rinner, die Leitung der Neuwahlen übernahm.

Der noch amtierende 1. Vorsitzende Horst Dietrich eröffnete pünktlich um 10.00 Uhr die Versammlung und war erfreut über die 85%-ige Beteiligung der Mitglieder. Horst Dietrich begrüßte alle Mitglieder, unter anderem auch unser Ehrenmitglied Ladi Knafelz. Zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder wurde eine Schweigeminute eingelegt.

„Seit nun einem Jahr habe ich den Posten als 1. Vorstand der VSG, damals als „Greenhorn“, übernommen“ – so die Worte des noch amtierenden Vorstandes Horst Dietrich. Wobei es den Vorstand besonders freute, dass er die volle Unterstützung aller Vorstandsmitglieder, wie Rudolf Bachmaier, Heinz Sperl, Klaus Zipprich und auch vom Übungsleiter Otto Hörich hatte. „Nur mit Hilfe all dieser Personen war es mir auch möglich, diese VSG zu führen.“ Ein besonderes Lob erfuhr der Kassier Heinz Sperl, der wöchentlich am Montag pünktlich um 08.00 Uhr das Hallenbad öffnet und sich auch bei der Beseitigung der Gerätschaften beteiligt. Detaillierte Belobigungen der einzelnen Mitglieder können auch im internen VSG-Jahresbericht eingesehen werden. Der Vereinsausflug 2010 in die „Fränkische Schweiz“ nach Muggendorf war ein voller Erfolg, dank unseres Reiseleiters Herrn Erstling. Mit seinem Wissen und seinen ausgezeichneten Erklärungen bei unseren Tagesfahrten nach Bamberg und Bayreuth hat er auch jedes Mitglied begeistert. Auch unser Busfahrer der Firma Astl, „Gerd“ hat wesentlich zum Gelingen des Ausfluges beigetragen. Der Tagesausflug der Kegler, wobei auch sämtliche Mitglieder geladen waren, hatte ebenfalls großen Anklang gefunden. Eine siebente Sportart in unserem reichlichen Programm, „Nordic Walking“, fand im vergangenen Jahr erstmalig große Unterstützung vieler Mitglieder. Horst Dietrich appellierte nochmals an die Kameradschaft, möglichst an vielen Übungsveranstaltungen teilzunehmen. Im November 2010 besuchte der 1. Vorstand Horst Dietrich mit den Übungsleitern eine Veranstaltung des BLS in Maxlrain. Die Themen waren sehr interessant und informativ. Den Jahresabschluß 2010 bildete unsere Weihnachtsfeier im Hotel „Zur Post“. Unser Mitglied Martin Schmid überraschte diesmal alle. Jahrelang agierte er für uns als Nikolaus, hatte aber aus gesundheitlichen Gründen einige Jahre pausieren müssen. Nun wie „Phönix aus der Asche“, erfreute er uns als Nikolaus mit seinen netten Versen. Wie alle Jahre sorgte unser Rudi Bachmaier mit weihnachtlichen Klängen und herrlichem Gesang an der Zither für Harmonie und Einklang. Dies verdiente ein besonderes Lob. Eine wichtige Information konnte der 1. Vorstand noch verkünden und zwar hat unser Mitglied Dr. Peter Kreiter die Leitung der halbjährlichen ärztlichen Untersuchung übernommen. Der bisherige Vereinsarzt Dr. Alois Zettl hat aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Abschlussbericht des 1. Vorstandes wurde mit folgenden Worten beendet: „Danke an alle für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr und ich muss sagen, es hat mir viel Spaß gemacht.“

Der Bericht des Schriftführers war auch in allen Belangen positiv. Hier galt der Dank natürlich dem 1. Vorstand Herrn Horst Dietrich für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung nicht nur des Schriftführers, sondern auch allen anderen Vorstandsmitgliedern. Großen Anteil an den schriftlichen Arbeiten trägt auch der ehemalige 2. Vorstand, Oskar Borufka. Ossi hat nicht nur schriftlich große Arbeit geleistet, sondern uns allen mit seinen Filmen viel Freude bereitet. Da uns das Sportheim vom ASV Kiefersfelden für Filmvorführungen zur Verfügung gestellt wird, wird uns der Ossi noch so manchen Film präsentieren.

Großen Dank an den Martin Schmid, als „Nikolaus“ für die netten Worte an die Übungsleiter; das Wort „schade“ hat hoffentlich keine weitere Wirkung mehr. Die Übungsleiter haben im Jahr 2010 an 160 Tagen mehr als 350 Stunden geleistet und waren überwiegend mit dem Besuch bei den einzelnen Übungen zufrieden.

Erfreulich ist das vierteljährliche Treffen der Vorstandsmitglieder an einem neutralen Ort. Hier werden alle notwendigen Belange des Vereins besprochen. So auch über unser langjähriges Mitglied und Übungsleiters Ludwig Höpfl. Unser Ludwig ist leider seit einem Jahr erkrankt und kann an dem sportlichen Geschehen nicht mehr teilnehmen, trotzdem wird er ohne finanziellen Beitrag unser Mitglied bleiben. Von hier aus: Ludwig, gute Besserung.

Der Kassenbericht des Kassiers Heinz Sperl verlief, bis auf einen Punkt, erfreulich ab. Der eine, wenig erfreuliche Punkt war, dass die Kosten für die Hallenbadbenützung ab Juli 2010 um 66 % gestiegen sind. Aus wirtschaftlichen Gründen lehnte die Gemeinde eine geringere Erhöhung ab. Durch die Stiftung „Behinderte im Landkreis Rosenheim“, hat uns der stellvertretende Stiftungsvorstand, Herr Edtbauer, deshalb einen Zuschuss gewährt, wofür wir uns hier nochmals bedanken.

Wie angekündigt, übernahm der 1. Bürgermeister Herr Erwin Rinner die Wahlleitung. Es wurden folgende Personen für die nächsten drei Jahre einstimmig gewählt. 1. Vorstand Horst Dietrich, 2. Vorstand Rudi Bachmaier, Kassier Heinz Sperl, Kassenprüfer Florian Koller, Schriftführer Klaus Zipprich. Zum Abschluss des Wahlergebnisses überreichte der Bürgermeister Herr Erwin Rinner dem 1. Vorstand der VSG noch ein Geschenk der Gemeinde in Form eines Geldbetrages. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank.

Den Abschluß der 47. Jahreshauptversammlung bildete noch neben einem gemeinsamen Essen die Abstimmung für unseren diesjährigen Jahresausflug. Die Mehrheit stimmte der Reise am 20. Mai 2011 ins Salzkammergut nach St. Wolfgang ins Hotel „Försterhof“ zu.

Gegen 12.30 Uhr wurde durch den 1. Vorstand Herrn Horst Dietrich unsere diesjährige JHV beendet.



Was sonst noch interessiert

Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Teheran im Jahr 2008: Voll heimlichem Lebenshunger beginnt der junge Kami aus der iranischen Provinz sein Studium in der riesigen Stadt und ahnt nicht, welch wildes Leben unter dem streng muslimischen Alltag brodelte. Schon seine Tante Zahra, bei der er wohnt, ist eine Überraschung: Die einst gefeierte Filmdiva bildet mit zwei Nachbarn, der skurrilen Frau Safureh und dem schwulen Beamten Babak, einen verschworenen Kreis, dem sich nun dank Kamis Notebook die scheinbar grenzenlose Welt des Internets eröffnet. Dann entdeckt Kami die echten Abenteuer des Teheraner Untergrunds mit seinen geheimen Partys...

Roman



Kinderlieder für 0 – 3jährige Kinder „Das Wunder vom Kirschkern“. Dagmar Rüdiger-Triebel und ihr Musikteam haben in einfühlsamer Weise berührende Lieder zu unserer Broschüre „leben lieben lernen“ komponiert. Wir wünschen viel Vergnügen beim Zuhören und Mitsingen.

CD



Ein Haus an einem märkischen See ist das Zentrum, fünfzehn Lebensläufe von den zwanziger Jahren bis heute ranken sich darum. Jedem einzelnen Schicksal gibt Jenny Erpenbeck eine eigene literarische Form, jedes entfaltet auf ganz eigene Weise seine Dramatik, seine Tragik, sein Glück – und vollendet sich zu einer Art kollektivem literarischem Gedächtnis eines ganzen Jahrhunderts.

Hörspiel



Copacabana – ein kleines Dörfchen im bolivianischen Hochland. Dort lebt die 14jährige Alfonsina (Júlia Hernández Fortunato) zusammen mit ihrer Mutter Rosa (Carla Ortiz) und ihrer Großmutter Elena (Agar Delos). Alfonsina träumt von der großen, weiten Welt und sammelt Postkarten, die sie sich von Touristen schicken lässt. Ihr Wunsch wird geprägt von ihrer Großmutter Elena, die das kulturelle Erbe ihres verstorbenen Mannes Alois, der aus Bayern kam, am Leben erhält. Als Alfonsina den Münchner Studenten Daniel (Friedrich Mücke) kennenlernt, muss sie unweigerlich an ihren Opa denken und vertraut ganz auf den Rat der Großmutter.

DVD



Verrückt, pffiffig, listig und polternd bayerische Gedichte der Gegenwart.

Ois is easy: Der Titel dieser Anthologie reizt zum Widerspruch. Es gibt diese bayerische Neigung, alles leicht zu nehmen und gleichzeitig auf andere herunterzuschauen. Damit und mit vielen weiteren Vorurteilen aber räumt die von Anton G. Leitner herausgegebene Gedichtsammlung auf. So ein Buch gab es bisher noch nie: Hier sind zeitgenössische Gedichte aus Bayern versammelt, in vielen Tonlagen, in Hochsprache und Mundart, aus allen bayerischen Sprach- und Kulturlandschaften.

Bayerische Gedichte



Holger Stark und Marcel Rosenbach stehen seit Jahren in Kontakt mit WikiLeaks und kennen die Organisation wie kaum ein anderer. In ihrem Buch geben sie exklusive Einblicke in die Arbeit von WikiLeaks und schildern den Aufstieg der Organisation bis zur Jagd auf Assange Ende 2010. Dabei diskutieren sie Fragen, die auch viele Geheimdienstler und Politiker bewegen: Wie weit darf radikale Transparenz gehen? Gibt es nicht auch legitime Staatsgeheimnisse? Ist WikiLeaks eine Art „Geheimdienst des Volkes“ und die Zukunft des investigativen Journalismus – oder schlicht die gefährlichste Seite im Internet?

Sachbuch

Öffnungszeiten: So 10.00 – 11.00 Uhr, Di und Do von 16.00 – 18.00 Uhr

Tagespflege im Senioren- und Pflegeheim Christine

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

wir haben als eine der ersten Institutionen in Südbayern seit Mai 2010 einen Versorgungsvertrag für Tagespflege mit der Pflegeversicherung geschlossen. Somit besteht seitdem die Möglichkeit, Tagespflege anzubieten, die mit über die Pflegeversicherung finanziert werden kann. Nachdem dies bis heute aber leider noch schleppend von der Kieferer Bevölkerung angenommen wurde, möchten wir heute einige Informationen darüber liefern.

Um es etwas praktischer darzustellen, erhalten Sie auch ein paar Zahlen:

Wir bieten die Tagespflege an sieben Tagen der Woche von 7.30 Uhr – 18.30 Uhr an. Der gesamte Tag inklusive Betreuung durch Fachkräfte, Beschäftigung durch Betreuungsassistenten, Frühstück, Mittagessen (Vor-, Haupt- und Nachspeise), Nachmittagskaffee und Abendessen sowie die gesamten Getränke etc. können wir in der Pflegestufe I schon zum einem Gesamtpreis von 36,22 EUR anbieten. Die Pflegeversicherung leistet dann für die

Tagespflege 440, EUR/Monat sowie für die eingeschränkte Alltagskompetenz Stufe II nochmals 200,00 EUR/Monat. Somit könnten Sie in dieser Konstellation bis zu 15 Tage im Monat die Tagespflege in Anspruch nehmen, ohne selbst etwas dazu bezahlen zu müssen. Und jetzt überlegen Sie einmal, welche Art von Betreuung man zuhause für 36,22 EUR organisieren kann. Wir glauben, dass dieses Angebot so gut wie unschlagbar ist. Für diesen Preis erhalten Sie zuhause vielleicht eine professionelle Zweistundenbetreuung.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können uns anrufen, besuchen oder wir kommen auch bei Ihnen zuhause vorbei.

Unsere vollstationäre Pflege wurde vom MDK-Bayern = „Pflege-TÜV“ mit 1,0 bewertet. Für die Tagespflege setzen wir natürlich die gleichen Qualitätsmaßstäbe an und werden auch hier eine sehr gute Versorgung leisten. Es informiert Sie gerne Herr Hans März jun., Senioren- und Pflegeheim Christine, Tel.-Nr. 08033/609563, www.pflegeheim-christine.de.

Innput-SnowShow am Mesnerweg

Dieses Jahr fand am 5. März zum zweiten Mal die Innput SnowShow am Mesnerhang in Kiefersfelden statt. Fast hätte die Veranstaltung wegen den warmen Witterungen in den Wochen zuvor und dem frühen Winterende nicht stattfinden können, doch nachdem die Zusage von der Skiwelt Wilder Kaiser/Söll über das Sponsoring von über 400 m³ Schnee kam, stand der Veranstaltung nichts mehr im Wege. Durch die große Unterstützung von 1. Bürgermeister Erwin Rinner und der Gemeinde Kiefersfelden konnte mit Hilfe des Brannenburger Transportunternehmens Antretter der Transport des Schnees mit gesamt 18 Lkw-Ladungen von Söll nach Kiefersfelden organisiert werden.

Mit diesem Schnee konnte der Mesnerhang wieder in weiß strahlen, die Bahn für das Snowkegeln und eine beträchtliche Kicker (Sprungschanze) wurden in nächtlichen Einsätzen mit Hilfe von IOU-Snow errichtet.

Die Show begann am frühen Abend mit dem Snowkegeln, bei dem die Kegelteams in Lkw-Schläuchen den Hang hinunter jagten und versuchten, möglichst viele der sechs Riesen-Kegel umzuräumen. Mit unter den zehn Snowkegelteams waren dieses Jahr wieder die Gruberdirndl, die trotz ihrer Snowkegelerfahrung vom letzten Jahr den ersten Platz leider nicht verteidigen konnten. Nach drei Durchgängen und einem spannenden 4. K.o.-Durchgang gewann das Team „Hosenbisla“ gefolgt vom „A-Team“ und „Kengubazi“,

die den dritten Platz belegten. Für die drei Gewinner-Teams gab es vom Sponsor Titus Rosenheim Einkaufsgutscheine, T-Shirts und Rucksäcke vom Quicksilver-Shop aus Rosenheim.

Zwischen den Snowkegel-Durchgängen wurde das Publikum vom Showspringen der Snowboarder und Freeskier unterhalten, die wieder ihre besten Tricks zeigten. Zu den Springern gehörten dieses Jahr u. a. Manuel Lettenbichler, Patrick Gebhardt und Severin Reidl, die als jüngste Fahrer das Publikum zum Staunen brachten. Auch der Freeskier Alex Scherlin legte mit seinen Twin Tip-Ski unglaubliche Tricks und bis zu 3-fache Drehungen (1080) hin.

Die Veranstaltung wurde von einem DJ, der für die richtige Stimmung und musikalische Untermalung sorgte sowie einer fantastischen Lichtshow begleitet. Für die Gäste gab es warme und kalte Getränke an den Bars sowie einen Stand mit frischen Waffeln, der vom Juwelier und Optiker Weißmann in Oberaudorf betrieben wurde.

Die Innput SnowShow war dieses Jahr wieder ein toller Event, der auf weiteres Wachstum und auf wachsende Besucherzahlen in den nächsten Jahren hofft.

Vielen Dank an die Showspringer, alle Helfer und vor allem an die vielen lokalen Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieser Event nicht möglich gewesen wäre.

Zu den Sponsoren gehörten der Alpenpark Kiefersfelden, Bench, Rosenheim, Titus, Hotel zur Post, Sparkasse, Bäckerei Rauch, Weißmann Optiker, BlütenZeit, Sport Brosig, Kur-Apotheke, Elektro Wieser und Metzgerei Pfeiffer.

Das von der SnowShow entstandene Video findet Ihr im Internet auf youtube.de (Innput Snow Show) sowie weitere Bilder auf facebook.com/innput.

Wir freuen uns auf die nächste Innput SnowShow 2012, die voraussichtlich im Januar stattfinden wird.



Gut kommuniziert

PROKURIST THOMAS KAYSER VON DER RAIFFEISENBANK OBERAUDORF GANZ VORNE MIT DABEI

Preisverleihung „Beratungsoffensive 2010“ in Berlin

Der Ort war perfekt gewählt: Im Museum für Kommunikation in Berlin-Mitte feierte der BVR mit knapp 170 Gästen die Gewinner der „Beratungsoffensive 2010“, einer Initiative des BVR zur Unterstützung der Volksbanken und Raiffeisenbanken und ihrer Berater am Markt.

Denn gut kommunizieren muss ein erfolgreicher Bankberater können, um gemeinsam mit seinen Kunden die optimale und passende Finanzlösung zu finden. So auch Thomas Kayser von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, er sicherte sich bundesweit den hervorragenden dritten Platz sowie bayernweit Platz zwei.

In der Beratungsoffensive wurden erstmals explizit Bewertungen der Kunden berücksichtigt. „Ich freue mich, unter den Gewinnern bekannte Gesichter aus den Vorjahren zu entdecken“, bemerkte BVR-Chef Uwe Fröhlich. „Das zeigt mir, dass auch schon vorher der Kunde im Mittelpunkt stand – und nicht etwa die Produktabschlüsse.“ Das Thema „Werte“ wird in der genossenschaftlichen FinanzGruppe ganz groß in den Vordergrund gestellt. Hier bietet unser mitglieder- und kundenorientiertes Geschäftsmodell die beste Grundlage.

BVR-Vorstand Dr. Andreas Martin übergab die Preise den Gewinnern und wollte von den „Profis“ wissen, worin das Geheimnis echter und nachhaltiger Kundenzufriedenheit liege. „Die Nähe zum Kunden schafft Vertrauen – und so ergeben sich Geschäfte, die

auch den Kunden nach vorn bringen“, war eine eindeutige Aussage sowie „Sicherlich gehört auch etwas Ehrgeiz dazu, um erfolgreich zu sein, aber aus meiner Sicht ist ein gesundes Betriebsklima entscheidend, das sich dann auch im Verhältnis zum Kunden ausdrückt.“ Thomas Kayser betonte ebenso die Relevanz der Unternehmenskultur: „Besteht intern ein respektvolles und ehrliches Miteinander, wird dies dann auch gegenüber dem Kunden gelebt.“



Ralf Zander, Thomas Fulde, BVR-Vorstand Dr. Andreas Martin, Thomas Kayser (v. l.)

Malwettbewerb der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

SIEGEREHRUNG IN DER VOLKSSCHULE KIEFERSFELDEN

Zuhause ohne Grenzen

„Zuhause! Zeig uns deine Welt.“ lautete das Motto des 41. „Jugend creativ“-Wettbewerbes.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG hatte alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 9 eingeladen, sich kreativ am weltweit größten Jugendwettbewerb zu beteiligen.

Bis 02. Februar 2011 konnten die Kinder und Jugendlichen Bilder und Quizlösungen zum Thema „Zuhause“ einreichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aufgerufen, kreativ ihr Zuhause zu entdecken, zu gestalten und ihre Welt zu präsentieren.

Rund 400 Kinder und Jugendliche aus der Volksschule Oberes Inntal waren der Einladung gefolgt und haben ihre künstlerischen Arbeiten eingereicht. Jährlich beteiligen sich europaweit aus allen Teilnehmerländern über eine Million kreative Kinder und Jugendliche.

Schon die Aller kleinsten können mit dem Begriff Zuhause sehr viel verbinden. Der Kreativität sind in allen Altersgruppen keine Grenzen gesetzt.

„Entdecke dein Zuhause!“ lautete die Aufgabenstellung für die 1. – 4. Schulklassen. Für die 5. – 9. Schulklassen hieß es „Gestalte dein Zuhause!“. Jedes Jahr sind wir aufs Neue begeistert über die bildnerische Kreativität unserer Jugend und der örtlichen Jury fällt es nicht leicht, die Gewinner zu benennen.

Die Sieger in der Altersgruppe 1. und 2. Schulklasse sind Antonia Benkart (1. Platz), Benedikt Danner (2. Platz) und Lukas Abendstein (3. Platz). Die Sieger in der Altersgruppe 3. und 4. Schulklasse sind Leonie Eder (1. Platz), Sarah Keiler (2. Platz) und Julian Kurz (3. Platz).

In der Altersklasse 5. und 6. Schulklasse gewann Theresa Gashi vor Maximilian Herfurtner und Carina Wimmer. In der Wertung 7. bis 9. Schulklasse gewann Magdalena Gashi vor Bettina Deisenrieder und Katharina Pichler.

Herr Thomas Kayser, Prokurist der Raiffeisenbank Oberaudorf eG und Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle Kiefersfelden, belohnte die örtlichen Gewinner im Rahmen einer kleinen Feier in der Volksschule Oberes Inntal mit tollen Preisen und einem Zuschuss in die Klassenkassen.



Schulleiterin Isolde Raabe und Geschäftsstellenleiter Thomas Kayser mit den glücklichen Gewinnern.

Aus dem Geschäftsleben



Der Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG gratulierte Dominik Ralser für das sehr gute Ergebnis, mit dem er seine Ausbildung zum Bankkaufmann abgeschlossen hat.

Mit der Traumnote 1,0 ist Dominik Ralser mit dem Staatspreis für besondere schulische Leistungen geehrt worden.

In einem feierlichen Rahmen fand in der Kaufmännischen Berufsschule II in Rosenheim die Abschlussfeier statt. Viele Vertreter des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren anwesend. Der Schulleiter, Herr Huber, konnte zusammen mit der Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und dem stellvertretenden Landrat Josef Huber die Staatspreise übergeben.

Der Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG freut sich über solch fleißige und strebsame Auszubildende wie Herrn Dominik Ralser und will weiterhin jedes Jahr Ausbildungsplätze für junge interessierte Menschen aus unserer Region anbieten.

Bewerbungen zu einem Ausbildungsplatz für das Jahr 2012 können noch bis Anfang April eingereicht werden. Voraussetzung ist die Mittlere Reife.



Wohlfühltag in Cham mit der AWO

VOM 10. – 15. JULI 2011



Zu einer Seniorenreise der besonderen Art lädt die Rosenheimer AWO in das schöne Städtchen Cham ein. Im ruhig und zentral gelegenen Wellness-Hotel Randsbergerhof können die Seniorinnen und Senioren, auch solche mit gesundheitlichen und körperlichen Beeinträchtigungen, etwas Gutes für Körper und Seele tun.

Das Hotel verfügt über ein exklusives Hallenbad, ein Freibad auf der Dachterrasse und eine Sauna. Schönheits- und Vitalprogramme, Kegelbahnen und Kinos im Haus runden das Komfortangebot ab.

Im Reisepreis inbegriffen sind neben der Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus drei Ausflugsfahrten zu interessanten Zielen im Bayerischen Wald, an der Glasstraße und im nahen Tschechien. Eine Rücken-Entspannungsmassage, gutes Essen (Vollpension), ein Musikabend und ein Bingo- oder Kegelaabend gehören ebenfalls zu dem Verwöhnprogramm.

Ausführliche Beschreibungen können im Mehrgenerationenhaus der AWO, Ebersberger Straße 8, 83022 Rosenheim oder unter der Tel.-Nr. 08031/941373-20 angefordert werden.



AWO Seniorenenerholung in Cesenatico/Adria



Im Rahmen seiner „Erholung mit Herz“ bietet der AWO Kreisverband Rosenheim Seniorinnen und Senioren, auch solchen mit gesundheitlichen und körperlichen Beeinträchtigungen, eine entspannende Reise nach Cesenatico an der italienischen Adria an. Die beiden 15-tägigen Reisen finden vom 28. Mai – 11. Juni und vom 25. August – 8. September statt.

Die warme Sonne, der gepflegte Strand mit seinem feinkörnigen Sand und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele. Die Unterbringung erfolgt in einem strandnahen, ruhig gelegenen 3***-Hotel in Valverde. Alle Zimmer verfügen über Dusche mit

WC, Telefon, Safe, Fernsehen und sind mit dem Lift zu erreichen. Fahrräder können im Hotel kostenlos ausgeliehen werden.

Die sehr gute Verpflegung besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett sowie am Mittag und Abend jeweils aus einem 3-Gänge Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett. Im Reisepreis sind neben der Vollpension auch die Strandliege mit Sonnenschirm sowie die Betreuung der Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer durch eine erfahrene Reiseleitung beinhaltet.

Ausführlichere Beschreibungen können im Mehrgenerationenhaus der AWO, Ebersberger Straße 8, 83022 Rosenheim oder unter der Tel.-Nr. 08031/941373-20 angefordert werden.

Los Aventura

Die Faschingsgruppe aus der Rinnerhalle mit Narren aus Ober- und Niederaudorf, Kiefer und Mühlbach hat sich auch heuer am Audorfer Nachtfasching (Motto Las Vegas) beteiligt.

Im Roten X führte David Copperfield seinen Zaubertrick „Frau ohne Unterleib“ vor. In der Unterberger Bar ging es bei einem guten Tröpfchen hoch her. Die fetzigen Stangengirls brachten das Publikum am kalten Märzabend zum Schwitzen.

Wir möchten uns hiermit bei der Fa. Rinner für die Benützung der Halle bedanken und freuen uns schon aufs nächste Jahr.



1. Audorfer Vespatreffen im KaiserReich

Am 15. Mai 2011 wird das erste Mal im KaiserReich ein Vespa-treffen statt finden.

Beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf werden sich die Vespa-fahrer treffen.

Dazu sind alle Vespa-fahrer herzlichst eingeladen, ihre Maschinen herzuzeigen.

Natürlich sind auch nicht Vespa-fahrer eingeladen und alle, die sich für die schönen alten und neuen Vespas begeistern lassen.

Ab 10.30 Uhr bei jeder Witterung und natürlich bei freiem Eintritt.

Mehr Infos unter www.audorfer-vespa.de.tl



Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Neueröffnung

AM SAMSTAG, 4. JUNI 2011 VON 9.000 – 12.00 UHR IM KIEFERER DORFLADEN

REGIONALE UND BIOLOGISCHE PRODUKTE - DORFSTRASSE 27 IN KIEFERSFELDEN EIN.

Unser Angebot u. a.:

- verschiedene vollwertige Brotzeiten, Salate
- Kaffee und Kuchen aus biologischen Zutaten
- Wurst- und Fleischwaren vom Biometzger Juffinger, Thiersee (größere Mengen jederzeit auf Vorbestellung)
- Käse von der Bio-Sennerei Hatzenstädt
- Backwaren vom Burgbäck Oberaudorf
- Eier und Nudeln vom Donisihof, Stephanskirchen
- biologisches Obst und Gemüse

- Milch und Milchprodukte
- Bio-Wein
- Kosmetikartikel auf natürlicher Basis
- Gewürze, Mehl, Tee, Müsli
- viele Produkte auch auf Vorbestellung

Kontakt

Tel.-Nr.: 0049/173/3672180

E-Mail: bio@kieferer-dorfladen.de

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Kieferer Dorfladen!



Jahreshauptversammlung der Fischereigemeinschaft Oberaudorf e. V.

Auf ein erfolgreiches und zugleich trauriges Jahr konnte der 1. Vorsitzende der Fischereigemeinschaft Oberaudorf, Thomas Stössl, bei seiner Ansprache im Gasthof Zur Post zurückblicken.

Vier langjährige und geschätzte Mitglieder sind im letzten Jahr verstorben. Erich Fleischmann, Helmut Resch, Helmut Platt und Franz Egger werden den Fischerkameraden immer in guter Erinnerung bleiben.

Neu aufgenommen wurde Herbert Nürnberger und auf persönlichen Wunsch ausgetreten ist Michael Sperl.

Der Kassier Robert Linner konnte seinen Kassenbericht mit einem Überschuss abschließen und die Auswertung der Fanglisten zeugte von einem erfolgreichen Management der Vorstandschaft im Bezug auf den Fischbesatz. Langjähriger und artenreicher Fischbesatz trägt seine Früchte.

Zahlreiche zum Teil kapitale Fänge waren zu vermelden und auch die Qualität der gefangenen Fische lässt keine Wünsche

offen. Die komplette Vorstandschaft wurde durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

2. Vorsitzender Sepp Buchauer überreichte Thomas Stössl zu seinem 30-jährigen Vereinsjubiläum und Klaus Markl sogar zu seinem 35-jährigen Vereinsjubiläum eine Urkunde mit Präsent.

Jahressieger aller Wettkämpfe wurde Thomas Stössl (1. Vorsitzender) vor Hanno Haidacher und Robert Linner (Kassier).

Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen Mitgliedern, insbesondere bei allen ehrenamtlichen Posten für die tatkräftige Unterstützung und bitte auch weiterhin bei allen Arbeitseinsätzen um vollen Einsatz.

Fischer mit deutscher Fischereiprüfung, die sich um eine Aufnahme bewerben möchte, richten diese bitte an die Vorstandschaft, E-Mail: thomas-stoessel@t-online.de oder Tel.-Nr.: 08033/6440.

NOTRUF 

112 Feuerwehr/
Rettungsdienst

Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Polizei 110

01805/191212

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Was ist neu?

Sie erreichen ab sofort die Feuerwehr und den Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der kostenlosen Notrufnummer 112 – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk.

gewaltfrei · fantasieanregend · pädagogisch äußerst wertvoll
Das neue Buch von Dorle Dengg

Ein Kasperl 

zwischen Bayern und Tirol

Kulissen, Puppen und Geschichten aus dem Kieferer Puppentheater

Wer seinen Kindern gewaltfreie Geschichten vorlesen, nachspielen oder auf DVD zeigen möchte, setzt hier in diesem Buch die richtigen Zeichen. Die kurz beschriebenen Geschichten lassen sich mit eigenen Worten sehr gut nachspielen und sind ein wichtiger Baustein, verloren gegangene Fantasie im Spiel neu zu beleben und auszubauen. Die bayerische Sprache wird durch den Kasperl lebendig.

Viel Freude beim Anschauen, Vorlesen und Nachspielen!

bezirk oberbayern

Dorle Dengg · Telefon 08033/7139 · www.kieferer-puppentheater.de

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer? Anonyme Alkoholiker
Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

Telefonverzeichnis der Gemeinde Kiefersfelden

08033/9765-(+ DURCHWAHL-NR.)

		Fax:	E-Mail:	Fax:	E-Mail:
Durchwahl-Nrn. im Rathaus					
00	Amtskennziffer	17		-600	rathaus@kiefersfelden.de
50	Vermittlung				
11	1. Bürgermeister, Hr. Rinner	-615	buergermeister@kiefersfelden.de		
10	Friedhofs-/Steuerwesen, Fr. Götz	-620	goetz@kiefersfelden.de		
11	Sekretariat Bgm., Hr. Larcher	-609	larcher@kiefersfelden.de		
12	Sekretariat Bgm., Fr. Pronath	-607	pronath@kiefersfelden.de		
13	Geschäftsleitung, Hr. Stürner	-610	sturner@kiefersfelden.de	-616	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
15	Steuerstelle, Fr. Haidacher	-620	haidacher@kiefersfelden.de	-620	steuerstelle@kiefersfelden.de
18	Kämmerei, Hr. Priermeier	-606	priermeier@kiefersfelden.de	-619	kaemmerei@kiefersfelden.de
19	Gemeindekasse, Fr. Hermann	-604	hermann@kiefersfelden.de	-618	kasse@kiefersfelden.de
23	Einwohnermeldeamt, Fr. Reil	-611	reil@kiefersfelden.de	-617	ewo@kiefersfelden.de
24	Sozialwesen, Hr. Bichler	-617	bichler@kiefersfelden.de	-617	ewo@kiefersfelden.de
25	Standes- und Bauamt Hr. Gabenstätter	-603	gabenstaetter@kiefersfelden.de	-621	standesamt@kiefersfelden.de
				-622	bauamt@kiefersfelden.de
69	Gemeindekasse, Fr. Degele	-601	degele@kiefersfelden.de	-618	kasse@kiefersfelden.de

Durchwahl-Nrn. außer Haus					
27	Kaiser-Reich-Info (Zentrale), Fr. Weber	-44	weber@kaiser-reich.com		
28	Leiter Kaiser-Reich, Hr. Schroller	-44	schroller@kaiser-reich.com		
45	Ritterspiele, Kaiser-Reich	-44	kiefersfelden@kaiser-reich.com		
30	Hallenbad		info@innsola.de		
31	Straßenmeisterei/Bauhof, Hr. Fuchs		bauhof@kiefersfelden.de		
35	Kläranlage, Hr. Goldmann/Hr. Gruber		klaerwerk@kiefersfelden.de		
43	Wertstoffhof		bauhof@kiefersfelden.de		
47	Hausmeister Schule, Hr. Retzer		sekretariat@vs-kiefersfelden.de		

Durchwahl-Nrn. Gemeindewerke					
			info@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
20	Stv. Werksleiter, Hr. Moser		karl.moser@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
16	Hoch- und Tiefbau, Hr. Oberauer		sepp.oberauer@gemeindewerke-kiefersfelden.de		hochbauamt @kiefersfelden.de tiefbauamt@kiefersfelden.de
79	Kaufm. Leiter Gemeindewerke, Hr. Holzner		b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
21	Vertrieb, Hr. Guggenberger	609211	erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
22	Störungsdienst Gas, Wasser und Strom				
29	Gaswerke, Hr. Grupp		manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
32	Elektrizitätsmeister, Hr. Kurz		hansjoerg.kurz@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
34	Wasserwerk, Hr. Baumgartner/Hr. Danninger		alfred.baumgartner@kiefersfelden.de		
38	Verbrauchsabrechnung				
72	Buchhaltung, Hr. Müller	609209	rainer.mueller@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
80	Netz, Hr. Sporrer	609208	joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
82	Sekretariat/Buchhaltung				

		Telefon	E-Mail:
Sonstige wichtige Rufnummern			
Innfähre		0173/5793952	
Kinderkrippe, Kindergärten, Kinderhort, Schulen, Sonstiges			
Kinderkrippe, Leitung, Fr. Tiede		3021780	
Kindergarten St. Martin, Leitung, Fr. Deffland		6403	
Kindergarten St. Barbara, Leitung, Fr. Müller		7186	
Kindergarten St. Peter (Mühlbach), Leitung, Fr. Mock		4723	
Kinderhort, Leitung, Fr. Bechtler		9709124	
Hauptschule Oberes Inntal		8887	sekretariat@vs-kiefersfelden.de
Heimathaus/Blaahaas		609854	
Feuerwehr:			
Feuerwehrhaus Kiefersfelden		8989	
Feuerwehrhaus Mühlbach		4117	

